

# **Das Christusbewusstsein**

Der höchste Schlüssel zur Macht

Samael Aun Weor

## Inhaltsverzeichnis

Prolog.....	3
Das Christusbewusstsein.....	5
Die Liebe.....	5
Das Bewusstsein.....	6
Meditation.....	6
Die Frau.....	7
Die Musik.....	8
Die Blumen.....	8
Die Dreifaltigkeit.....	8
Einfachheit.....	9
Die magische Kraft.....	9
Heiligkeit.....	10
Die Kraft ist im Kreuz.....	10
Formeln der magischen Kraft.....	13
Die Christifizierung.....	17
Die Kraft des Christus und die Auflösung unseres Egos.....	28
1. Teil.....	28
2. Teil.....	29
Die wahre Symbolik von Weihnachten.....	40
Der kosmische Christus und Ostern.....	55
Die mystische oder esoterische Auferstehung.....	65
Der Antichrist.....	85

## **Prolog**

Dieses Buch ist ein wunderbares Werk, ein Topf gefüllt mit esoterischer Literatur, welche über die christlichen Mysterien, die über 2 Jahrtausende geheimgehalten wurden spricht.

Seit dem Zeitalter der Weisen vor 2000 Jahren hat niemand die Seele der Menschen so berührt wie V.M. Samael Aun Weor, denn den meistens Interessierten wurden diese Annäherungen an die Wahrheit in geheimer Form von Mund zu Ohr direkt vermittelt.

Unser heiliger Rabbi aus Galiläa (Jesus Christus) hat der Menschheit einzigartige Informationen überliefert und V.M. Samael Aun Weor hat diese erneut in begreiflicher Form dargestellt.

Wir stehen jetzt im neuen Jahrtausend, am Ende des **Yuga** und wir wissen, dass es nur eine Art und Weise gibt die christlichen Mysterien einem großen Publikum nahe zu bringen.

Wir haben hier die Schlüssel um das Christusbewusstsein zu erreichen, die potenten Schlüssel um unser göttliches Sein tief in uns Fleisch werden zu lassen.

Dieses Buch des Christusbewusstseins (Originalerweise zusammen mit den Büchern **Die Kraft ist im Kreuz** und **Formeln der magischen Kraft** erschienen), in seiner äußerst tiefgründigen und wahrhaften Form, wird im Original von den dazu nötigen Konferenzen die V.M Samael Aun Weor gehalten hat begleitet, damit wir dieses weitgehende Thema verstehen können.

*Am Anfang war das Wort,  
und das Wort war bei Gott,  
und Gott war das Wort  
Dasselbe war im Anfang bei Gott  
Alle Dinge sind durch dasselbe gemacht,  
und ohne dasselbe ist nichts gemacht, was gemacht ist.  
In Ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen.  
Und das Licht scheint in der Finsternis,  
und die Finsternis hat es nicht begriffen (ergriffen).*

Johannes 1, 1-5

Gebt mir einen festen Punkt –  
und ich werde die Welt aus den Angeln heben  
(Archimedes)

# **Das Christusbewusstsein**

## Kapitel 1

### **Die Liebe**

Die Liebe ist der Ursprung allen Wissens. Die Weisheit muss sich in Liebe transformieren, und die Liebe transformiert sich in wahre Fröhlichkeit.

Jeder wahre Partikel an Weisheit wird zur Blume der Liebe umgewandelt.

Unser Intellekt kann uns keine Fröhlichkeit geben.

Die meisten Autoren widersprechen sich in ihren Arbeiten selbst.

Der arme Leser muss das bittere Wasser des Zweifels trinken.

Der Zweifel nährt die Konfusion und die Verrücktheit.

Als Faust nach dem Studieren zwischen seinen Büchern den Staub seiner Bibliothek erkennt, sagt er:

*Habe nun, ach! Philosophie, Juristerei und Medizin, Und leider auch Theologie!  
Durchaus studiert, mit heißem Bemühen. Da steh ich nun, ich armer Tor!  
Und bin so klug als wie zuvor.*

Der falsche Intellektualismus bringt uns nur Neurasthenie (psychische Störungen) und beeinträchtigt das spinale Nervensystem des Gehirns.

Der Mensch, der sein ganzes Leben im Staub der Bibliotheken verbracht hat, fällt in die Konfusion des Zweifels und das Einzige was er erreichen kann ist zu wissen, das er nichts weist.

Der Zweifel zerstört die geheimen Kräfte des Okkultismus. Die Studenten der Spiritualität leiden unter der Folter des Tantalos.

Es ist sehr traurig sich nur von Theorien zu ernähren. Es ist wesentlich sinnvoller Weisheit in Liebe zu verwandeln.

Am Besten ist es zu Lieben. Fröhlichkeit ist nichts anderes als transformierte Liebe.

Wir müssen unser Bewusstsein mit der heiligen Flamme der Liebe erwecken.

Wir müssen Lieben um Fröhlichkeit zu erreichen. Fröhlichkeit ist umgewandelte Liebe.

Unser Intellekt macht nichts weiter als unsere Gedanken in unserem Hirn einzufrieren.

Wer die Erleuchtung erreichen will, muss die verlorene Kindheit zurückerobern.

Wenn wir über die Antithese diskutieren zerstören wir unsere geheimen Kräfte.

Die Diskussion darüber wer Recht hat, zerstört die Fähigkeiten unseres Gehirns.

Wer die geheimen Kräfte zurückerobern möchte, der muss mit der Diskussion darüber wer im Recht oder im Unrecht ist aufhören.

Um die Fähigkeiten eines weißen Magiers zu erreichen müssen wir unser kindliches Denken wieder erlangen.

Am Besten ist es die Weisheit gegen die Liebe einzutauschen. Liebe ist die einzige Kraft die uns in Götter verwandeln kann.

## Kapitel II

### Das Bewusstsein

Das Einzige was uns Gnostiker interessiert ist das Erwecken unseres Bewusstseins.

Wir arbeiten an der Aristokratie unseres Geistes und am Erwecken unseres Bewusstseins.

Es gibt nur eine wahre Seele. Diese Seele ist der **Anima Mundi** des Platon, der große **Alaya** der Welten, die interkosmische Seele.

Unser menschliches Bewusstsein ist nichts weiter als ein einzelner Funke der großen Seele der Welt.

Wir müssen das Erwecken unseres Bewusstseins erreichen, um alle Geheimnisse des Lebens und des Todes kennen zu lernen.

Die Flamme des Geistes muss mit der Kraft der Liebe entfacht werden.

Unser Bewusstsein muss auf verschiedenen Ebenen erweckt und erhöht werden.

Wir müssen die Kultur des Bewusstseins kultivieren.

Das Wissen, welches sich nicht zum Bewusstsein transformiert schädigt unseren mentalen Körper.

Im Orient wird das Bewusstsein **Budhi** genannt.

**Budhi** ist unser superlatives Bewusstsein.

Der buddhistische Körper ist unsere spirituelle Seele.

Wer das Erwecken des kosmischen Bewusstseins erreicht, verwandelt sich in eine wunderbaren gottähnlichen Menschen.

Das Bewusstsein wird durch 4 fundamentale Dinge erweckt:

- Keuschheit (Richtiger Umgang und Respekt gegenüber der Sexualität)
- Schmerz
- Musik
- Meditation

## Kapitel III

### Meditation

Wenn sich der Magier in Meditation begibt, dann ist er auf der Suche nach Information. Meditation ist ein wissenschaftliches System um interne Informationen zu erlangen.

Die Meditation besteht aus 4 Fasen:

**01) Asana** (Position des physischen Körpers): Unser Körper muss sich in einer absolut bequemen Position befinden.

**02) Dharana** (Konzentration): Wir müssen unsere Gehirn von jeglicher Art der irdischer Gedanken entfernen.

Die irdischen Gedanken müssen vor den Türen des Tempels zu Tode kommen.

Unsere Gedanken müssen sich einzig und allein in uns aufhalten - in unserem Innerste.

**03) Dhyana** (Meditation): Der Schüler muss in diesem Moment in seinem Innerste in sich Meditieren. Innerste bedeutet innerer Geist. Wir müssen uns daran erinnern, das unsere Körper der Tempel des lebenden Gottes ist und das unser allerhöchster Gott in uns wohnt, der Schüler muss versuchen vor dem Tiefschlaf mit seinem Innerste zu sprechen.

**04) Samadhi** (Extase): Wenn der Schüler in ruhender Form erreicht hat, in seinem Innerste zu meditieren, dann wird er das Shamadi erreichen und kann somit unsagbare Dinge sehen und hören. In diesem Niveau kann er mit den Engeln ohne Probleme sprechen.

So wird er durch sein Bewusstsein aus seinem tausendjährigen Schlaf erweckt.

Dadurch wiederum können wir wahre göttliche Weisheit erlangen ohne die Kräfte unseres Geistes durch rechthaberische Diskussionen oder eitlen Intellektualismus zu verletzen.

*Die Meditation ist das tägliche Brot der Weisen.*

## Kapitel IV

### Die Frau

Die Frau ist der schönste zu Fleisch gewordene Gedanke unseres Schöpfers.

Die Frau ist das Tor zu Eden.

Wir müssen lernen die Liebe durch höchste Weisheit zu genießen.

Bevor Gott Eva aus der Rippe des Adam erschaffen hat, war dieser alleine im Garten Eden.

Mann und Frau müssen sich erneut zu einem einzigen Wesen verbinden um zurück in den Garten Eden zu gelangen.

Gott glänzt in glorioser Weise über einem perfekten Paar.

Es ist besser die Liebe zu genießen, als im Staube der Bibliotheken alt zu werden.

Wer sich zu wahrer Gottheit verwandeln will, darf den *Samen* nicht verlieren, sondern muss ihn schützen.

Wasser muss zu Wein transformiert werden. Das Wasser verwandelt sich in den Wein des Lichtes, wenn wir den tierischen Impuls der Sexualität zügeln.

Der Mann muss sich von der Frau zurückziehen ohne den *Samen* zu verlieren.

Der Wunsch des sich Zügelns lässt unseren Samenlikör zum Kelch unseres Gehirns aufsteigen.

So werden alle unsere Kräfte erweckt. So wird das heilige Feuer des heiligen Geistes in uns erweckt. So werden alle unsere Möglichkeiten erweckt und wir verwandeln uns in wahre Götter.

Die Inder sprechen vom Erwecken der Kundalini, und wir wissen das Kundalini durch den magischen Akt der Sexualität mit unserer Frau (unserem wahren Partner) erweckt wird.

Wenn sich der Mann daran gewöhnt hat sich zurückzuziehen ohne den *Samen* zu verlieren, wird er folgende Kräfte erlangen: Intuition, Hellsehen, magisches Gehör, Telepathie, Kräfte über das Leben und den Tod erlangen, die Kraft nie zu sterben erreichen, Kraft über die Blitze, Unwetter, Stürme und über die Erde bekommen.

Der Mensch ist aus dem Garten Eden durch die Tür der Sexualität (falscher Gebrauch der Sexualität) hinausgetreten und nur durch die Tür der Sexualität (richtiger Gebrauch der Sexualität) kann er wieder dort eintreten.

*Die Frau ist die Tür zum Garten Eden.*

*Lasst uns die Frau in intensivster Weise lieben.*

## Kapitel V

### **Die Musik**

Wahre Musik kommt aus den superioren (höheren) Welten.

Die Musik hat die Kraft unser Bewusstsein in den superioren Welten zu erwecken.

*Die Musik ist das Wort Gottes.*

Wahre Musik ist klassische Musik.

Afrokubanische Musik, Metall Musik, Mambos, Cumbia, etc. wird dazu verwendet die niederen tierischen Leidenschaften zu erwecken.

Wir sollten immer mit Andacht die Musik von Beethoven, Liszt, Schubert, Haydn, Mozart, Tschaikowsky, Strauss, Händel, etc. hören.

## Kapitel VI

### **Die Blumen**

Jeder Gnostiker sollte immer einen Garten in seinem Hauser haben.

Wir müssen unseren Garten pflegen.

Die Blumen erinnern uns an das unsagbare Glücksgefühl welches wir aus den Räumen des Nirvana kennen.

## Kapitel VII

### **Die Dreifaltigkeit**

Wenn sich der Vater mit der Mutter vereint, wird das Kind geboren.

Der geliebte Vater, der verehrte Sohn und die Weisheit des heiligen Geistes glänzen in unserem Herzen.

Wenn sich Mann und Frau vereinen, dann können sie sich zu Göttern verwandeln.

So wird die Dreifaltigkeit in uns zu Fleisch werden und so wird unser Bewusstsein christifiziert.

## Kapitel VIII

## **Einfachheit**

Um Weise zu sein, müssen wir einfach sein.

Wir müssen jede Form der Rechthaberei eliminieren.

Wir müssen jede Form von Wünschen, Emotionen, Leidenschaften, Hass, Egoismus, Gewalt, Völlerei, Intellektualismus, soziale Ungerechtigkeiten, etc. eliminieren.

Wir müssen wieder den Geist der Kinder in uns leben lassen.

Wir unsere Frau (Unseren Partner) in intensivster Weise lieben und uns täglich mit dem Brot der Meditation ernähren.

Nur so können wir das christliche Bewusstsein erwecken.

Nur wo werden wir zu Götter.

## Kapitel IX

### **Die magische Kraft**

Ich habe Menschen kennen gelernt die wahre Wunder vollbracht haben, diese Menschen waren zum Großteil Analphabeten.

Als ich ihre Geheimnisse kennen lernen durfte, war ich sehr überrascht, denn ihre ganze Kraft kam aus einfachen Gebeten, welche sich unwichtig anhörten.

Ohne Zweifel, diese Menschen haben wahre Wunder vollbracht zu welchen Leute die 40 oder 50 Jahre Spiritualismus studierten nicht fähig waren.

Die ganze Kraft dieser einfachen Menschen und Analphabeten basiert auf ihrem Glauben.

Ich habe einen Menschen kennen gelernt der sein Gesicht unkenntlich machte und letztendlich unsichtbar war. Dieser Mensch war unverletzlich gegenüber Kugeln oder Messern. Seine ganze Kraft zog er aus dem Glauben an den Erzengel Gabriel. Dieser Mensch hat mir sein Geheimnis verraten, dieser Schlüssel ist sehr einfach.

Er hat alle 4 Himmelsrichtungen gesegnet und danach ein Gebet an den Erzengel Gabriel gesprochen, welches folgendermaßen geht:

*Dreizehntausend strahlen hat die Sonne, dreizehntausend Strahlen hat der Mond, dreizehntausend mal sollen meine Feinde beschämt werden.*

Dieser Mann hat den Erzengel Gabriel gebeten und dieser hat ihn unsichtbargemacht, sein Gesicht verändert oder vor Kugeln und Messerstichen unverletzlich gemacht.

Die meisten Intellektuellen wandert von Schule zu Schule, von Sekte zu Sekte, von Buch zu Buch und durch zahllose Widersprüche und Theorien beenden sie ihre Suche und bezahlen mit dem Verlust ihres Glaubens.

Diese Klasse von Menschen, sind nach 40 oder 50 Jahren des spirituellen Studierens unglücklicher als jeder Analphabet.

Der Zweifel zerstört ihre geheimen Kräfte und ihre esoterischen Praktiken versagen auf ganzer Linie, denn es fehlt ihnen der Glaube.

Christus hat gesagt: *Habt Glaube wie ein Sandkorn, und ihr werdet Berge versetzen.*

Ich, Samael Aun Weor, Buddha-Avatara des neuen Zeitalters des Wassermanns erkläre, dass der Glaube die stärkste magische Kraft ist die im Universum existiert.

## Kapitel X

### **Heiligkeit**

Ohne Heiligkeit erreichen wir überhaupt nichts. Zwischen dem Weihrauch des Gebetes in den Kirchen versteckt sich auch das Vergehen.

Alle spirituellen Schulen sind voll von Ehebrechern, Unzuchttreibern, Schwätzern, Neidern, Verleumdern, etc..

Der Stolz verkleidet sich mit dem Mantel der Demut und unter dem Mantel der Heiligkeit versteckt sich der Unzuchttreibende.

Die schlimmsten Bosheiten die ich in meinem Leben kennen gelernt habe, habe ich in den spirituellen Schulen und Kirchen dieser Welt gesehen.

Es scheint Unglaublich, aber zwischen dem Geruch von Myrrhe und dem Weihrauch des Friedens der in unseren Kirchen so herrlich duftet versteckt sich das Vergehen.

Diese Pflegefälle verstecken ihre Vergehen hinter den Mauern ihrer Tempel.

Der Laie wiederum hat den *Vorteil* seine Fehler und Vergehen nicht verstecken zu können.

Die Pflegefälle dieser halbherzigen Kirchen und Gemeinschaften wiederum lachen aus vollem Herzen der Brüderlichkeit und stechen im selben Moment die Klinge des Verrats in den Rücken ihrer Brüder.

September 1967

***Die Kraft ist im Kreuz***

Das Kreuz ist für die Gnostiker in keinem Falle nur ein gewöhnliches Symbol, sondern es repräsentiert ein unumstößliches Gesetz welches alle Töne und ohne Ausnahme jegliche Tat in unserer Natur umfasst.

Wer die Fundamente der Chemie kennt, der weiß, das nur durch das Kreuzen der Elemente, eines mit dem anderen eine Reaktion hervorgerufen wird.

Zum Beispiel: Die chemische Formel des Wassers ist  $H_2O$ , das ist um es einfach zu sagen die Kreuzung zweier Moleküle nämlich Wasserstoff und Sauerstoff. Durch das Glück dieser Kreuzung erleben wir den unentbehrlichen Fluss des Wassers welcher das organische Leben erst ermöglicht. Die Macht und damit Möglichkeit Wasser zu erzeugen besteht darin Wasserstoff und Sauerstoff zu kreuzen.

Die Harmonie in der Bewegung der Weltensysteme hängt vom magnetischen Kreuzungspunkt ab an welchem sich die zentrifugale und die zentripetale Kraft ausgleichen. Der glückliche Umstand der die Kraft aufbringt unsere Welten im Gleichgewicht zu halten besteht in der magnetischen Kreuzung des Raumes.

Eine männliche Spermienzelle, genannt Zoosperma, kreuzt sich mit einer weiblichen Zelle genannt Eizelle und aus dieser Kreuzung resultiert das Wesen Mensch. Der Mensch ist also der glückliche Umstand der Kreuzung des männlichen Zoospermas und der weiblichen Eizelle.

Nichts kann existieren ohne die Kraft des Kreuzes.

Ein einfaches und ehrliches Händeschütteln kreuzt und harmonisiert in gegenseitigem Effekt die Beziehung zwischen zwei Personen. In diesem Falle ist das Kreuz die Verlängerung der Hände und affektiert die Beziehung zwischen 2 Seelen.

In der Straße läuft ein stattlicher Mann der einer wunderschönen Frau begegnet. Es kreuzen sich die Blicke und durch diese wunderbare Kreuzung, fein und einfühlsam, aber real in seiner magischen Kraft, wird eine Zuneigung und eine Liebe geboren welche eine Familie organisiert und wunderbare Momente erleben lässt. Durch diese Kreuzung wird die menschliche Spezie vergrößert, ein ganzes Volk geehrt und vielleicht ein Genie geboren, welcher den Fortschritt in der Wissenschaft oder in der Philosophie zum Wohle der gesamten Welt vorantreibt.

Durch das Glück des magnetischen Kreuzes zweier Blicke können wir erklären und beweisen, dass alle Kraft im Kreuz ist.

Ein Same wird in die Erde gesteckt und in dem Moment in dem sein Weg von den chemischen fundamentalen Elementen, welche die Struktur unseres Planeten ausmachen gekreuzt wird, werden Bäume, Blumen, Samen und Früchte zum Leben erweckt und multiplizieren und vergrößern ihre Spezie ad infinitum.

Und das alles wegen eines glücklichen Umstandes, nämlich dem, dass die Kraft im Kreuz existiert.

Ohne Kreuz existiert nichts Neues und nichts Altes könnte transformiert werden. Glücklicherweise kennen die alten gnostischen Weisen diese Kraft in exzellenter Weise. Sie kennen die exakte Kraft dieser Energie und verehren diese Kultur nicht wegen der Ideologie einer Glaubensrichtung, sondern wegen ihres absoluten und unmittelbaren Wissens.

Gnostiker sind Mystiker der Wahrheit und neugierig darauf alle Dinge zu kennen. Halbwahrheiten der Kreation sind unbrauchbar, den sie machen die Menschen töricht, dumm und unbewusst. Durch diese Dummheit und Unbewusstheit wählt das Volk seine Anführer welche diese unschuldige Menge führen und verführen. Nur ein dummes Lamm folgt einem Anführer der genauso dumm und unbewusst ist wie er selbst.

Das Kreuz ist der Grund allen Seins und jeder Handlung in der Natur und innerhalb dieses Gesetzes gibt es keine Ausnahme.

Wenn jemand eine Idee über den Aspekt der Philosophie, sozialer Art, oder der Wissenschaft veröffentlicht, dann wird sich diese Idee des Autors mit den Gedanken der Zuhörer kreuzen und es wird eine Reaktion geboren. Egal ob die Wahrheit der Aussage des Autors bestätigt wird, oder ob seine Darstellungen und Weisheiten zurückgewiesen werden, da es nach Meinung des Zuhörers kein Fundament für diese Aussagen gibt.

Glücklicherweise werden beim Kreuzen der Ideen die Intelligenzen geprüft, die Wahrheit herausgefunden und der Irrglaube eliminiert.

Unser Blick kreuzt sich mit einem Objekt oder mit jemandem. Im selben Moment bilden sich Gedanken aus Erfahrungen mit diesem Objekt oder Menschen.

Die Proteinsubstanzen unserer Nahrung welche wir zu uns nehmen produzieren *kreuzende* Reaktionen im Moment in dem sie mit unserem physiologischen zellularen Leben in Verbindung gebracht werden. Dadurch wird das Leben der aufgebrauchten Zelle renoviert und eine neue Zelle hervorgebracht.

Wenn diese Proteinsubstanz unserem Körper nicht entspricht, d.h. die biochemische Kreuzung der Substanz, dann produzieren die internen spezifischen Organe Sekretionen und eliminieren durch diese Reaktion diese Kreuzung in unserem Organismus.

Das Kreuz beinhaltet die Mysterien aller Kräfte die wir uns nur vorstellen können, egal ob physisch, intellektuell oder moralisch.

Es gibt niemanden der auf philosophische, wissenschaftliche oder rationale Weise etwas unternehmen kann, das nicht von der Kraft des Kreuzes abhängt.

Einmal mehr können wir emphatisch bestätigen dass alle Kraft im Kreuz ist. Das Kreuz der Natur und der Wissenschaft der Gnostiker hat nichts mit Glaube zu tun und ist auch kein in den Ebenen der Natur befindliches Folterinstrument.

Das Kreuz der Gnostiker ist die Kraft des Universums welche Atome, Moleküle, Zellen, Organe, Organismen, Welten und Weltensysteme konstruiert.

Vom intellektuellen Standpunkt gesehen ist das Kreuz der Ideen die Kraft, welche neue Formen des Bewusstseins hervorbringt. Vom moralischen oder sinnlichen Gesichtspunkt gesehen ist das Kreuz die Kraft, welche alle wunderbaren Empfindungen und Sensationen in nobelster Weise unserer Seele verleiht.

Wenn wir durch die Kapazität unseres Gehörs die Kreuzung musikalischer Melodien durch unsere Psyche wahrnehmen, wird eine wunderbare Empfindung durch die Sensibilität unserer Seele realisiert. Das Resultat dieses herrlichen Kreuzes ist höchste innere Harmonie.

Wenn unser Blick sich mit der Herrlichkeit der Natur kreuzt, einer schönen Blume, einer schönen Frau (eines schönen Menschen), werden in unserer Seele göttlich inspirierte Gefühle hervorgerufen. Dadurch kann unser Bewusstsein unsere intimsten Wurzeln der Perfektion entdecken, welche in der Harmonie der von uns wahrgenommen Formen vereint sind.

Wenn sich der Gedanke mit dem Gefühl kreuzt, dann befindet sich der Mensch nicht nur in perfekter Harmonie, sondern auch mit genügend Kapazität ausgestattet die vor ihm liegenden Aufgaben denen er sich hingibt erfolgreich zu erledigen.

*Wir müssen lernen wie der Philosoph zu denken und wie der Artist zu fühlen.*

Wenn wir die Vereinigung des herrlichen durch Amalgamation gelebten Kreuzes erreichen, d.h. den höchsten Gedanken des Philosophen und die Sensibilität des Artisten vereinen, dann erscheint der magische Zauber der Seele des wahren Supermenschen.

Dieses Kreuz des Denkens und Fühlens in perfekter Übereinstimmung und Harmonie ist die Grundvoraussetzung zur Entwicklung der mystischen und spirituellen Seite unserer Existenz.

*Heiliges und göttliches Kreuz, in deiner wunderbaren Struktur sind alle Mysterien der Natur und des Lebens verborgen.*

--- \*\*\* ---

*Keine Sünde begehen, das Gute tun und den eigenen Geist reinigen, das sind Unterweisungen jedes wahren erwachten Menschen.*

*Wer das befolgt, was diejenigen die würdig sind zu befolgen erlitten haben, denen die erweckt sind oder deren Schüler. Diejenigen die durch das Böse unterjocht wurden, die den Wasserfall der Traurigkeit durchquert haben, der wird denen folgen die wahre Freiheit gefunden haben, die keinen Schmerz kennen. Diese haben sich Verdienste geschaffen die niemand sich vorstellen kann.*

*Die klugen Menschen die niemanden gerichtet haben und nur ihren eigenen Körper in konstanter Weise überwachen und richten, werden an den Ort gelangen an dem keine Veränderung mehr notwendig ist. Dort angekommen werden sie nicht mehr leiden müssen.*

*All diejenigen die immer Aufmerksam sind, Tag und Nacht studieren und ihre Kraft aufwenden um ins Nirvana zu kommen, beenden den Fortbestand ihrer eigenen niederen Leidenschaften.*

Buddha

## **Formeln der magischen Kraft**

### **1.) Was ist Gnosis?**

Gnosis ist Wissen.

## **2.) Was bedeutet gnostische Kirche?**

Die gnostische Kirche ist die unsichtbare Kirche Jesus Christus. Sie ist die alte Kirche der alten Christen aus Galiläa und auch die alte Kirche der Christen aus den Katakomben Roms.

## **3.) Was muss ich machen um diese Kirche zu sehen?**

Um diese Kirche sehen zu können, muss man das Reisen im Astralkörper erlernen.

## **4.) Was ist der Astralkörper?**

Der Astralkörper ist ein Lichtkörper unserer Seele.

## **5.) Also kann unsere Seele große Distanzen zurücklegen?**

Ja, unsere Seele im Gewand ihres Lichtkörpers kann den vermissten Freund, den Ehemann oder die Ehefrau finden mit denen er lange keinen Kontakt hatte, etc.

## **6.) Wie kann ich dieses Geheimnis erlangen?**

Wenn sie wirklich dieses Geheimnis erlangen möchten, sollten sie Schüler der gnostischen Kirche werden und deren Meister werden sie unterrichten.

## **7.) Kann ich die unsichtbare gnostische Kirche besuchen?**

Natürlich, können Sie die gnostische Kirche besuchen, aber nur wenn sie das Geheimnis des Eintritts kennen.

## **8.) Kann ich dort mit Jesus Christus sprechen?**

Natürlich, sie können dort in der unsichtbaren Welt mit Jesus Christus sprechen. Es ist nur wichtig zu lernen im Astralkörper zu reisen, denn nur in der unsichtbaren Welt können die Seelen mit Jesus Christus sprechen, ihn sehen, berühren und betasten. Wir kennen dieses Geheimnis und mit Vergnügen schenken wir es ihnen damit sie mit dem Patriarchen unserer heiligen Kirche sprechen können.

## **9.) Wer ist der heilige Geist von dem unsere Religionen sprechen?**

Der heilige Geist ist unser Gott Jehova. Die Heiligen von Jerusalem haben den heiligen Geist empfangen. Petrus hat die Macht den heiligen Geist an seine Schüler weiterzugeben. Auch der heilige Paulus hatte diese Macht. Pablo von Tarso empfiehlt allen Christen sie sollen lernen zu Prophezeien. Aber dadurch, dass die Menschheit schlechter wurde und andere Interessen verfolgt, haben wir die Wahrheit über die alte und ursprüngliche christliche Religion vergessen.

## **10.) Hat die gnostische Kirche die Macht den heiligen Geist den Menschen zu geben?**

Natürlich, viele unserer Brüder unserer Kirche haben den heiligen Geist empfangen. Diejenigen die den heiligen Geist empfangen haben können mit den Seelen der Toten sprechen. Sie können mit den Engeln sprechen. Können Gott von Angesicht zu Angesicht sehen, ohne sterben zu müssen. Können alle Geheimnisse des Mannes und der Frau kennen lernen. Können Prophezeien und viele Wunder realisieren.

**11.) Können Sie mir das beweisen?**

Natürlich, nachdem du bewiesen hast, dass du dich dafür eignest, kannst du viele Brüder kennen lernen die den heiligen Geist empfangen haben.

**12.) Was ist der Tod?**

Der Tod ist ein Fest der Seele.

**13.) Warum sagen Sie, dass der Tod ein Fest für die Seele ist?**

Ich behaupte, der Tod ist ein Fest für die Seele, denn wenn die Seele den Körper verlässt, hat sie sehr viel harte Arbeit überstanden.

**14.) Wo geht die Seele nach dem Tod hin?**

Die Seele geht nach dem Tod nirgendwo hin, sie bleibt hier und lebt weiter unter den Menschen.

Sie läuft weiter durch die Strassen als ob niemand sie sehen könnte. Sie bleibt weiter bei ihren Freunden und sieht alles so als ob nichts passiert wäre. Sie sieht die selbe Sonne, die selben Wolken, die selben Vögel die das fliegen versuchen, wie der Poet so schön sagt.

**15.) Und die Hölle, der Himmel und das Fegefeuer, wo sind sie?**

Die Hölle sind unsere niederen tierischen Leidenschaften. Das Fegefeuer sind einzig und allein die Gewissensbisse die unserer Seele so schmerzen. Der Himmel ist Jesus, Maria, Josef, die Engel, die Erzengel, die Serafine und alle guten Seelen. Die Teufel sind nichts weiter als die bösen Menschen.

**16.) Also ist alles hier in unserer Atmosphäre?**

Jawohl mein Herr, alles ist hier in dieser, unserer Atmosphäre.

**17.) Wenn Gott gerecht ist, warum lässt er uns dann so viel arbeiten?**

Wer Blitze säht, wird nichts anderes als Donner ernten. Auge um Auge, Zahn um Zahn, das ist das Gesetz des Talion.

**18.) Und ich, der ich doch ein so sanftes Schaf, so ein braver Mensch bin. Warum muss ich für Dinge bezahlen, die ich überhaupt nicht gemacht habe, warum muss ich so viel leiden?**

Sie müssen nur das bezahlen was sie Schulden, obwohl sie das nicht glauben.

**19.) Ich kann mich nicht daran erinnern irgendjemandem etwas zu Leide getan zu haben!**

Auch sie sind nur ein vom Tode erweckter Verstorbener.

**20.) Also bin ich ein Verstorbener?**

Sie sind die Seele eines Verstorbenen, aber in einem neuen Körper.

**21.) D.H. wenn jemand stirbt, wird er wieder neu geboren?**

Natürlich mein lieber Freund. Ich freue mich, dass du mich letztendlich verstanden hast.

**22.) Also dann kommen die Seelen der Verstorbenen in die Gebärmutter der Frauen zurück und werden als kleine Kinder neu geboren.**

Obwohl du mir nicht glaubst mein lieber Freund, bleibt es doch Wahrheit, dass wir wieder in die Gebärmutter einer neuen Frau zurückkehren und wieder geboren werden, um unsere Schulden zu begleichen.

Jetzt weißt du auch warum der eine im Federbett und der andere in der Misere geboren wird.

**23.) Und wie kann ich mich an all die Schlechtigkeiten die ich in den vergangenen Leben vollbracht habe erinnern?**

Darüber solltest du dir nicht den Kopf zerbrechen mein Freund. In der gnostischen Kirche werden dir alle diese Dinge gelehrt, damit du dich selbst davon überzeugen kannst.

**24.) Caramba! Das hört sich interessant an und es bleibt mir wohl nichts weiter übrig als mich dieser Arbeit zu widmen.**

Es freut mich sehr, dass du mich verstanden hast mein Freund. Wenn man miteinander spricht, kann man sich auch verstehen, wie man so schön sagt.

## **Ergebnis**

Wir sind Praktiker, wir glauben nicht an Theorien, wir kommen direkt auf den Punkt und das durch die Tat.

Wir sprechen über das Unvorstellbare, aber lehren auch die Menschen dieses Unvorstellbare kennen zu lernen um mit ihrem Astralkörper in höhere Dimensionen zu gelangen, wenn möglich auch mit Fleisch und Blut. Damit können die Menschen welche diese Möglichkeit studieren und praktizieren die Engel, Erzengel, Serafine, Querubine, alle höheren Gewalten, etc., sehen, hören und berühren.

Unser heiliges Buch ist die Bibel, aber wir möchten, dass jeder alle Dinge von der die Bibel spricht sehen, hören, berühren und fühlen kann.

Die heilige Bibel sagt, es gibt Propheten und wir lehren die Menschen zu Prophezeihen.

Die heilige Bibel spricht von Wundern und unsere Meister der heiligen gnostischen Kirche vollbringen diese wahren Wunder. Wir sprechen hier vom Urchristentum.

Wir leben das Christentum welches der heilige Paulus gepredigt hat.

Es ist die Zeit gekommen, den Menschen die Dinge der unsichtbaren Welten zu zeigen. Wir prüfen und bestätigen die Dinge nicht durch Theorien, sondern durch die Tat. Lasst uns zur Tat schreiten, in die Realität.

San Salvador, September 1967

## ***Die Christifizierung***

Lasst uns unsere heutigen gespräch des Abend beginnen. Ich hoffe alle schenken uns ihre maximale Aufmerksamkeit.

Das fundamentale Objekt unseres esoterischen Studiums ist das Christusbewusstsein zu erreichen. Als erstes müssen wir wissen, was das *Logos* ist. Oben gibt es 3 grandiose Aspekte: Vater, Sohn und heiliger Geist. Der heilige Geist wird auch Maha Choan oder Shiva in der orientalischen Welt genannt.

Unten hier in der Welt der Formen existieren 3 Aspekte welche sich mit den 3 oberen verbinden und sich unterwerfen. Der Wind, das Blut und das Wasser. Wenn wir den Stempel des Salomon betrachten sehen wir Vater, Sohn und heiliger Geist oben und Wind, Blut und Wasser unten.

Ohne Zweifel ist die Christifikation das Grandiose, das Erhabene, das, was jeder wirklich erreichen will. Um jedoch das Christusbewusstsein zu erreichen müssen wir den christlichen Esoterismus kennen lernen.

Wer glaubt, das Christus nur ein heiliges Wesen mit dem weltlichen Namen Jeshua Ben Pandira war, welchen wir vor 2000 Jahren kennen lernen durften und der uns die Doktrin der Gnostiker gelehrt hat, der hat wahrlich noch nicht das Fundament des christlichen Mysteriums verstanden.

Christus ist eine vielfältige perfekte Einheit, logischer Weise.

Es existieren 3 Anzüge des Ruhmes:

- 1) Der gloriose Körper der Alten der Tage, welches das erste und letzte der Mysterien ist.
- 2) Der gloriose Körper unseres intimen Logos.
- 3) Der gloriose Körper des Lebensgebers, welcher nichts anderes ist als der Körper des heiligen Geistes.

Diese 3 gloriosen Körper müssen hergestellt werden.

Normalerweise besitzen die Auserwählten den Astralkörper, den Mentalkörper und den Kausalkörper, welche sie in der Schmiede der Zyklopen erarbeitet haben. Aber um sich zu christifizieren benötigt man etwas mehr. Man muss die 3 gloriosen Anzüge herstellen, den des Vaters, des Sohnes und den des Logos (dem Lebensgeber), welcher nichts anderes als der heilige Geist ist. Ohne Zweifel, diese 3 Anzüge sind Fundamental 3 Bekleidungen unserer Seele vom Alten aller Tage (Gott).

Wir müssen unsere passenden Anzüge für den Alten der Tage selbst erstellen. D.H. für Gott Vater. Wir müssen den passenden Anzug für Christus, den Logos erstellen und für den Lebensgeber den heiligen Geist. Da die Dreifaltigkeit eins ist, ist der Alte der Tage (Gott Vater) der Anfang und das Ende, er ist der Besitzer dieser 3 Anzüge.

Der Alte der Tage ist der Punkt im Innern des Kreises. Das große Gesicht, der Omnibarmherzige, der Barmherzige aller Barmherzigen, das Geheimnis der Geheimnisse, der Gütige aller Gütigen.

Der Sohn, das Logos, sind eins mit dem Vater. Wer den Sohn kennt, der kennt auch den Vater. Alle 3, Vater, Sohn und heiliger Geist sind der wahre Atem und sind selbst absolut unbekannt.

Der wahre große Atem ist der Blitz der uns mit der heiligen absoluten Sonne vereint. Der große Atem ist der Okidanok. Omnipresent, Omnipenetrant, Omniwissend, Omnibarmherzig.

In der Morgenröte jeder Kreation bringt die heilige absolute Sonne den großen Atem, und den heiligen Okidanok oder den aktiven Okidanok hervor.

Für sich selbst könnte der omnipresente und omnipenetrierende aktive Okidanok keine Form der Kreation realisieren. Er kann jedoch jede Einheit im Kosmos penetrieren die dem Leben angehört. Und er wird niemals von einer kosmischen Einheit festgehalten oder gebremst.

Um kreieren zu können muss der große Atem sich in die 3 Inhaltsstoffe entfalten welche den heiligen Triamanzianno bilden. In die 3 originalen Kräfte der Natur und des Kosmos.

Die erste Kraft ist die heilige Behauptung, die zweite Kraft ist die heilige Verneinung, die dritte Kraft ist die heilige Versöhnung. Hier haben wir die 3 Kräfte der Kreation. Plus, minus und neutral. Vater, Sohn und Heiliger Geist.

Diese 3 Kräfte kreieren und beginnen von neuem fortwährend immer zu kreieren. Sie fließen in alle Richtungen. Aber wenn sie nicht auf einen Punkt oder in eine Richtung gebracht werden, dann können sie keine Form der Kreation realisieren. Wenn sie aber auf einen bestimmten Punkt fixiert sind, werden sie sofort mit der Kreation beginnen.

Damit sie mich besser verstehen können werde ich mich einem sehr menschlichen Beispiel widmen. Der Mann, maskulines Element repräsentiert die positive Kraft, also die Behauptung. Die Frau, feminines Element repräsentiert die zweite Kraft, die heilige Verneinung. Und es gibt noch eine dritte Kraft nämlich die heilige Versöhnung, neutral.

Wenn also die maskuline, feminine und neutrale Kraft in verschiedene Richtungen gehen und niemals versuchen zusammen an einem Punkt zu sein, wird es niemals den Akt der Schöpfung geben. Wenn sich also die beiden positiven und negativen Pole (Mann und Frau) vereinen, werden beide von der dritten Kraft (der heiligen Versöhnung) vereint und die Kreation (Schöpfung) wird vollzogen.

Das passiert hier im Mikrokosmos und noch weit darüber hinaus im Makrokosmos, denn *wie oben so unten*.

Die heilige absolute Sonne möchte in uns die 3 primären Kräfte der Natur und des Kosmos kristallisieren. Die heilige Kraft der Behauptung wird in uns in den Willen des Vaters kristallisiert, wie im Himmel so auf Erden. Die heilige Verneinung kristallisiert sich in uns damit wir alle unangenehmen Erklärungen unserer Mitmenschen mit Anmut hinnehmen, sozusagen unsere Gedanken hier und jetzt selbst verneinen. Die heilige Versöhnung, die dritte Kraft kristallisiert sich in uns wenn wir die existenziellen superioren Körper erstellen. Das geschieht während wir das Parlock unseres Seins erfüllen müssen d.h. während der Transmutation der schöpfenden Energie des dritten Logos erstellen wir die existenziellen Körper unseres wahren superioren Seins. In diesen Körpern wird sich die dritte Kraft kristallisieren, die Kraft des sakralen heiligen Geistes.

Mit Kommentaren haben wir begonnen über die dritte Kraft zu sprechen. Sie ist das Quecksilber der geheimen Philosophie, das Quecksilber der Weisen. Wenn wir dieses Quecksilber in uns selbst kristallisieren, werden wir zu Edelmännern, voll der Weisheit, voll der Omniwissenschaft, genau wie Kout Humi, Serapis oder Hilarion, etc.

Wenn wir uns selbst verneinen, wenn wir lernen alle unangenehmen Äußerungen unserer Mitmenschen mit Anmut zu empfangen und zu ertragen, wenn wir lernen unsere Feinde zu lieben, wenn wir schlechtes bekommen und gutes zurückgeben, diejenigen lieben die uns hassen, über uns lästern und uns verfolgen, dann kristallisiert sich in uns die zweite Kraft, die heilige Verneinung, d.h. der Logos, der Crestos, der Christus, der Vishnu, der Osiris.

Also lasst und Christifizieren und die heilige Versöhnung wird in uns Form annehmen um sich mit dem Willen des Vaters *wie im Himmel so auf Erden* zu christifizieren.

Wenn wir nicht den Willen des Vaters aufbringen, dann können wir die erste Kraft nicht in uns kristallisieren.

Der Schüler muss vor allem den Willen des Vaters erlernen und unabdingbar dem Vater gehorchen.

Stellen sie sich nur für einen Moment einen Menschen vor der die 3 Kräfte in sich kristallisiert hat. Heilige Behauptung, heilige Verneinung und heilige Versöhnung. Ohne Zweifel stellen

wir uns einen göttlichen Menschen vor, unsagbar schön, ein Gott im Menschenkörper, ein heiliges Individuum mit Worten nicht zu beschreiben. In anderen Worten sprechen wir hier von einem Supermenschen.

Ich bin der Meinung, der kosmische Christus ist eine transzendente Kraft. Der Logos, in der Realität der Wahrheit ist vielfältig. Er hat viele Ableger innerhalb der Einheit und jeder dieser Ableger typifiziert einen christifizierten Schüler oder besser gesagt, das Innerste des Inneren eines christifizierten Schülers.

Die wahre Größe die im Logos ist, ist seine Kapazität im großen Werk zu wirken: D.H. Wir müssen die Marktschreier mit der schrecklichen Peitsche unseres Willens aus unserem Tempel vertreiben.

Nur unser innerer Christus zählt. Unglücklicherweise denken die Menschen nur an den historischen Christus und entfernen sich dadurch von der Realität. Sie vergessen, dass Christus ist was er ist, was es immer war und was es immer sein wird. Wir vergessen, dass Christus das Leben ist, welches in jedem Atom und in jeder Sonne existiert. Wir vergessen, dass Christus von Augenblick zu Augenblick, von Moment zu Moment vibriert. Seine Verkörperung ist Fundamental. Erinnern wir uns: Jeder weiß, das Wort gibt Macht, niemand hat es gesprochen, niemand wird es sprechen, außer derjenige der es verkörpert. Wir müssen es verkörpern.

Es wird behauptet, dass er vor 2000 Jahren in Bethlehem geboren wurde. Diese Bethlehem als physische Stadt hat zur Zeit des großen Kabirs Jesus (Jeshua Ben Pandira) noch nicht existiert. Der Name Bethlehem kommt von einer Voraussagung welche uns an den berühmten *Turm des Bel*, an den *Turm des Feuers* erinnert. *Erinnert Euch daran, unser Körper ist der Tempel des lebendigen Gottes, denn der Allerhöchste wohnt in uns.* So hat Pablo von Tarso zu seinen Schülern gesprochen. Der Turm dieses Tempels ist der Kopf des Körpers. Der gleiche Tempel des Salomon hat die Form des menschlichen Körpers. Jeder hat ihn schon bildlich gesehen, wir haben ihn auch hier in unserer Institution.

Der Turm des Bel oder Turm des Feuers ist herrlich furchtbar. Damit das goldene Kind der Alchemie, der Sohn aller Söhne im Menschen sich verkörpert, muss der Turm des Bel errichtet sein. Wann ist er errichtet? Wenn wir das solare Feuer in uns selbst entwickelt haben, erst dann ist der Turm des Bel errichtet. Erst durch diese Konditionen, kann der Sohn der Söhne in uns Eindringen um das goldene Wort des ersten Augenblickes zu sprechen.

Warum nennen wir Christus den zu Fleisch gewordenen, den Sohn des Sohnes? Ich erkläre es:

Der normale Mensch lebt in der kausalen Welt. Wenn der Logos in diese Welt kommen möchte, dann muss er von einer Jungfrau geboren werden um einen Kausalkörper zu bekommen. Dann beginnt sein Projekt und er begibt sich in seinen menschlichen Körper, in den Turm des Bel.

Wenn sich der Christus aus seiner logischen Welt zu uns herunterbegibt um sich zu zeigen, ist er also der Sohn des Sohnes, den Er als Sohn vibriert in Chokmah (gesehen vom Standpunkt der Kaballisten) und wenn er sich in Tipheret (Kausalwelt) manifestieren wird er zum Sohn des Sohnes und dringt in seinen menschlichen Körper ein. Um es auf den Punkt zu bringen, die Fleischwerdung des Christus ist etwas außergewöhnliches.

Es gibt aber auch eine mögliche Art der Christifizierung ohne die vorherigen Fleischwerdung des Christus.

Unserem inneren alchemistischen Magnesium kommt eine große Aufgabe bei der zu Fleischwerdung zu. Es muss in uns die Marktschreier des Tempels eliminieren, er muss sich dieser schrecklichen Aufopferung stellen, wenn er zu einem Menschen unter den Menschen werden will um sich auf die Straße zu begeben, ohne, das ihn jemand erkennt, verleumdet oder hasst, etc.

Der Sohn des Menschen wird von 3 Typen von Leuten verurteilt:

1. Die Priester des Tempels. D.H. die Religiösen jeder Epoche und die Pflegefälle jeden Zeitalters.
2. Er wird von den Schreiberlingen verurteilt, von den Intellektuellen in jedem Zeitalter, welche ihn nicht akzeptieren.
3. Von den Alten. Den Leuten voller Erfahrung, von den *Besonnenen* mit besonderen *Fähigkeiten*. Von diesen wird er durch den Blick ihrer eigenen psychologischen Brille verurteilt, falsch verstanden und exkommuniziert.

Also meine Brüder in der Realität der Wahrheit wird der Sohn, der zu Fleisch gewordene Christus von der Menge gehasst, von den Priestern gehasst, von den Schreiberlingen und Intellektuellen verabscheut und von den Alten abgelehnt.

Für diese Leute passt der Christus nicht in unsere menschliche Form und wird deshalb zurückgewiesen.

Christus ist von Natur aus revolutionär, schrecklich rebellisch und steht weit über allem Guten oder Bösen. Die guten Kräfte können ihn nicht verstehen und die schlechten Kräfte hassen ihn. Arbeiten in Konsonanz mit dem was wir als *individuelles tieferes Verständnis* bezeichnen.

Meine lieben Brüder und Schwestern, die Christifikation ist fundamental, aber wir müssen den Weg dorthin kennen lernen. Der Anfang scheint schwer, der mittlere Teil beinhaltet einen enormen Arbeitsaufwand und der letzte Teil ist schrecklich gefährlich.

Wer versucht sich zu Christifizieren der wird wahrscheinlich am Anfang keine Probleme haben, wahrscheinlich wird er im mittleren Teil gut vorankommen, und trotzdem kann es sein, dass er wegen der guten oder wegen der schlechten Einflüsse (Kräfte) scheitert.

Man kann wegen der guten oder wegen der schlechten Einflüsse scheitern, deswegen ist es ja auch so selten, dass es jemandem gelingt sich zu Christifizieren.

Ein altes Sprichwort sagt: *Im Feuerofen der Europa liegen 3 Granaten*. Was repräsentieren diese 3 Granaten? Sie repräsentieren die 3 Reinigungen durch das Eisen und durch das Feuer, durch welches jeder der sich christifizieren möchte gehen muss.

Nehmen wir zu Beispiel ein Kreuz, dort sehen wir die 3 eisernen Nägel und darüber das Wort INRI. **Ignis Natura Renovatur Integram** (Die Natur wird durch das Feuer unablässig erneuert). Was bedeuten die 3 Nägel? Nichts anderes als die 3 fundamentalen Reinigungen durch das Eisen und durch das Feuer.

Während der ersten Reinigung muss der Schüler intensiv innerhalb des esoterisch-einführenden Feldes arbeiten. Während der zweiten Reinigung muss der Schüler intensiv in den Sphären des Mondes, Merkur, Venus, Sonne, Mars, Jupiter, Saturn, Uranus und Neptun arbeiten. Während der dritten Reinigung muss der Schüler notwendigerweise die Einweihung des Judas durch den schwarzen Mond erleben (Das sind die 3 Reinigungen). Bevor der Hahn schreit (sagte Christus zu Petrus) wirst du mich 3 mal verleugnen.

Erste Verleugnung, erste Reinigung. Der Schüler muss in die höllischen Welten hinabsteigen um mit dem Feuer und dem Wasser zu arbeiten. Ursprung dieser Welten, Bestien, Menschen und Götter. Jede wahre Einweihung der weißen Loge beginnt dort. Dort wird Mars hernieder kommen um das Schwert wieder zu gebrauchen, um das Herz der Venus zu erobern. Herkules, um die Ställe von Augias zu reinigen und Persos um den Kopf der Medusa mit seinem flammenden Schwert abzuschlagen.

Während der zweiten Reinigung muss der Schüler in den Welten der Hölle arbeiten, in der Sphäre des Mondes, Merkur, Venus, Sonne, Mars, Jupiter, Saturn, Uranus und Neptun. Er muss

sich jedem entsetzlichen Horror des Kosmos stellen und den Eingang des Aqueronte passieren, mit dem Boot des Caronte zum anderen Ufer gelangen, unheimlich auf dem Thron des Dite in der verfluchten Stadt leiden und für eine Zeit unter den Verurteilten leben. *Dort wo wahres Entsetzen herrscht.*

In der dritten Reinigung muss er sich einem Horror stellen den er nicht im entferntesten vermutet hat.

Ich habe euch schon oft gesagt, dass der psychologische Mond in 2 Aspekte geteilt ist. Den Aspekt den wir kennen und den, den wir nicht kennen. Der sichtbare und der unsichtbare Aspekt. Im unsichtbaren Aspekt des psychologischen Mondes haben wir Elemente die wir niemals akzeptieren würden und welche nur durch die Einweihung des Judas Iskariot aufgelöst werden können.

Meine lieben Brüder und Schwestern, sobald der Schüler die 3 Reinigungen basierend auf Feuer und Eisen durchlaufen hat, wird er den Aufstieg des Christus oder des Logos in sich selbst erleben ( in intimer Weise innerhalb der Psychosomatik, innerhalb der mystischen Sensorik, innerhalb der reinen Psyche oder transzendentalen Psyche). Er wird also verwandelt und zwar in die Säule des Tempels. Aus diesem Grund steht in der Apokalypse:

*Derjenige der siegt, den mache ich zur Säule des Tempels meines Gottes, von dort wird er niemals weichen.*

Wer sich in eine lebende Säule des göttlichen Tempels verwandelt und dort für immer besteht, der hat wahrlich etwas Grandioses erreicht. Ich hoffe ihr versteht die Art und Weise durch welche die Christifizierung beschrieben ist.

Meinen venezuelanischen und südamerikanischen Freunden möchte ich das folgende sagen:

Dort in den südlichen Ländern beschäftigen sich unsere gnostischen Brüder zu viel mit den Einweihungen, mit Graden, mit Kräften und Macht. Das Wichtigste ist jedoch sich in Wahrheit damit zu beschäftigen, sich selbst zu verneinen.

Unser großer Meister hat gesagt: *Wer mir nachfolgen will , der nehme sein Kreuz, verneine sich selbst und folge mir.*

Macht euch keine Sorgen wegen der Auflösung des Egos in den südamerikanischen Ländern. Es hat mich sehr beschäftigt und ich fürchte mich davor eine große Ernte von Hasmussen in Südamerika mit doppeltem Gravitationszentrum zu haben.

Wenn sich meine Brüder in exklusiver Weise der Transmutation widmen würden, dann würden sie die existenziellen superioren Körper ihres Seins bekommen. Wenn sie aber nicht korrekt in der Vernichtung des trockenen Quecksilbers arbeiten, d.h. die psychologischen unaussprechlichen Elemente welche wir in uns selbst tragen eliminieren, werden sie ohne Zweifel scheitern und verwandeln sich – ich wiederhole – in Hasmussen mit doppeltem Gravitationszentrum, kurzum sie werden versagen.

Jeder kann die existenziellen superioren Körper des Seins erstellen, aber wenn er nicht sein Ego eliminiert, dann wird er nicht zur Christifikation gelangen, denn das einzige das zählt ist die Christifikation.

Also meine Freunde die Sonne der halben Nacht, der Logos, lädt uns dazu ein uns zu Christifizieren.

Wir müssen verstehen, dass wir durch das lunare vulkanische Feuer unsere existenziellen superioren Seinskörper erstellen können.

Aber wir müssen noch weiter gehen: Wir müssen auch die 3 Kleider der Glorie erstellen: des Vaters, des Logos und des heiligen Geistes.

Das ist aber nicht möglich, sollten wir in uns selbst das trockene Quecksilber welches wir in unserem Innern tragen nicht eliminieren. Derjenige, der dies begriffen hat wird daran so arbeiten wie er daran arbeiten muss.

Ohne Frage, durch die Transmutation des Elixirs exioherari, auf Deutsch das heilige Sperma, erzeugen wir das Quecksilber der Weisen.

Dieses Quecksilber kombiniert mit Schwefel – d.h. Feuer – und Salz, steigt in gleichmäßiger Weise im Rückenmark bis zu unserem Gehirn empor. Das ist das sogenannte Anzoe, oder INRI.

Ohne Frage, der Überschuss dieses kristallinen Azoe steigt in weiteren Oktaven noch weiter nach oben.

Die erste dieser Kristallisationen bildet in uns den Astralkörper. Wir werden erst herausfinden, dass wir einen Astralkörper haben, wenn wir ihn auch bewusst benutzen können, wenn wir uns mit ihm bewegen können und wenn wir mit ihm laufen können.

Durch die zweite Kristallisation in einer zweiten vibrierenden Oktave – in Relation mit den sieben Noten der Musikskala – kristallisiert sich der individuelle Geistkörper. Wir werden wissen, dass wir einen individuellen Geistkörper haben, wenn wir ihn bewusst benutzen, wenn wir mit ihm durch den unendlichen Raum reisen können, wenn wir alle kosmischen Wahrheiten unserer Natur gelernt haben zu begreifen und mit diesen in direkter Weise arbeiten.

Bitte vergesst nicht, dass wir 3 Verräter in uns selbst haben. Der erste ist der Dämon des schlechten Willens, genannt Kaifas. Der zweite ist der Dämon unseres Geistes, genannt Pilatus, er wäscht sich immer die Hände und erklärt sich für unschuldig. Er rechtfertigt seine Fehler, sucht Ausreden, etc. Der dritte ist der Dämon des immer noch mehr haben wollens, Judas Iscariot. Das sind die 3 Verräter.

Wenn wir von unten nach oben wollen, dann müssen wir uns erst Judas (Der Dämon des Verlangens) gegenüberstellen, danach Pilatus (Der Dämon des Geistes) und zum Schluss Kaifas (Der Dämon des schlechten Willens).

Diese 3 Verräter werden auch die 3 Furien genannt. Diese 3 Verräter – ich wiederhole – sind in uns selbst, hier und jetzt. Sie zeigen sich auf verschiedene Weise, sie sind durch verschiedene Ichs personifiziert – hierarchisch sozusagen – innerhalb unserer Psyche. Christus muss diese 3 Verräter auflösen. Erst recht, weil Christus in uns so sehr leiden muss.

Seine Leiden sind in den 4 Evangelien beschrieben. *Er ist am Rückgrat gefesselt*, das ist die Wahrheit. *Er muss 5000 Peitschenhiebe empfangen* das ist auch Wahr. *Er ist mit seiner Dornenkrone gekrönt* das kann niemand bezweifeln. *Er ist verletzt, beleidigt und gehohlet* auch das ist Wahr.

Die 3 Verräter richten ihn. Pilatus befiehlt ihn auszupeitschen. *Ecce Homo*, sagt Pilatus. *Hier ist der Mensch*.

Christus, der Logos leidet unvorstellbares wenn er zu Fleisch wird. Dieses Leiden ist nicht exklusiv für den Christus vor 2000 Jahren, es ist nichts rein historisches. Er muss seinen ganzen *via crucis* gehen, jedes Mal wenn er in unsere Welt kommt. Jedes Mal wenn er zu Fleisch wird leidet unser Herr Christus das unvorstellbare und zum Schluss wird er in der Welt der natürlichen Ursachen gekreuzigt, wo ihn die Menge tadelt.

Zum Schluss, liegt er in seiner heiligen Grabstätte um danach seine dritte Reinigung zu vollenden. Er erhebt sich aus seiner Grabstätte aus Kristall um im Menschen aufzuerstehen und um für die Menschheit zu arbeiten.

Christus wird im Menschen neu geboren um die Mysterien zu erläutern. Er lehrt nicht nur im Äußerlichen, sondern auch im Äußersten des Äußerlichen. Nicht nur im Inneren, sondern auch im Innersten des Inneren.

Jedes mal wenn der Logos im Menschen geboren wird realisiert er eine wunderbare Aufgabe (so steht es geschrieben und so ist es). Er muss die 7 und die 12 unterrichten – die 12 Gewalten – und die 24 Alten, und die 72, und die 4, etc., etc., etc..

Im christlichen Esoterismus werden die 12 Apostel bestellt. Wer sind die 12 Apostel? Im Evangelium werden sie beschrieben, aber in Wahrheit sind diese 12 Gewalten 12 Teile des Seins eines jeden Menschen. Wer glaubt, dass die 12 Apostel 12 Personen rein historischer Natur sind, ist total auf dem Holzweg. In Wahrheit sind die 12 Apostel 12 Teile unseres Seins in jedem von uns.

Zu meinem Teil habe ich großen Respekt und unendliche Verehrung gegenüber Santiago dem Älteren. Ich spreche nicht von dem historischen Santiago, der vor einigen tausend Jahren gelebt hat, nein ich spreche nicht von ihm.

Ich wiederhole: Ich bewundere den inneren Santiago, was nichts anderes darstellt als das Quecksilber der Weisen. Wir wissen, dass das Quecksilber der Weisen nichts anderes ist als die metallische Seele des heiligen Spermas, das Exiohehari. Das Quecksilber herzustellen war immer schon ein Geheimnis, es wurde niemals darüber gesprochen, denn die Alchemisten schweigen...

Viele Leute beginnen mit der Arbeit des großen Werkes und das ohne Vorsicht, ohne zu wissen wie. Vergesst nie, dass die Genesis sich niemals irrt: *Gott hat das Wasser der Wasser geteilt*. Die superioren Wasser mussten von den inferioren Wassern getrennt werden. Nur mit den superioren Wassern kann das Quecksilber der Weisen erstellt werden.

Diese superioren Wasser sind am Anfang schwarz und werden vom schwarzen Raben repräsentiert. Danach werden sie weiß, aber noch nicht ganz unbefleckt weiß. Es muss noch einige Wechsel durchlaufen, es wird klebrig, weißlich, schwer und umgekehrt bevor es zu reinem purem Weiß wird. Und zum Schluß wird es gelb (Quecksilber ist gelb). Wenn das Wasser wieder gelb geworden ist, dann kann es vom Schwefel befruchtet werden.

In der Alchemie symbolisieren 4 Tiere diese alchemistische Operation. Das erste ist der schwarze Rabe, er repräsentiert das schwarze Wasser. Das zweite ist die weiße Taube, welche die weißen Wasser repräsentiert. Das dritte ist der gelbe Adler, dieser repräsentiert das gelbe Quecksilber und das vierte ist der rote Fasan, er repräsentiert das durch Schwefel befruchtete Wasser, d.h. das Feuer.

Wenn das Wasser durch das Feuer befruchtet ist, beginnt es seinen Aufstieg entlang des Rückgrats. Man sagt der Eingeweihte hat seine Kundalini erweckt, nämlich das Feuer.

Diese Kundalini ist eine Mischung aus Salz, Schwefel und Quecksilber und steigt hinauf bis ins Gehirn entlang des Rückgrats. Das Überschüssige kristallisiert sich, wie bereits gesagt, in den existenziellen superioren Körpern unseres Seins.

So meine lieben Brüder beginnen wir mit der Arbeit der Herstellung der existenziellen superioren Körper unseres Seins, durch welche wir zu realen Menschen, d.h. zu wahren Menschen werden.

Wenn jedoch jemand mehr als ein normaler Mensch werden möchte, und sich christifizieren möchte, dann muss er ohne Zweifel die Totalität des trockenen Quecksilbers eliminieren, d.h. alle unerwünschten egoistischen Elemente welche wir in uns tragen. Das ist Fundamental.

Nun gut, jetzt versteht ihr die Wichtigkeit des Quecksilbers ( die metallische Seele des Spermas) und wie es zur Kristallisierung der existenziellen superioren Körper unseres Seins dient.

Das Quecksilber selbst ist der gleiche Apostel Santiago, Santiago in uns selbst. Santiago wird mit einer Schale auf seinem Hut dargestellt, als Mitmensch mit einem glänzenden Stern. Wir wissen, dass ein Stern mit 7 Spitzen die Söhne der Sonne darstellt. Er trägt schweigsam einen Stab oder eine Stange, Symbol des Rückgrats des Auszubildenden und einen Kürbis, der das Wasser des Lebens beinhaltet.

Dazu hält er die Apokalypse in seinen Händen, das Buch der Weisheit, in welchem alle Regeln der Alchemie geschrieben stehen und alle Wissenschaft der mittelalterlichen Alchemisten.

Nun versteht ihr warum ich eine so große Achtung vor dem heiligen Patron des großen Werkes habe. Und dieser Santiago der Ältere steht nicht bei uns, sondern lebt direkt in uns.

Auch Petrus existiert in uns und erklärt uns die ganze Arbeit im großen Werk. Aber es gibt keinen Zweifel, dass die prinzipielle Einweihung im großen Werk von Santiago erteilt wird.

Gott Vater, der Vater allen Lichtes bringt uns die transzendente Wissenschaft des großen Werkes durch Santiago näher.

Auch Johannes existiert in uns, das Verb, er verbirgt das Wort das am Grunde der geheimen Truhe in uns darauf wartet im schönstmöglichen Moment erweckt zu werden.

Auch Markus existiert in uns, er behütet die gnostische Salbung. Wenn wir am heiligen Ritual teilnehmen, bringen wir mit Anmut das Brot und den Wein der Transsubstantiation (Wesensverwandlung) zu unseren Lippen.

Dieses Brot lädt sich während des Rituals mit den christlichen solaren Atomen. Der Wein lädt sich mit der Hochspannung der christlichen Atome. Wenn wir das Brot und den Wein erhalten, beeinflussen sie unseren Magen und die christlichen Atome verbreiten sich im ganzen Organismus. Sie inspirieren und helfen uns.

Das Brot und der Wein erweisen sich als außerordentlich für den Vorgang der Christifikation. Wir müssen immer wieder die gnostische Salbung erhalten, denn wir alle benötigen die Atome des kosmischen Christus in uns.

Wir alle sind schwerfällig und ungeschickt und benötigen eine spezielle Hilfe. Diese Hilfe kann uns nur Christus in jedes Atom das wir in uns tragen geben.

Die Salbung müssen wir mit unendlicher Verehrung, mit großem Respekt und tiefer Liebe empfangen.

Vergesst niemals, das Brot in sich selbst repräsentiert das Quecksilber der Weisen. Vergesst niemals, der Wein in sich selbst repräsentiert den Schwefel, d.h. das Feuer.

Wir müssen den Schwefel aus seiner Gefangenschaft befreien. Es ist Wahr. Wir benötigen die verschiedenen arithmetischen Operationen des Quecksilbers. Er ist richtig. Wir müssen die verschiedenen Elemente trennen, eines von dem anderen. Wir müssen die superioren Elemente von den inferioren Elementen trennen. Die inferioren Elemente von den Wassern des Lebens bis es klar und wunderschön ist. Und die superioren Elemente dieses Wassers müssen letztendlich mit dem Feuer in Verbindung gebracht werden.

All das erklärte sind Prozesse der Arbeit, der Esoterik und von großer Bedeutung: Das Superiore vom Inferioren teilen. Wir müssen aufsteigen und wieder nach unten kommen und wieder aufsteigen und wieder nach unten kommen und dabei alle Kräfte von Oben und von Unten mitnehmen. Nur dadurch verwandeln wir uns zu Königen der Kreation.

*Steige von der Erde in den Himmel – sagt Hermes Trismegistos – und komme wieder hernieder, steige von neuem auf und komme wieder hernieder, nur dadurch wirst du die Macht über alle Dinge bekommen...*

*Teile das Superiore vom Inferioren, mit großem Fleiß.*

Ich zeige euch hier den Weg der zum Christusbewusstsein führt.

Bitte vergesst niemals der Salbung beizuwohnen. Bevorzug ist Wein von ökologischen Trauben. Auch wenn wir schwere Zeiten haben ist es doch nicht gerechtfertigt an gutem reinem Wein zu

sparen, daran können wir das wahre Niveau der Liebe unter uns erkennen. Zur Zeit gibt es reichlich ökologisch angebaute Trauben wer möchte kann auch den reinen Traubensaft benutzen.

Beobachtet wie die Kraft Christus bis in den Schneesverwehungen zu sehen ist, wie sie die Baumwipfel berührt und wie sie den Rebstengel wachsen lässt. Zum guten Schluss wird all diese Kraft in der Traube vereint .

Sobald der Priester in Exstase die christliche Substanz im Wein bemerkt, wird er diese davon trennen um sie innerhalb des Organismus wirken zu lassen.

Wenn der Priester in Exstase die christliche Kraft im Weizen und damit im Brot bemerkt, dann wird er diese Kraft vom Brot trennen damit sie in unserem Organismus wirken kann. Wenn jemand Brot und Wein auf die Art und Weise der Transsubstantion empfängt, dann wird er christliche Atome von höchster Spannung in sich aufnehmen welche ihm helfen und auf effiziente Weise in dieser Arbeit der Christifizierung voranbringen.

INRI: Ignis Natura Renovatur Integram. Bitte meine lieben Freunde, vergesst nicht was in Wirklichkeit das Feuer ist.

Christus ist das Feuer, die Flamme der Flammen, die astrale Unterschrift des Feuers.

Wer kennt das Mysterium des Feuers? Wer hat es entdeckt?

In Wahrheit bleibt das Feuer für uns immer noch ein Rätsel. Wenn wir ein Streichholz an der Schachtel reiben, sehen wir Feuer und viele werden sagen, das ist das Produkt der Verbrennung. Ist das so?

Wer hat das Streichholz bewegt? Es war notwendig, dass wir Feuer in unserem Blut, in unseren Venen haben. Energie letztendlich um das Streichholz zu bewegen, oder an der Schachtel zu reiben, dadurch also trat das Feuer in Erscheinung. Ist das ein Produkt der Verbrennung? Das ist Absurd! Es ist genau das Gegenteil. Die Verbrennung ist das Produkt des Feuers, im Feuer war sie eingeschlossen. Man hat der Verbrennung also das Kreuz abgenommen, die Hülle in der sie gesteckt hat um letztendlich zu funktionieren.

Das Feuer hat keinen Anfang und kein Ende. Alle Kreaturen kommen zur Welt durch das Feuer und sie werden ihr Leben beenden wenn das Feuer aufhört zu brennen. Wir beginnen und reproduzieren uns durch das Feuer und wir hören auf zu Existieren wenn das Feuer in uns weicht.

Die Essenz welche wir in unserem Innern tragen – eingeschlossen, unglücklicherweise zwischen zahllosen psychischen unsagbaren Elementen – ist das Feuer.

Wenn die verschiedenen Elemente in denen das Feuer eingeschlossen ist zerstört sind, wird die göttliche Essenz freigesetzt und wird zu einem Ball aus Feuer. Dieses Feuer ist das Feuer des Christus, des Logos.

Die Astralexistenz des Feuers ist das was zählt, das Feuer ist Christus. Wenn wir mit einem Feuerstein auf einen anderen Stein schlagen sehen wir das Feuer. Das ist das Feuer, der Logos, der Christus.

Christus ist in dieser großen Kreation kruzifiziert. Er ist das Feuer, das kosmische Feuer, nicht das gebräuchliche normale Feuer, sondern das Feuer aller Feuer, die Flamme aller Flammen, die Astralexistenz des Feuers. Das Feuer brennt unablässig in allem was ist, in allem was war und in allem was sein wird: INRI

Es wurde viel über Christus gesprochen, es wurden enorme Mengen an Literatur geschrieben und versucht den Christus zu erklären. Die Gnosis erklärt den Christus in 4 Buchstaben welche jeder hier auf dem frischen Holzkreuz sehen kann: INRI

Das ist Christus: INRI, das Feuer, das solare Feuer, das Feuer das in jeder Form der Schöpfung brennt.

*Und der Tag des Herrn wird kommen, wie ein Dieb in der Nacht, wenn am wenigsten damit gerechnet wird.*

Was wollen wir damit sagen? Das Feuer wird in der ganzen Natur brennen. Alles wird vom Feuer verbrannt und transformiert werden.

Christus muss mit dem Feuer alles verbrennen damit das Zeitalter des Goldes erblüht. Christus selbst ist das Feuer. Er selbst wird im Zeitalter des Goldes erscheinen, dann wenn durch das lebende philosophische Feuer alles aufgebraucht und transformiert ist.

Mit dem Erscheinen des Hercolubus wird das alles was ich hier erzähle in die Tat umgesetzt. Er wird bis zu unserer Erdoberfläche angezogen werden. Feuer, das flüssige Feuer welches auch im Innern unserer Erde existiert, Vulkane werden ausbrechen, sie werden Feuer und Lava spucken und große Teile unserer Geologie mit dem totalen Feuer zerstören. Die Flüsse des Feuers werden in alle Richtungen fließen und alles verbrennen. Aus diesem Grund wurde gesagt: *Und der Tag des Herrn wird kommen, wie ein Dieb in der Nacht, wenn am wenigsten damit gerechnet wird.* Wir sprechen hier von der Realität.

Also gut meine Freunde, jetzt kann jeder fragen was er zu fragen wünscht. Fragt was ihr fragen müsst,...

### **1) Ich habe verstanden Meister.**

Sehr gut. Noch jemand der etwas zu sagen hat? Keiner soll mit Zweifeln zurückbleiben, also fragt. Erinnert Euch, Parsifal wurde nicht zum König des Grals beim ersten Versuch, weil er nicht nach den Schmerzen des Anfortas gefragt hat. Also frage mein Freund...

### **2) Meister, in welcher Form widersetzten sich die guten Ichs auf dem Weg einer Person, welche die Christifikation sucht?**

Ich erkläre: Christus steht weit über allem Guten oder Bösen. Einleuchtenderweise sind wir hier den Kräften von Gut und Böse ausgesetzt. Wenn jemand versucht in diesem Moment über den Kräften von Gut und Böse zu sein, wird ihm das nicht gelingen. Aber es wird der Tag kommen an dem ihr über den Kräften von Gut und Böse steht, also solltet ihr meine Worte ernst nehmen und begreifen. Zum jetzigen Zeitpunkt seid ihr noch nicht dafür vorbereitet.

Jetzt müsst ihr noch mit den Kräften von Gut und Böse marschieren, aber ihr müsst lernen damit zu beginnen von den guten Ichs weg zu kommen, den auch die guten Ichs wissen nicht das Gute zu tun.

Zum Beispiel: Jemand kommt und bittet um eine milde Gabe, es handelt sich um einen Drogensüchtigen. Das gute Ich in uns greift mit der Hand in die Tasche und gibt dem Drogensüchtigen etwas Geld und wir glauben eine gute Tat begangen zu haben, obwohl wir etwas schlechtes getan haben, den dieses Geld wir zu nichts anderem gebraucht als um Drogen zu kaufen. Manchmal bekommt ein Betrunkener von unserem guten Ich etwas Geld und der Betrunkene trinkt weiter... Unsere Ichs glauben immer etwas Gutes zu tun obwohl sie es nicht machen sollten, weil sie nicht wissen wie sie es machen sollen.

Diese Ichs sind die hypokratischen Pharisäer welches jede intellektuelle Tier (fälschlicher Weise Mensch genannt) in sich trägt. Jeder von uns besitzt dieses Pharisäer Ich, das Ich das immer nur von heiligen Dingen, sehr guten Dingen und Wunderbarem spricht. Ohne Zweifel, und seht genau hin. Diese Ichs sind wie die gebleichten Grabstätten in Mexico, von außen sehen sie wunderschön aus aber im Innern sind sie voll von Knochen und jeder Art von Fäulnis.

Diese hypokratischen Pharisäer passen auf ihren Teller und auf ihr Glas gut auf und sind nach außen zu allen Menschen gut, aber in sich selbst sind sie zu Tiefst schmutzig.. und ich kennen niemanden der das Ich des Pharisäers nicht in sich hat.

Ja ich sage euch, das Ich der Pharisäers ist ein Prototyp des Guten in jedem von uns. Es ist sehr gut und hilft wo es kann, aber es verurteilt Christus, es verurteilt Christus jedes Mal wenn er auf dieser Welt erscheint. Ich habe es euch gesagt.

## ***Die Kraft des Christus und die Auflösung unseres Egos***

### **1. Teil**

Meine lieben Freunde wir sind – wie ihr alle seht – an einem wunderbaren Ort, umgeben von wunderbaren Bäumen. Ihr könnt auch das alte Kloster erkennen, jeder kann es sehen.

Unbestritten ist der mystische Teil in uns fundamental. Der intime Christus ist das was zählt. Dieses Kloster, diese Bäume haben diesen Christusgeschmack an sich, herrlich, welcher uns zur spirituellen Transformation einlädt.

Es wurde viel über den historischen Christus gesprochen, es wurde viel über Jesus aus Nazareth den großen Propheten gesprochen, aber es ist der Moment gekommen an dem wir an unseren inneren Christus denken müssen.

Christus ist Realität von Moment zu Moment, von Augenblick zu Augenblick. Der intime Christus ist das was zählt. Er kann uns komplett Transformieren. Er erblüht in uns wenn unser Ego eliminiert ist.

Wir müssen in intensiver Form an uns selbst arbeiten um die unsagbaren Elemente welche wir in unserem Innern mit uns tragen aufzulösen. Nur so kann Christus in uns *erleben*.

Brüder: Der Moment ist gekommen an dem die Menschheit von Grund auf den solaren christlichen Esoterismus begreift und erlernt.

Es ist der Augenblick gekommen in dem wir Christus in uns selbst suchen, hier und jetzt.

Er gibt uns Macht über alles was ist, was war und über alles was sein wird.

Wer den Christus inkarniert, der bekommt die Macht über das Feuer, über den Wind, über das Wasser und über die Erde.

Ich werde euch jetzt eine kleine praktische Vorführung geben, durch die Kraft des Christus, dadurch, dass ich diese kleine Wolke am Himmel die ihr dort seht verschwinden lasse. ...seht ihr, diese kleine Wolke dort. Ich werde sie in 4 Minuten auflösen.

Dort, seht ihr, sie verschwindet, seht es euch an. Sie verschwindet, damit ihr die Macht des intimen Christus erkennt. Er arbeitet überall in der Natur.

Ich werde noch eine größere Wolke verschwinden lassen. Diese auf der rechten Seite. Seht ihr. Ich werde sie in 4 Minuten auflösen. Seht auf eure Uhren.

Nun gut, der inkarnierte Christus in einem Menschen hat die Macht über die gesamte Natur: Über das Feuer, das Wasser, die Luft und die Erde, über alles was ist, was war und was sein wird. Ich freue mich dass ich mit Taten zu euch sprechen kann.

Als gut meine geschätzten Brüder, ich lade euch ein den Weg des intimen inneren Christus zu gehen. Denkt an Christus nicht als eine historische Person, sondern als eine intime innere Kraft.

Christus ist der Logos und der Logos existiert in allem was existiert, in allem was existiert hat und in allem was existieren wird. Er ist eine Kraft wie die Elektrizität, wie der Magnetismus, wie die Kraft der Gravitation, etc. Diese außergewöhnliche Kraft zeigt sich in jedem Menschen, welcher dafür ordnungsgemäß vorbereitet wurde.

Um dabei Erfolg zu haben müssen wir unsere psychologischen Defekte auflösen, aufhören Fehler zu begehen, unser Ego auf ein Bruchteil zu reduzieren damit Christus in uns Platz hat. Ich habe in eurer Gegenwart den inneren intimen Christus gebeten die Wolken aufzulösen.

So weit mit meinen Worten, Brüder. Lasst uns die Exkursion fortführen.

## **2. Teil**

Brüder: Wir müssen alle Gesichtspunkte im Zusammenhang mit unseren wirklichen Interessen analysieren.

Vor allem müssen wir herausfinden, nachforschen und suchen. Aber was suchen wir überhaupt, was wollen wir, was wünschen wir uns? Wir sind hier für etwas und wegen etwas. Also, warum sind wir hier? Es ist einleuchtend, dass in uns eine gewisse Unruhe spüren, jeder von uns fühlt sie. Wir müssen also herausfinden wie wir mit dieser Unruhe umgehen sollen, in welcher Form sollen wir daran arbeiten, das ist das Wichtigste.

Wir alle fühlen, dass es noch etwas gibt, etwas, das die Menschheit nicht kennt. Wir alle fühlen, dass es Energien gibt, Schönheiten der Schöpfung welche die Menschheit nicht im entlegensten vermutet.

Wir sind auf der Suche, aber was suchen wir eigentlich, was ist das was wir so ersehnen? Wären wir fröhlich, dann würden wir nach überhaupt nichts suchen, Richtig? Aber wir sind nicht fröhlich, und deshalb suchen wir und fühlen eine Unruhe oder besser gesagt eine Serie von intimen Unruhen.

Wir wissen das es noch mehr gibt, denn diese schmerzhaft Welt kann nicht alles sein. Wir wissen das und deshalb suchen wir dieses etwas.

Meine Freunde, es ist die Stunde der großen Reflexionen gekommen. Wir haben wunderschöne Bücher gelesen. Wer hat noch nicht von „Tausend und einer Nacht“ gehört? Wir haben die 4 Evangelien gelesen, über die Wunder die unser großer Kabir Jesus vollbracht hat: Die Stürme besänftigt, den Wind beruhigt, etc. Den Menschen scheint das unmöglich, aber ich habe euch schon gezeigt, das es nicht unmöglich ist eine Wolke aufzulösen – während eurem beisein habe ich 2 Wolken verschwinden lassen, wir können auch den Sturm beruhigen oder auflösen, wenn wir nur wollen.

Alle diese Kräfte bestehen auch in Wirklichkeit in latentem Zustand, in jedem von uns, in jedem von euch und wir können diese Kräfte weiter entwickeln.

So wie es bei Tausend und einer Nacht geschehen ist, kann es auch in Wirklichkeit geschehen, es besteht kein Zweifel.

Die Wunder des großen Meisters Jesus von Nazareth sind keine Phantasien und auch nicht die Wunder der Apostel.

Aber wir müssen etwas dazu suchen. Was ist es was wir suchen, was wollen wir? Jeder ersehnt es. Was ist es was wir ersehnen? Warum ersehnen wir etwas? Existiert dieses Etwas denn auch? Warum leben wir in diesem schmerzlichen Zustand in welchem wir uns befinden? Warum leiden wir, warum? Rätsel über Rätsel die wir lösen müssen.

Freunde, ich lade euch zur Reflexion ein....

Wer verbietet uns in Kontakt zu den unsichtbaren Kreaturen der Natur zu treten? Wer verbietet uns in die unbekannte Dimension einzutreten? Wenn das schon andere gemacht haben, warum wir dann nicht? Es wird behauptet, es gibt Heilige, die es geschafft haben, warum wir nicht? Es wird behauptet, dass Ananda, der Schüler des Gautama, des Buddha, (Sidharta Sakya Muni), unter Beisein aller Beteiligten der Congregation (Versammlung) einen Felsen von einer Seite zur anderen durchstieg, ohne sich dabei zu verletzen. Und was ist mit uns? Warum können wir das nicht?

Die heutigen modernen Menschen lachen über diese Dinge, sie meinen das sind Märchen, Phantasien, Unsinn, etc. ohne weitere Wichtigkeit. Unsere heutigen Ultramodernen glauben sie seien sehr weise, aber wissen überhaupt nichts über die Mysterien des Lebens und des Todes.

Eisenhower starb umgeben von Doktoren, Stalin in Russland starb umgeben von den besten Chirurgen dieser Zeit, aber trotzdem ist er jämmerlich gestorben.

Also, wo ist die Weisheit dieser Besserwisser? Warum ist es ihnen nicht gelungen das Leben mehr als ein normales zu verlängern? Warum müssen wir alt werden so wie alle und dann sterben?

Viele Pseudoweisen und Gelehrten sterben genauso wie alle anderen. Also was bleibt von der Wissenschaft dieser modernen Wissenschaftler in der es so viele dumme und unnütze Theorien gibt? Wenn sie nicht einmal dazu fähig sind das menschliche Leben zu schützen, was ja das wichtigste ist, für was brauchen wir also deren Wissenschaft? Wenn wir genauso sterben werden wie alle anderen, wo ist die Wissenschaft dieser *Weisen*.

Ich lade euch alle zur Reflexion ein, damit wir uns ein wenig von den verfaulten Theorien unserer Städte erholen. Warum Reflexion?

Wir wissen, die Natur ist im Menschen und der Mensch ist in der Natur. Das zu Bestätigen um es zu Bestätigen, nur damit wir etwas gesagt haben erfüllt uns auch nicht. Wir müssen experimentieren, genau, experimentieren, genau das ist es was uns weiter bringt.

Aber es gibt da noch etwas, das uns daran hindert zu Experimentieren. Was ist dieses Etwas? Die Psychologen sprechen vom *Ich*. Das *Ich* der Psychologie, der experimentellen Psychologie, etc. Aber wir sind schon einen Schritt weiter in einer tieferen Psychologie, einer revolutionären starke Psychologie.

In Wahrheit wissen wir, dass in uns enorme Kräfte und Möglichkeiten bestehen und wir möchten, dass diese Kräfte durch uns wirken, aber wir erreichen es nicht. Was ist passiert?

Es ist unumgänglich, die Stunde der Wahrheit ist gekommen in der wir die Ursache unseres Schmerzes kennen lernen. Das psychologische Ich ist eine Realität die niemand anzweifeln kann. Wir alle haben dieses Ich, und wir wissen, dass wir es haben.

Wenn wir an der Tür eines Hauses anklopfen und jemand fragt: Wer ist da? Dann antworten wir: *Ich*

So ist das, niemand kann das eigene psychologische Ich verleugnen. Aber dieses psychologische Ich. Was ist es? Gibt es eine Möglichkeit es zu fotografieren? Gibt es ein Aufzeichnungsgerät, welches dieses Ich registrieren kann? Ist es möglich dieses *Ich* durch Röntgenstrahlen zu analysieren?

Ohne Zweifel wird es in Zukunft die außerordentliche Möglichkeit geben das psychologische *Ich* zu fotografieren. Bis dahin ist es nicht mehr weit. Es werden schon die mentalen Wellen unseres Geistes fotografiert, wir können schon unseren vital organischen Grundriss fotografieren, wir kennen unseren bioplastischen Körper und wissen, dass das unser vitaler bioesoterischer christlicher Körper ist. Es ist nicht abwegig, das in Zukunft die verschiedenen Elemente aus welchem unser *Ich* besteht fotografiert werden. Wir sollten deswegen nicht überrascht sein.

Freunde, ich lade euch zur Reflexion ein....

Wenn das Ich in uns nicht existieren würde, dann wäre das Einzige was in uns existieren würde das sogenannte *Bewusstsein*, die Essenz, das was wir Seele nennen. Unser Leben wäre wundervoll, schön, es würde kein *mein* und kein *dein* geben, alles wäre für alle da und jeder könnte vom Baum des Nachbarn ohne Angst essen. Wir würden im Zeitalter des Goldes leben, das Zeitalter der Titanen, die Zeit in denen in den Flüssen des reinen Lebens Milch und Honig fließt.

Der menschliche Körper war zu dieser Zeit wie eine Resonanzkiste welche alle natürlichen und kosmischen Wellen registriert hat.

Unsere Augen waren noch nie so verkümmert wie jetzt. Jeder Mensch könnte mindestens die Hälfte eines *Holtapannas* sehen. Was ist die Hälfte eines Holtapannas? Ein Holtapanna verfügt über genau 5,5 Millionen verschiedene Farbtöne. Wenn wir nur die Hälfte davon hätten!!!

Leider sind unsere Sehfähigkeiten durch die verschiedenen zu Grunde legenden Fehler im Moment in dem das *Ich* in uns geboren wurde verkümmert. Unsere Sehfähigkeiten degenerieren immer noch weiter und heute können wir gerade noch die 7 Farbtöne, die 7 fundamentalen Farben des Sonnenprismas erkennen.

Unser Sehvermögen ist degeneriert. Im Zeitalter des alten Babylon war unser Sehvermögen noch nicht so sehr eingeschränkt. Die Schule der babylonischen Maler konnte noch Millionen von Farbtönen registrieren.

Das Gleiche ist auch mit unseren anderen Fähigkeiten passiert. Als sich das *Ich* in jedem von uns ausgebreitet hat, wurde unser Bewusstsein eingeschlossen, konserviert, durch das *Ich* festgehalten und dadurch wurden unsere Fähigkeiten des Hörens, Schmeckens, Riechens, Fühlens oder Berührens eingeschränkt.

Im alten Lemurien konnte noch jeder Mensch 51 Vocale artikulieren – hört gut zu: 51 Vokale – und 300 Konsonanten. Durch die Entwicklung des *Ich* in uns selbst sind unsere Kapazitäten degeneriert und heute können wir gerade noch die Vokale und Konsonanten unseres Alphabetes artikulieren.

Unser Geruchssinn war im alten Babylon sehr weit entwickelt. Es gab eine Schule die sich einzig und alleine des Studiums des Geruches widmete. Der König dieser Zeit hat diese Schule geschlossen, weil die Schüler dieser Schule herausgefunden haben wir über Gerüche Einfluss auf die Regierung genommen werden kann. Das hat dem damaligen König natürlich nicht gefallen und deshalb hat er die Schule des Geruches geschlossen, denn auch alle seine unsauberen Geschäfte wurden von den Schülern der Geruchsschule gerochen.

Zu einer anderen Zeit habe ich die 7 Inseln der Malabares im Pazifik kennen gelernt, 7 wunderschöne Inseln. Ich war immer überrascht über die Größe der Menschen dort, sie waren Giganten mit einer Größe von bis zu 3 Metern. Ihre Knochen waren elastisch, ihre Ohren waren doppelt, es war wie eine Trennwand in den Ohren, welche ihnen ein doppeltes Gehör gab. Sie hatten 2 Zungen und konnten mit 2 Personen gleichzeitig sprechen und auch noch in verschiedenen Sprachen mit den Gesprächspartner zur gleichen Zeit kommunizieren.

Sie haben mit Schlangen gearbeitet. Ich erinnere mich noch daran dass jedes Mal als die Schiffe vorbeizogen diese Giganten mit Schlangen gearbeitet haben, sie haben mit Schlangen geheilt. Wir wissen alle, dass die Schlange mit Namen *Klapperschlange (Cascabel)* den Krebs heilt, das haben wir schon bewiesen, obwohl die intellektuellen Tiere *fälschlicherweise Mensch genannt* der offiziellen Wissenschaft dies verleugnet.

Die Menschen der Malabares konnten alle Krankheiten heilen, indem sie die verschiedensten Schlangen benutzt haben. Ich spreche hier von etwas konkretem und exaktem, das so ist wie es ist.

Was geschah mit diesen Menschen? Sie sind von heute auf morgen verschwunden, niemand weis etwas von den Malabaren, absolut niemand.

Wir Esoteriker wissen sehr wohl was passiert ist. Was ich euch sagen werde, wird von den unwissenden Wissenschaftlern, den Musterbeispielen der Wissenschaft und den ultramodernen Pseudowissenschaftlern der heutigen Zeit nicht akzeptiert. Sie glauben alles zu wissen und wissen doch nichts.

Die reine Wahrheit ist, dass die Bewohner der Malabaren vom Gott der Welt ausgesucht wurden, von Melchizedek - *König von Salem*. Ohne Vater noch Mutter, ohne jegliche Abstammung – ich spreche hier in der Erdensprache – wie Pablo von Tarso gesagt hat: Den sein inneren Vater (des Melchizedek) ist eine Realität und seine heilige Mutter eine andere.

Er hat also diese Menschen auserwählt und sie in sein überirdisches Reich nach Agartha gebracht. Dort gibt es ein überirdisches Reich obwohl es von vielen geleugnet wird. Den Eingang in dieses Reich kennen zur Zeit mehr als eine halbe Million von Menschen alleine in Asien. Dor lebt *Melchizedek, König von Salem*. Genau dieser Melchizedek, der große Genius der Erde. Wir wissen alle, dass unser großer Kabir Jesus Zeugnis über Melchizedek abgelegt hat.

So ist es meine Freunde, geht ein wenig in euch....

Unser *Ego* ist ein Zusammenschluss von unsagbaren Elementen und lebt in unserem Innern. Die Amöben sind Wirklichkeit, die Würmer in unserem Bauch sind Wirklichkeit und auch alle Mikroben in unserem Körper existieren. Warum sollten dann also all die verschiedenen unmenschli-

chen Elemente aus welchem unser *Ego* zusammengesetzt ist nicht existieren ? Es ist jedem klar, dass diese Elemente existieren. Zwischen diesen Elemente ist unser Bewusstsein eingeschlossen, die Essenz, der seelische Teil in uns.

Dadurch haben die Menschen leider die Macht über die Natur verloren. Sie können jetzt nicht mehr in das gelobte Land eintreten, in die Felder von Eliseos, ins Eden wo in den Flüsse des puren Lebens Milch und Honig quillt.

Wenn wir unser *Ego* zerstören wird in uns das Licht geboren, wir werden erleuchtet, erwachen, beginnen mit den Mächten des Feuers zu arbeiten, über den Wind, über das Wasser und über die Erde... Es ist nötig unser *Ego* total aufzulösen. Wir alle tragen es in uns und müssen es zerstören. Wenn wir nicht in dieser Form arbeiten werden wir nicht die Macht über das Feuer, die Luft, das Wasser und die Erde bekommen.

Sollten wir jedoch unser *Ego* vernichten, es auflösen und zu kosmischen Staub vernichten werden wir einleuchtender Weise die Macht über das Licht, die Weisheit und über die authentischen Liebe bekommen. Aber wir müssen unser *Ego* eliminieren, vernichten, zu irdischem und kosmischem Staub auflösen.

Zorn, Begehren, Unzucht, Eifersucht, Stolz, Faulheit und Völlerei sind die 7 destruktiven Elemente welche wir in uns tragen und aus denen unser *Ego* besteht.

Es wurde gesagt, dass Jesus aus dem Körper von Maria Magdalena 7 Dämonen geholt hat. Dabei handelt es sich um die 7 wesentlichen Sünden welche wir mit 7 weiteren multiplizieren dann noch mal 7 und mehr und mehr bis wir eine ganze Legion davon in uns tragen.

Jeder von uns trägt in sich eine solche Legion. Im Evangelium wird bei den Besessenen auch von *Legionen* gesprochen. *Wie ist Dein Name* hat er gefragt, die Antwort war: *Legion*. Jeder von uns ist Legion, aber eine richtige Legion, leider. Und in dieser Verfassung ist unser Bewusstsein in dieser Legion gefangen, in jedem dieser Dämonen.

Aus diesem Grund sind wir unfähig und besitzen nicht die authentische Erleuchtung, und deshalb können wir nicht mit den Mächten der Natur arbeiten, etc.

Sollten wir jedoch die Legion zerstören, wenn wir also aufhören damit Legion zu sein, wie das Evangelium so schön sagt, dann wird in uns das Bewusstsein befreit ohne jegliche Befleckung in wahrer Reinheit.

Jetzt liebe Freunde begreift ihr endlich warum es so wichtig ist zu erwachen.

Ihr alle schlaft, seit euch bewusst darüber, das ihr schlaft, ihr seid nicht wach!!!

Die Welt ist nicht so wie ihr sie seht. Ihr seht die Welt nur im Traum. Ihr habt die Welt noch nicht gesehen, ihr seht sie nur durch eure Phantasie, durch eure Träume, aber ihr kennt die Welt nicht. Ihr habt sie noch nicht gesehen. Ihr lebt in ihr und glaubt, dass ihr sie kennt, aber ihr kennt nichts. Die Welt ist nicht so wie ihr glaubt, dass sie ist, sie ist ganz anders. Die Welt hat 7 fundamentale Grunddimensionen und ihr wisst nicht einmal etwas davon.

Wir müssen aus dem hypnotisierten Status erwachen in welchem wir uns befinden. Wenn ihr aus diesem Status erwacht, werdet ihr die Welt sehen wie sie ist. Ihr werdet die Luft in verschiedenen Farben sehen, anstatt der physischen Bäume werdet ihr die gigantischen Elemente dieser Bäume erkennen, die Erde werdet ihr komplett anders wahrnehmen, ihr werdet sehen, dass die Erde ein lebender Organismus ist und dass wir inbegriffen sind in der Epidermis dieses Organismus, dieses lebenden Tieres welches wir Erde nennen. Ihr werdet es total anders sehen.

Bis jetzt habt ihr es noch nichts gesehen. Ihr kennt den Planeten Erde nicht und diese Pseudowissenschaftler, diese ultramodernen Pseudoweisen des Antichristen noch viel weniger.

Sie wissen nichts vom Leben. Die Wissenschaftler des Antichristen sind nicht nur ignorant, sondern ignorieren auch noch, dass sie ignorieren. Sie glauben sie wissen sehr viel aber in Wahrheit wissen sie rein gar nichts. Am schlimmsten ist nicht, dass sie nichts wissen, sondern dass sie nicht wissen, dass sie nichts wissen.

Wacht auf Freunde! Befreit euch aus der Schlafsucht in der ihr euch befindet, wacht auf! Das erwachen ist jedoch nur möglich, indem ihr die unsagbaren Elemente eures *Egos* welche ihr in eurem innern tragt eliminiert.

Die praktische Arbeit daran ist Fundamental. Wenn ich nicht hier und jetzt zu euch von der praktischen Arbeit wie man diese unaussprechlichen Elemente auflösen kann sprechen würde und ihr dadurch erwacht und die Welt so seht wie sie ist, dann hätten wir nur unsere Zeit verschwendet und alles sprechen wäre um sonst. Aber ich lade euch zur psychologischen Selbstüberwachung ein, ich lade euch ein auf dem Niveau der psychologischen Experimente zu arbeiten, seit revolutionär und willig um aus dem Koma in dem ihr euch befindet herauszukommen.

Alle Schlafenden akzeptieren sehr einfach, dass sie einen Körper aus Fleisch und Blut haben, aber es kostet sie Überwindung an die Psychologie zu glauben, denn das ist etwas das sie weder sehen noch berühren können.

Wenn jemand wirklich akzeptiert, dass er auch eine Psyche hat, wird er damit beginnen sich selbst zu überwachen und wenn jemand damit beginnt sich selbst zu überwachen, dann wird er sich automatisch in eine ganz andere Person verwandeln, er wird sich von der Person die er vorher war unterscheiden. Er wird sich in jemanden verwandeln der intime Unruhen spührt, in jemanden der sich ändern möchte und letztendlich in jemanden der erwachen möchte.

Es geschieht im Umfeld des praktischen Lebens wo wir uns selbst erkennen müssen: Im Umgang mit unseren Mitmenschen, in unseren eigenen 4 Wänden, im Umgang mit unseren Freunden, im Cafe, im Restaurant, in der Fabrik, etc.

Wenn wir aufmerksam sind und beobachten, wie ein Wächter im Krieg, dann können wir unsere Defekte selbst erkennen. Es ist einleuchtend, dass unsere versteckten Fehler in spontaner Weise auftreten und dadurch können wir sie wahrnehmen.

Aufgedeckte Fehler müssen von uns zu Tiefst in allen Dimensionen des Geistes verstanden werden. Aufgedeckte Fehler müssen sofort ordnungsgemäß eliminiert werden.

Die Eliminierung ist Fundamental!!!

Wir können aber nichts eliminieren was wir nicht verstanden haben. Wir können unsere Fehler nur eliminieren, wenn wir wissen, dass wir sie haben und sie auch verstanden haben. Wie sollten wir sie sonst eliminieren?

Lasst uns, liebe Freunde, über die Eliminierung nachdenken... Oder besser gesagt darüber wie wir eliminieren sollen.

Alle alten Kulturen und Völker haben dem Vorgang der Eliminierung gehuldigt, Tonanzin, Maria, Maya, Isis, Adonia, Rea, Cibeles, etc. Die alten Völker von Anahuac waren dem Schlangenkult zu 100% geweiht. Wir wissen genau, dass die ewige feminine Kraft unserer Gott Mutter wie sie von den esoterischen Christen genannt wird, durch das Symbol der heiligen Cobra der antiken Mysterien dargestellt wird, oder durch die Feuerschlange unserer magischen Kräfte welche die Menschen in Indien Kundalini nennen.

Wenn jemand erkannt hat, dass er diesen oder jenen psychologischen Fehler hat und merkt, dass dieser Fehle ein Hindernis auf dem Weg zur Weisheit ist, dann muss er sich auf diese heilige Cobra der alten Mysterien die von den orientalischen Religionen Kundalini genannt wird konzentrieren und in inständiger Form bitten - so wie die Schüler der Isis in den alten Mysterien ihre heilige Mutter gebeten haben – den Fehler welchen wir verstanden haben gänzlich auf jedem mentalen

Niveau zu eliminieren. Ihr könnt euch sicher sein, dass Devi Kundalini Shakty (Unsere heilige Mutter Maria) uns helfen wird, unter Voraussetzung einer ehrlichen Bitte. Auf diesem Wege lösen wir unsere psychologischen Defekte zu Asche und kosmischem Staub auf.

Unser Gehirn alleine könnte niemals in fundamentaler Weise psychologische Defekte auflösen. Unser Gehirn kann den verschiedenen Defekten immer nur andere Namen geben, sie von einem Bereich des Verstehens zum anderen bringen, sie vor uns selbst und vor anderen verstecken, sie verurteilen oder rechtfertigen, aber niemals in radikaler Weise auflösen.

Zum Auflösen oder Eliminieren der Defekte benötigen wir eine superiore Kraft, die über der Kraft unseres Gehirns steht. Glücklicherweise existiert diese Kraft in jedem von uns.

Ich beziehe mich hier auf die emphatische Form der Devi Kundalini Shakty. Nur mit dieser transzendentalen überdurchschnittlichen Kraft können wir in Wahrheit die verschiedenen Elemente in denen unser Bewusstsein eingeschlossen ist eliminieren.

Wenn wir diese Elemente eliminieren werden wir Erwachen und die Kräfte über das Feuer, die Luft, das Wasser, die Erde, die ganze Natur und über den Kosmos erhalten.

Ich glaube ihr versteht mich und begreift die Wichtigkeit, unsere Fehler auf zu lösen um unser Bewusstsein zu erweitern und um es letztendlich zu befreien.

Niemand weiß wirklich was wahre Freiheit bedeutet, solange sein Bewusstsein im dreckigen Kerker des psychologischen *Ichs* gefangen ist. Niemand kann wahre Fröhlichkeit beschreiben, solange sein Bewusstsein im dreckigen Kerker seines psychologischen *Ichs* versenkt bleibt.

Niemand kann wirklich behaupten, dass er die Wahrheit kennt, ohne darüber Experimentiert zu haben, und niemand kann über die Wahrheit experimentieren solange das Bewusstsein im eigenen Körper, im *Ich* selbst, in meiner Person, in dem was ich bin und in dem was jeder von euch ist, eingeschlossen ist.

Die Wahrheit hat nichts mit theoretischen Fragen zu tun, nichts mit Konzepten und auch nichts mit Vermutungen. Wir müssen die Wahrheit sehen, fühlen, berühren. Wir müssen experimentieren, genau so wie wenn jemand seinen Finger ins Feuer hält und sich verbrennt.

Eine Meinung, so Respektabel sie auch sein mag, hat nichts mit der Wahrheit zu tun. Eine Idee über sie Wahrheit sagt nichts über die Wahrheit aus. Ein Konzept, so ehrlich es auch gemeint ist, hat nichts mit der Wahrheit zu tun.

Wahrheit ist: Das Unbekannte von Augenblick zu Augenblick, von Moment zu Moment. Wir müssen die Wahrheit experimentieren, und das kann nur geschehen unter Ausschluss unseres *Ichs*.

Es ist notwendig unser *Ich* zu Staub zu verwandeln, damit die Wahrheit in uns zurück bleibt.

Jesus Christus hat gesprochen: *Lernt die Wahrheit kennen und sie wird euch befreien*. Es ist notwendig, dass wir die Wahrheit kennen lernen und wir können sie nicht kennen lernen wenn wir sie nicht experimentieren, wir können sie nur unter Ausschluss unseres *Ichs* experimentieren.

Also müssen wir unser *Ich* zu Staub auflösen, damit in uns die Wahrheit bleibt.

Dadurch werden wir erfüllt werden, wir werden Fröhlichkeit in unseren Herzen ohne Begrenzung spüren.

Wir werden die Welt so sehen wie sie ist, und nicht wie sie scheinbar ist. Wir werden die schönsten Sinfonien des unsagbaren Kosmos hören. Wir werden einen Glückszustand ohne Grenzen genießen, wir werden in perfekter Glückseligkeit sein, jegliche Träne wird sich auflösen und wir werden keinen Schmerz mehr kennen.

Solange unser *Ich* lebt, werden wir leiden. Die Wurzeln jeden Schmerzes tragen wir in uns selbst, nicht irgendwo außerhalb, sondern sie befinden sich in den verschiedenen Fehlern, welche wir in uns selbst tragen.

Die wahre Welt ist verschieden. Es ist die Stunde des *Ich* Todes gekommen, um die Welt so zu sehen wie sie ist.

Meine lieben Freunde, ich lade euch dazu ein, euer *Ich* auf zu lösen, mein selbst, unser selbst. Nur so könnt ihr die authentische Freude genießen.

So weit so gut, meine Freunde, jetzt werde ich mich zurückhalten um eure Fragen zu beantworten und danach beginnen wir mit der Hilfe des Heiligen Geistes über die Weisheiten der Gesundheit zu sprechen...

Frage, mein Bruder...

### **1) Meister, was ist der innere Christus und warum kann sich die Menschheit nicht mit ihm verbinden?**

Weil wir ihn inkarnieren (zu Fleisch werden lassen) müssen! Er ist wie die Elektrizität oder die Kraft der Gravitation. Er ist in jedem Atom des Kosmos, existiert in allen Fundamenten, in allem was ist, in allem was war und in allem was sein wird. Er ist kein menschliches oder göttliches Individuum. Er steht weit über jeder sich vorstellbaren Persönlichkeit oder *Ich*.

Er ist was er ist, was er immer war und was er immer sein wird. Er ist das Leben und der Herzschlag der in jedem Atom schlägt, so wie er auch in jeder Sonne schlägt. Wir müssen ihn in uns zu Fleisch werden lassen. "Wer es weis, dem gibt das Wort Macht. Niemand hat es je ausgesprochen, niemand wird es je aussprechen, sondern nur der, der es inkarniert hat".

Wir müssen das Wort inkarnieren. Es steht geschrieben: *Am Anfang war das Wort und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort. Dasselbe war im Anfang bei Gott. Alle Dinge sind durch dasselbe gemacht, und ohne dasselbe ist nichts gemacht, was gemacht ist.*

Wir müssen das Wort in uns zu Fleisch werden lassen und das geschieht wenn wir dem Pfad der Christifizierung folgen. Wir müssen die unsagbaren Elemente welche wir in uns tragen auflösen und die sexuelle Libido verwandeln – zitiert vom Heiligen Augustin – wir müssen in der Schmiede der Cyklopen arbeiten und uns für die Menschheit aufopfern.

Weitere Fragen?

### **2) Meister, was können sie über das Schlafwandeln sagen?**

Schlafwandler sind all diejenigen welche die Erde bevölkern, Schlafwandler sind all die Millionen von Menschen die täglich die Strassen in den Städten entlang laufen, Schlafwandler sind all die Menschen die ihrem *Reichtum* dienen und jeder elende Arbeiter der seinem Geld nachläuft, Schlafwandler sind alle diese humanoiden Intellektuellen.

Mein lieber Bruder, kümmere dich nicht so sehr um das Schlafwandeln der anderen, den wie ein Sprichwort in Mexico sagt: *Dort drüben regnet es und hier scheint auch keine Sonne.*

### **3) Wie kann jemand wissen ob er in richtiger Weise in der Auflösung des Ichs arbeitet?**

Der Sinn für die psychologische Selbstüberwachung entwickelt sich Schritt für Schritt, er entwickelt sich mit der Tat.

Am Anfang kannst du durch die intellektuelle Assoziation diesen oder jenen psychologischen Defekt finden und beginnst damit ihn aufzulösen. Aber später mit der Zeit und durch den Akt der Selbstüberwachung wird dein Sinn für die psychologische Selbstüberwachung entwickelt.

Am Schluss wird der Tag kommen an dem du in perfekter Weise deine Fehler und *Ichs* welche unsere Fehler personifizieren sehen kannst. Du wirst sie sehen und du wirst deine zu realisierende Arbeit erkennen.

Aber dazu musst du erst den Sinn für die psychologische Selbstüberwachung entwickeln, die Entwicklung wird nur durch die Tat vollzogen, denn es steht geschrieben; *Der Sinn der nicht genutzt wird, verkümmert. Das Organ das nicht genutzt wird, verkümmert.* Wir müssen unsere Sinne nutzen und sie aus dem Zustand der Verkümmerteit durch die Selbstüberwachung erwecken.

#### **4) In welchem Zeitraum kann unser *Ich* bei intensiver Arbeit total eliminiert sein?**

Die Zeit existiert in Wahrheit nicht, sie ist subjektiv... Wie spät ist es? Kannst du die Stunden hier her bringen, damit wir sie untersuchen können? All diese Stunden? Wo sind Sie? Was haben wir davon? Die Zeit ist nicht wirklich, sie ist ein subjektives Konzept, nichts weiter, welches für den Gebrauch der Uhr entwickelt wurde.

Die Zeit existiert nicht, es existiert nur ein ewiger Augenblick, der Augenblick *jetzt*... Die Sonne geht auf und versteckt sich wieder und zwischen dem Aufgang und dem Untergang haben wir unsere geliebten Stunden, eine Phantasie nichts weiter, denn zwischen dem Aufgang und dem Untergang gibt es keine Stunden. All diese Prozesse werden von Augenblick zu Augenblick und von Moment zu Moment realisiert.

Das Konzept der Zeit existiert nicht. Das einzige was uns weiter bringt sind die intimen unheimlichen Superanstrengungen die wir in uns und mit uns selbst hier und jetzt realisieren müssen. Das hat nichts mit reinem Intellektualismus zu tun.

Während wir daran arbeiten die Fehler und die *Ichs* auf zu lösen und die Egos in uns selbst liquidieren werden wir unheimliche emotionale Krisen erleben. Vergesst nicht, wenn das Wasser nicht auf 100 Grad kocht, dann wird das was gekocht werden soll nicht gekocht, und somit das was aufgelöst werden soll nicht aufgelöst. Wenn wir also diese unbeschreiblichen Krisen nicht erleben, dann wird das *Ich* auch nicht aufgelöst und es wird in uns nicht das kristallisiert was kristallisiert werden muss.

Ich bestätige, dass wenn wir mit dem Auflösen unserer *Egos* vorankommen, dann wird in uns das was sich Seele nennt herauskristallisieren. Und was ist unsere Seele? Mächte, Eigenschaften, Fähigkeiten, spezielle Kräfte.

Und zum Schluss wird der Tag kommen an dem aufgelöst ist, was aufzulösen war und gekocht ist, was zu kochen war, damit sich unsere komplette Seele in uns kristallisiert. Dann werden wir erst unsere Seele besitzen und unser eigener Körper wird Seele sein.

Wir müssen das was wir Seele nennen in uns kristallisieren. Hat mich jeder verstanden?

#### **5) Verehrter Meister, ich möchte folgendes fragen: Ist es möglich an allen Fehlern zur gleichen Zeit zu arbeiten, oder sollen wir an einem und danach am nächsten arbeiten um diese zu eliminieren?**

Nun gut, das hängt davon ab wie jeder Einzelne von uns geschliffen ist, den auf dem Feld der praktischen Arbeit werden wir uns mit unseren Körpern wieder finden und feststellen, das wir so sind wie wir sind.

Stellen wir uns einmal vor du hast eine Freundin. Du läufst durch die Strassen und siehst deine Freundin wie sie fröhlich, sehr intim mit einem anderen Mann spricht. Was fühlst du? Eifersucht, richtig? Und wenn du dich dabei ärgerst?, Zorn. Und wenn du diesen tiefen Schmerz empfindest, was ist dann? Dann ist dein *Ich* des Selbstmitleides in Mitleidenschaft gezogen. Du siehst hier alleine schon 3 *Ichs*, das der Eifersucht, des Zornes und des Selbstmitleides. Was solltest Du machen?

Im Moment in dem wir wieder zurück in unserem Haus oder unserer Wohnung sind sollten wir Meditieren und die Situation der Szene mit Hilfe unserer kreativen Vorstellungskraft rekonstruieren um danach den Dämon der Eifersucht, welcher das Fundamentale *Ego* ist, zu begreifen, danach das *Ego* des Zornes und des Selbstmitleides. Wenn wir alle 3 *Egos* begriffen haben – wir begreifen jedes *Ego* nur im Einzelnen – und jedes Einzelne für sich selbst, gehen wir zur Eliminierung der selben über.

Während der Analyse verstehen wir als erstes das *Ego* der Eifersucht und wir kommen zur Erkenntnis, dass die Eifersucht absurd ist. Danach während der Konzentration auf unsere Mutter Devi Kundalini bitten wir um die Auflösung dieses *Egos*.

Danach konzentrieren wir uns auf den Zorn und werden feststellen, dass der Zorn zur Verrücktheit zählt. Der Zorn ist eine bestialische Form der Verrücktheit.

Wir konzentrieren uns also in unsere Mutter Devi Kundalini und bitten um die Auflösung dieses Dämons.

Danach begreifen wir das *Ego* des Selbstmitleides, durch welches wir uns selbst für wichtig halten. Wir bitten unsere Mutter Devi Kundalini dieses psychologische Element des Selbstmitleides auf zu lösen, denn Selbstmitleid ist absurd.

Also gut, wenn wir jetzt alle 3 Elemente begriffen haben, dann müssen wir sie nur noch auflösen.

In jeder sich vorzustellenden Szene des praktischen Lebens erleben wir das Spiel verschiedener *Ichs* und jedes dieser *Ichs* (egal in welcher Szene) müssen wir zu Staub pulverisieren.

Das ist meine Antwort.

## **6) Um bei der heiligen Mutter zu Bitten, welche Formel können wir benutzen wenn wir uns an sie wenden?**

Du, wofür benötigst du eine Formel? Als du mit deiner Mutter als Kind das Bitten praktiziert hast, hast du da eine Formel gebraucht?

Tu hattest Hunger und hast deine Mutter um Milch gebeten und sie hat dir ihre Brust gegeben, nachdem du geweint hast. So müssen wir auch bei unserer kosmischen Mutter vorgehen, genau so.

Was macht ein Kind wenn es Hunger bekommt? Es beginnt zu weinen! Und seine Mutter gibt ihm die Brust, sie ernährt es, genau so müssen wir es bei unserer göttlichen Mutter Devi Kundalini machen, das ist alles. Natürlich sein, spontan sein, mit ihr praktizieren, weinen und bitten... Sie ist unsere Mutter und zum guten Schluß wird sie schon wissen, was sie mit uns zu machen hat.

## **7) Meister, ist es wahr, dass wir durch die Praxis der magischen Sexualität Karma bezahlen können?**

Gut, gut, gut, bitte vermischt nicht *Gymnasium mit Magnesium* (mexikanisches Sprichwort). Das ist etwas ganz anderes. Die Frage des Karmas ist eine Sache und der Sex, die magische Sexualität etwas ganz anderes, hier handelt es sich um 2 verschiedene Abteilungen. Sprechen wir jetzt über das Karma, denn das ist das was du hören möchtest.

Wenn du diesen oder jenen Schmerz jeglicher Art verspürst, was machst du? Nichts anderes als dich auf Anubis den großen Regenten des Gesetzes zu konzentrieren und ihn zu bitten, dass er dir wenigstens eine Möglichkeit gibt zu bezahlen, indem du arbeitest und der Menschheit hilfst. Bitte ihn während der tiefen Meditation und arbeite egal in welcher Form für das Wohl unserer Mitmenschen. Zum Beispiel mit Nahrungshilfen oder mit der Verbreitung des Wissens, indem wir es allen Menschen geben um andere auf den Weg der Esoterik zu bringen. So wie es einfach und wir bekommen die Möglichkeit alte Rechnungen zu begleichen, das ist einleuchtend.

Das Karma ist eine Sache und die Arbeit in der Transmutation eine andere, das ist sehr unterschiedlich. Das Karma gehört in die Abteilung des Gesetzes und die sexuelle Transmutation gehört ins Laboratorium der Alchemisten. Das sind 2 unterschiedliche Ministerien.

### **8) Welches ist das Laboratorium des Alchimisten?**

Das Laboratorium des Alchimisten ist das Laboratorium der Natur und das Laboratorium der Natur ist in uns selbst, hier und jetzt. Es ist zusammengestellt aus all den Utensilien welche in klarer Weise in den alten alchemischen Texten dargestellt sind.

Wir müssen die Alchemie studieren. Studiert Sendivogius, studiert Nikolas Flamel, Raimundo Lulio, Trevisano, studiert Fulcanelli – er ist wunderbar – und ihr werdet erkennen, dass man durch die Alchemie transformieren kann.

### **9) Meister, können sie über die guten *Ichs* sprechen?**

Ah, sie sind sogar sympatisch! Aber ich sage dir eines, so gut wie sie auch sein mögen, machen sie doch nichts Gutes. Das Gute zu tun, wenn es nicht getan werden sollte, das ist das schlimme daran. Wenn zum Beispiel ein Drogensüchtiger kommt und um eine milde Gabe bittet, dann geben wir sie ihm. Warum? Weil ein gutes *Ich* in uns es ihm gegeben hat. Wenn ein Besoffener kommt und uns um etwas bittet und wir ihm etwas geben, dann macht er weiter und betrinkt sich mit Schnaps in der nächsten Kantine.

So weit so gut, diese *Ichs* machen das Gute, wenn sie es nicht machen sollten. Lasst uns an etwas sehr Wichtiges erinnern. Gut ist das was dort ist wo es hingehört, schlecht ist das was nicht dort ist wo es hingehört. Das Wasser im Waschbecken ist gut, das Wasser außerhalb des Waschbeckens befeuchtet den Boden und läuft ins nächste Zimmer, ist also nicht gut. Das Feuer ist wunderbar in der Küche im Herd, aber außerhalb der Küche, wenn es die Vorhänge verbrennt ist es schlecht.

So ist es, gut ist etwas, wenn es dort ist wo es hin gehört, schlecht ist etwas wenn es dort ist wo es nicht hingehört. Resultat: Die guten *Ichs* machen das Gute wenn sie es nicht machen sollten, warum? Weil sie zu 100% subjektiv sind. Wir müssen die guten *Ichs* auflösen und wir müssen die schlechten *Ichs* auflösen. Mir hat einmal ein Besitzer einer Fabrik für spezielle teure Hosen erzählt:

Wenn ich das *Ich* das Hosen macht auflöse, welches ein gutes und nützliches Ich ist, dann muss ich die Hosenfabrik schließen?, ich habe ihm geantwortet:

Die Hosenfabrik wird deshalb nicht untergehen, denn dein wahres göttliches *Sein* besteht aus vielen autonomen und bewussten Teilen und einer dieser Teile wird den Platz des guten *Ichs* in brauchbarer Weise ersetzen, damit dieses göttliche *Sein* in dir wahrscheinlich noch bessere Hosen macht, die zu einem günstigeren Preis verkauft werden können.

## **Die wahre Symbolik von Weihnachten**

In dieser Nacht praktizieren und sprechen wir über die Symbolik der Weihnacht. Es ist klar, dass es um eine wunderbares Schauspiel geht, worüber es sich lohnt zu tiefst zu Meditieren...

Die Sonne realisiert jedes Jahr einen elyptischen Weg der am 25 Dezember beginnt. Von dort an beginnt Sie wieder zurück zu kehren zum Südpol in die antarktische Zone. Aus diesem Grund lohnt es sich in sich zu gehen und über die Bedeutung dieser Bewegung nachzudenken.

In dieser Zeit beginnt die Kälte hier im Norden aus dem Grund weil die Sonne sich in die australen Regionen zurückzieht und am 24 Dezember hat die Sonnen den südlichsten Punkt auf ihrer Reise erreicht.

Wenn die Sonne nach dem 25 Dezember nicht wieder zurückkommen würde, dann würden wir vor lauter Kälte sterben. Die komplette Erde würde zu einer Eiskugel gefrieren und jede Kreatur und jedes Leben auf der Erde würde einschlafen. Darum sollten wir uns Zeit nehmen und über das Ereignis der Weihnacht nachdenken.

Die Christus Sonne muss vorangehen um uns das Leben zu bringen und in der Tagundnachtgleiche des Frühlings wird Christus auf der Erde gekreuzigt. Danach reift der Wein und das Getreide. Es ist genau gesagt im Frühling wenn unser Herr Jesus Christus sein Leben der Leidenschaft und des Todes gelebt hat um danach auf zu erstehen (Ostern ist im Frühling). So wie der schlafende Samen in der Erde von der Kraft des Neutrons sein Leben bekommen hat, so müssen auch unsere *Ichs* in uns sterben damit wir neu geboren werden können.

Die physische Sonne ist nichts anderes als ein Symbol der spirituellen Sonne, der Christussonne. Als die antiken Völker der Sonne gehuldigt haben und ihre Kulte vorgetragen haben, dann haben sie nicht an die physische Sonne gedacht. Nein, sie haben der spirituellen Sonne gedacht, der Mitternachtssonne, der Christussonne.

Ohne Frage, es ist die Christussonne welche uns in den superioren Welten des kosmischen Bewusstseins begleiten muss.

Jeder Mystiker der außerhalb seines physischen Körpers durch seinen Willen lernt zu funktionieren wird von der Mitternachtssonne, von der Christussonne geleitet.

Es ist notwendig die symbolischen Bewegungen der Mitternachtssonne zu erlernen. Er ist es, der die Erleuchtung leitet, er ist es, der uns Orientation gibt, er ist es, der uns sagt was wir tun oder lassen sollen.

Ich spreche hier im tiefsten esoterischen Sinn, unter der Voraussetzung, dass jeder der Eingeweihten durch seinen eigenen Willen seinen physischen Körper verlassen kann (diejenigen die noch nicht wissen wie sie durch ihren eigenen Willen ihren physischen Körper verlassen können, sind Anfänger oder Leute die ihre ersten Schritte in diesem Studium absolvieren).

Sobald jemand jedoch auf dem Weg ist, soll er sich von der Mitternachtssonne leiten lassen, durch den Christus der Sonne um seine Signale und Bewegungen kennen zu lernen. Wenn sich also jemand zum Beispiel im Traum sieht wie er unter zu gehen droht, was sagt uns das? Ganz einfach, etwas muss in uns sterben. Wer sich im Traum im Orient wieder findet, was sagt uns das? Etwas muss in ihm geboren werden.

Wenn wir die Proben der Esoterik gut meistern, wird **Er** in seiner ganzen Pracht am Horizont glänzen.

Der Herr hilft uns bei der Orientation in den superioren Welten. Wir müssen lernen seine Signale zu erkennen.

Dubuy – und viele andere – haben das wunderbare Ereignis der Weihnacht studiert. Ohne Zweifel – und das weis auch Dubuy – haben alle Religionen der Antike das Fest der Weihnacht gefeiert.

Genau so wie die physische Sonne beginnt nach Norden zu wandern um dort Leben in der Kreation zu geben, genau so wandert ER der Herr der Mitternachtssonne, der spirituelle Christus, der Christus der Sonne und wird uns wahres Leben geben, wenn wir lernen und seine Anweisungen befolgen.

In den heiligen Schriften (einleuchtender Weise), wird von einem solaren Ereignis gesprochen (wir müssen lernen zwischen den Zeilen zu lesen). Jedes Jahr wird im Makrokosmos das ganze kosmische Drama der Christussonne gelebt, ich wiederhole, jedes Jahr.

Begreift, dass die Christussonne sich jedes Jahr in der Welt kruzifiziert, das ganze Drama des Lebens lebt, Leidenschaft und Tod, um danach in allem was ist aufzuerstehen. So war es und so wird es sein in jeder Form der Kreation. Genau so empfängt jeder von uns das Leben der Christussonne.

Es ist auch wahr, dass jedes Jahr die Sonne aufs neue in die australen Regionen wandert und uns hier im Norden traurig zurück lässt. In diesen Momenten gibt ER eben Leben in anderen Regionen. Die langen Winternächte sind hart in der Weihnachtszeit. Die Tage sind kurz und die Nächte sind Lang.

Lasst uns etwas darüber Nachdenken, denn es ist wichtig zu verstehen um was es geht, nämlich einzig und allein um das kosmische Drama.

Es ist auch wichtig, dass die Christussonne in uns geboren wird (**ER** muss in uns geboren werden).

In den heiligen Schriften wird in klarer Weise von *Bethlehem* gesprochen und von einem *Stall* in dem **ER** geboren wird. Dieser Stall in Bethlehem ist in uns selbst, hier und jetzt. Genauer gesagt in unserem *Inneren Stall* leben die Tiere unseres Verlangens, all diese leidenschaftlichen *Ichs* welche wir in unserer Psyche mit uns herumtragen, das ist die Wahrheit.

Bethlehem selbst ist ein esoterischer Name. In der Zeit als Jesus der große Kabir in unsere Welt kam, hat Bethlehem noch nicht existiert. Bethlehem ist rein symbolisch zu sehen. *Bel* ist der Ursprung der Hitze, was soviel bedeutet wie *Turm des Feuers*. Es ist wie ich schon sagte, Bethlehem ist der Turm des Feuers. Wer kann schon ignorieren, dass das Wort *Bel* (Sanskrit) etwas mit Hitze zu tun hat, welches genauer gesagt dem Turm des *Bel* oder dem Turm des Feuers zugeordnet werden muss. Jeder kann es nachforschen und so ist es eben, Bethlehem ist rein symbolisch.

Wenn der Eingeweihte mit dem heiligen Feuer arbeitet, wenn der Eingeweihte die psychischen Bestandteile seiner inneren Natur eliminiert, und in Wirklichkeit am großen Werk arbeitet, dann muss er unzweifelhaft die Einweihung der Venus passieren.

Der Abstieg des Christus ins Herzen des Menschen ist ein kosmische-menschliches Ereignis von großer Transzendenz. Dieses Ereignis gehört normalerweise zur Einweihung der Venus.

Leider wurde bis heute noch nicht verstanden was Christus in Wirklichkeit ist. Die Meisten glauben, dass Christus nur der Jesus von Nazareth war, und da liegen sie total falsch. Jesus von Nazareth als Mensch, oder sagen wir besser Jeshua Ben Pandira als Mensch, hat die Einweihung der Venus erhalten, er hat sie inkarniert und das ist nicht das Einzige was dieser wahre Eingeweihte erhalten hat.

Hermes Trismegistos der 3 mal große Gott Ibis de Thot, hat diese Einweihung auch inkarniert.

Johannes der Täufer von dem viele geglaubt haben er sei der Christus, der Auserwählte, auch er hat die Einweihung der Venus erhalten, er hat sie inkarniert.

Die gnostischen Babtisten haben im heiligen Land versichert, dass Johannes der Täufer der wahre Messias ist, und dass Jesus nur ein Eingeweihter sei der Johannes folgen wollte. Zu dieser Zeit gab es heftige Diskussionen darüber zwischen den Babtisten und den gnostischen Essenern (und anderen).

Wir müssen den Christus so verstehen wie er ist; nicht wie eine Person und nicht wie irgend ein Ding. Christus steht über jeder Personifizierung, über dem *Ich* und über jeder Individualität. Christus ist authentische Esoterik, er ist das solare Logos, von der Sonne persönlich vorgestellt. Jetzt verstehen wir auch warum die Incas die Sonne angebetet haben, die Nahuas ihren Sonnenkult gelebt haben, die Mayas das Gleiche und auch in identischer Weise die Ägypter, etc.

Es geht hier nicht um die Verehrung einer physischen Sonne, nein, sondern um das was hinter diesem physischen Symbol versteckt ist. Einleuchtender Weise wurde dem solaren Logos, dem zweiten Logos gehuldigt.

Das solare Logos ist vielfältige perfekte Einheit (die Vielzahl ist Einheit). In der Welt des kosmischen Christus existiert die getrennte Individualität nicht. Im Herrn sind wir alle eins.

Es kommt mir gerade in den Sinn als ich vor einigen Jahren ein Experiment, sagen wir in esoterischer Weise realisiert habe. Ich begab mich in tiefe Meditation, habe den Zustand Shamadi erreicht, den Zustand Manteya oder Exstase, wie er in der westlichen Esoterik genannt wird und habe also zu jener Zeit versucht etwas über die Taufe des Jesus Christus herauszufinden (Wir alle wissen dass Johannes ihn getauft hat).

Mein Zustand der Abstraktion war sehr tief und ich habe das perfekte Dharana (tiefe Konzentration) erreicht, das Dyani (Meditation) und zum Schluß habe ich das Shamadi erreicht – ich gehe davon aus, dass es ein Mahashamadi gewesen ist, denn ich habe die physischen Körper in perfekter Weise verlassen, Astral, Mental, Kausal, Buddhistisch und auch den Atomaren – ich habe es also geschafft mein Bewusstsein in integerer Form zurückzusetzen bis in die Zeit des Logos. In diesem unbeschreiblichen Zustand habe ich die mir zustehende Investigation wie ein Drachen der Weisheit durchgeführt.

Ich habe mich selbst innerhalb eines Tempels im heiligen Land gesehen, aber unglaublicher Weise habe ich mich selbst als Johannes der Täufer gesehen, mit einer heiligen Bekleidung. Ich habe gesehen wie Jesus in seiner weißen Bekleidung, seiner weißen Tunika gebracht wurde.

Ich bin zu ihm hingegangen und habe gesagt: *Jesus, ziehe deine Tunika aus, denn ich werde dich taufen*. Danach habe ich aus einem Behälter etwas Öl genommen (Olivenöl) und habe ihn zum Innern des Heiligtums begleitet, habe ihn mit dem Öl getauft, danach mit Wasser und habe die Mantrams oder Rituale gesprochen. Danach hat sich der Meister auf seine Stuhl daneben gesetzt. Ich habe alles wieder aufgeräumt, an seinen Platz gestellt und die Zeremonie für beendet erklärt.

Ich habe mich wirklich als Johannes der Täufer gesehen. Logisch, als ich wieder aus der Exstase oder dem Shamadi erwacht bin, habe ich zu mir selbst gesagt: *Wie ist es möglich, dass ich mich als Johannes der Täufer gesehen habe? Ich bin nicht einmal in entlegenster Weise Johannes der Täufer*. Ich war immer noch total perplex und sagte zu mir selbst: *Ich werde noch einmal eine weitere Konzentration durchführen, aber jetzt werde ich mich nicht auf Johannes den Täufer konzentrieren, sondern auf Jesus von Nazareth*.

Also habe ich als mein Motiv der Konzentration unseren großen Meister Jesus genommen. Diese Arbeit war sehr lange und auch schwer. Ich konzentrierte mich jeden Moment etwas stärker. Schnell kam ich zu Dharana (Konzentration) dann zu Dyani (Meditation), vom Dhyani ging es schnell zum Shamadi oder Extase. Ich realisierte eine extreme Anstrengung, welche mir es erlaubte meine physischen Körper, Astral, Mental, Kausal, Buddhistisch und Atomisch ab zu legen und fand mein Bewusstsein zurückversetzt und konnte die Welt des solaren Logos absorbieren.

In diesem Stadium wollte ich mehr über Jesus Christus erfahren und sah mich selbst in Jesus Christus verwandelt. Ich habe Wunder im heiligen Land vollbracht, Kranke geheilt, den Blinden das Augenlicht zurückgegeben, etc. etc. etc. und zum Schluß habe ich mich im heiligen Gewand gesehen, in dem Moment in dem ich zu Johannes dem Täufer in den Tempel kam.

Also kam Johannes zu mir und sprach: Jesus, ziehe dein Gewand aus, denn ich werde dich Taufen... Die Rollen waren also vertauscht. Ich habe mich nicht mehr als Johannes gesehen, sondern als Jesus und habe die Taufe des Johannes empfangen so wie ich schon erzählt habe.

Über den Zustand des Shamadi kam ich wieder zurück in meinen physischen Körper um hier klar zu stellen und deutlich zu machen, dass wir in der Welt des Christus alle Eins sind.

Ich hätte mich auch in jedem von euch vorstellen können, dort in der Welt des Logos und ich hätte jede nur erdenkliche Form angenommen und das von euch gelebte Leben gelebt. Dort gibt es keine Individualität, keine Persönlichkeit, kein *Ich*: dort sind wir alle Eins. In der Welt des Logos existiert keine geteilte Individualität.

Der Logos ist vielfältige perfekte Einheit, er ist eine Energie die in aller Kreation kocht und lebt. Jedes Atom unterliegt dieser Energie, jedes Elektron, jedes Proton und diese Energie wird durch jeden Menschen der ordnungsgemäß vorbereitet ist dargestellt.

Nun gut, ich habe diese aufklärende Synthese dargestellt um das Ereignis von Bethlehem besser zu spezifizieren.

Sobald ein Mensch ordnungsgemäß vorbereitet ist, wird die Einweihung der Venus vorgenommen (er muss ordnungsgemäß vorbereitet sein). Während der Einweihung der Venus inkarniert er den kosmischen Christus in sich selbst in seine eigenen Natur.

Es wäre nicht notwendig gewesen, dass Christus in Bethlehem geboren worden wäre, wenn er nicht auch in unserem Herzen geboren wird. Es wäre nicht notwendig gewesen, dass Jesus Christus im heiligen Land gestorben und auferstanden wäre, wenn er nicht auch in uns sterben und auferstehen würde.

Das ist eben die Natur des *Salvator Salvantis*. Der intime Christus muss uns retten, aber diese Rettung muss in uns, in jedem von uns vollzogen werden. Diejenigen die darauf warten, dass Jesus von Nazareth irgendwann in entlegener Zukunft zu uns kommt, der irrt sich gewaltig.

Christus kommt hier und jetzt, in uns, das zweite Mal kommt unser Herr direkt aus uns, aus dem Grund unseres Bewusstseins. Aus diesem Grund steht geschrieben, was er sagte: *Wenn du jemanden hörst der sagt auf diesem oder jenem Platze steht Christus, glaube ihm nicht. Und wenn sie euch sagen, er ist dort in diesem Tempel und predigt, dann glaubt ihnen nicht.*

Dieses Mal wir unser Herr nicht von außen zu uns kommen sondern von innen. Er kommt direkt aus dem Grund unseres Herzens, wenn wir uns darauf vorbereitet haben.

Paulus erklärt und hat gesagt: *Von seinen Fähigkeiten nähren wir uns alle, dem Herrn sei Dank*“, das ist dokumentiert.

Wenn wir den Paulus von Tarso vorsichtig studieren, dann werden wir sehen dass er sich nicht auf den historischen Christus bezieht. Jedes Mal wenn Paulus von Tarso von Jesus Christus spricht, dann spricht er von dem Christus in uns selbst, unserem intimen Christus, welcher im Grund unserer Spiritualität lebt, in unserer Seele.

Solange der Mensch ihn nicht inkarniert hat, kann er nicht behaupten, dass er das wahre Leben besitzt. Nur **Er** kann unsere Seele aus dem Hades ziehen. Nur **Er** kann uns wirkliches Leben geben und er gibt es uns im Überfluss. Also müssen wir weniger dogmatisch sein und lernen an unseren inneren Christus zu denken... Es ist Grandios!!!

Der ganze Symbolismus in Bezug auf die Geburt von Jesus ist alchemistisch und kabbalistisch. Es wird gesagt, 3 magische Könige kamen geleitet durch einen Stern um ihn zu ehren. Diesen Abschnitt kann niemand verstehen, offen gesagt, außer er versteht etwas von Alchemie, denn hier geht es um Alchemie.

Was bedeutet der Stern und wer sind die magischen Könige?

Ich sage euch dieser Stern ist nichts anderes als der Stempel des Salomon, der Stern mit den 6 Spitzen, das Symbol des solaren Logos. Ohne Zweifel, das obere Dreieck symbolisiert **Ihn**, den Schwefel, das Feuer. Das untere Dreieck symbolisiert das Quecksilber und das Wasser.

Aber, welchen Typ Wasser meinen die Alchemisten? Sie sagen: *Das Wasser das nicht naß macht*, zur *radikal metallischen Nummer* oder anders ausgedrückt das *Exioherari*, das *Heilige Sperma*.

Ohne Zweifel wird durch die Umwandlung der sexuellen Sekretionen dieses außergewöhnliche Wasser hergestellt. *Die reinen Wasser von Amrita*, das Quecksilber der geheimen Philosophie.

Es ist wichtig über den Stern des Salomon zu meditieren. Ihr seht dort das superiore Dreieck welches den lebenden Schwefel bezeichnet und das inferiore Dreieck welches das lebende Quecksilber darstellt.

Das heißt soviel wie, dass das heilige Feuer des heiligen Geistes in uns die chaotische Materie befruchten muss, damit wahres Leben entstehen kann. Es muss das Quecksilber der geheimen Philosophie befruchten.

Unzweifelhaft scheint es etwas schwierig den Stern Bethlehems zu verstehen, ohne zuvor den Stempel des Salomon und die Alchemie studiert zu haben.

Ich wiederhole, das Quecksilber ist die metallische Seele des heiligen Spermas. Der Schwefel ist das heilige Feuer der Kundalini im Menschen. Wenn wir das verstanden haben können wir fortfahren: Der Schwefel muss das Quecksilber befruchten.

Mit dem durch den Schwefel befruchteten Quecksilber können wir die superioren existenziellen Körper unseres Seins fabrizieren. Wenn wir das nicht verstehen, dann verstehen wir auch nicht den Stempel des Salomon und noch weniger den Stern dem die magischen Könige gefolgt sind.

Hier erklären wir zum besseren Verständnis die 3 Quecksilber:

1. Das erste ist das welches die Alchemisten reines Sperma nennen, oder auch heiliges Sperma.
2. Das zweite Quecksilber ist präzise gesagt die metallische Seele des ersten. Während der Umwandlung des Sperma wird es in reine Energie umgewandelt, diese sexuelle Energie wir die metallische Seele des Sperma genannt.
3. Das dritte ist das Wichtigste, es ist genauer gesagt das durch den Schwefel befruchtete Quecksilber.

Das alles ist etwas kompliziert und schwierig zu verstehen, aber wer dem wirklich Achtung schenkt, der kann sich den Vorgang vorstellen. Wenn ihr möchtet, dass ich euch die Weihnacht erkläre, dann muss ich die Weihnacht so erklären wie sie ist und gemeint ist, oder es bleiben lassen.

Ohne Zweifel, das erste was wir haben ist das rohe Quecksilber, das heilige Sperma. Als zweites die sexuelle Energie welche aus der Umwandlung des Spermas resultiert und als drittes das jetzt befruchtete Quecksilber durch den Schwefel, oder in anderen Worten die sexuelle Energie durch das heilige Feuer befruchtet ist, also eine Mischung aus Energie und Feuer. Diese Mischung steigt durch das Rückgrat nach oben um uns zur Selbstrealisierung unseren intimen Seins zu bringen. Dieses dritte Quecksilber ist die *Arché* der Griechen, denn in der *Arché* ist Salz, Schwefel und Quecksilber, das ist so.

Dort oben im Makrokosmos zum Beispiel ist der Nebel aus Salz, Schwefel und Quecksilber zusammengesetzt. Dort sprechen wir von *Arché*, der *Arché* der Griechen, von dort können die kosmischen Einheiten ohne Probleme losfliegen.

Hier unten müssen wir diese *Arché* fabrizieren. Wie? Durch die Transmutation (Umwandlung). Durch diese *Arché* zusammengesetzt aus Salz, Schwefel, und Quecksilber werden unsere existenziellen superioren Körper unseres Seins geboren.

Wenn jemand den astralen, mentalen und kausalen Körper besitzt, dann verwandelt er sich in einen wahren Menschen (einleuchtend) und erhält seine seelischen und spirituellen Prinzipien. Logisch, am Anfang besitzen wir nur das rohe Quecksilber, welches wir Umwandeln müssen, d.h. wir müssen die sexuellen Sekretionen umwandeln, sublimieren und in reine Energie verwandeln.

Diese Energie wird als *metallische Seele der Spermatozoen* bezeichnet. Diese Energie steigt über die spermatischen Leitungen bis in unser Gehirn.

Danach vereint diese Energie seine positiven und negativen Pole im Steißbein in der Nähe des *Tribeni* und so erscheint das Feuer.

Das Feuer befruchtet diese Energie und dieses Feuer gemischt mit der Energie steigt durch das Rückgrat hinauf bis in unser Gehirn. Der Überschuß des durch den Schwefel befruchteten Quecksilbers kommt zur Kristallisation in den superioren existenziellen Körpern des Seins. Zuerst wird der astrale Körper geformt, als zweites der Geistkörper und danach der Kausalkörper.

Sobald jemand den Astral-, Mental-, und Kausalkörper besitzt erhält er die physischen und spirituellen Prinzipien. D.H. er wird zu einem Menschen, einem wahren Menschen, das ist unbestreitbar.

Aber die existenziellen superioren Körper des Seins zu erzeugen ist eine Sache, sie zur Perfektion zu bringen ist etwas ganz anderes.

Ohne Frage das Salz, der Schwefel und das Quecksilber sind die Grundlage von allem. Wo es Materie gibt, dort gibt es Salz. Jegliche Art von Materie kann zu Salz reduziert werden und jedes Salz kann zu Gold umgeformt werden.

Die existenziellen superioren Körper unseres Seins bestehen aus einer Mischung von Salz, Schwefel und Quecksilber. Das Salz eines jeden dieser Körper wird durch die kombinierte Aktion des Schwefels und des Quecksilbers zu Gold verwandelt. Diese Körper zu Gold zu verwandeln, in feine Goldfahrzeuge, ist das angestrebte Ziel, welches auch das große Werk genannt wird. Dieses große Werk oder Wunder jedoch kann nicht realisiert werden ohne externe Hilfe.

Diese wunderbare Hilfe besteht in der Weihnacht des Herzens. Christus muss in den Herzen der Menschen geboren werden um dieses gigantische Werk welches die existenziellen superioren Körper unseres Seins in Fahrzeuge aus reinem Gold umwandeln.

Stellen wir uns also vor wir benutzen eines dieser Fahrzeuge, z.b. den Astralkörper. Wir stellen uns eine Person vor die einen Astralkörper besitzt. Wir wissen wenn wir einen Astralkörper besitzen in dem Moment in dem wir ihn benutzen können und wir uns in ihm bewusst und in positiver Weise bewegen können und wir damit von einem Planeten zum anderen reisen können.

Wir stellen uns also eine Person vor, die diesen Astralkörper hat und an diesem arbeitet um ihn zu einem Fahrzeug aus reinem Gold macht, d.h. diesen Astralkörper perfektioniert. Wie soll das gehen, ohne das trockene Quecksilber, seine *Ichs*, seinen arsenischen Schwefel und seine blutbefleckten Atome der Unzucht zu eliminieren.

Ohne Zweifel benötigt er dazu Hilfe. Sollte er es schaffen das trockene Quecksilber den arsenischen Schwefel oder giftigen Schwefel zu eliminieren, dann wird sich sein Astralkörper in ein Fahrzeug aus Gold verwandeln.

Diese Arbeit ist sehr schwierig, aber glücklicherweise kommt unser intimer Christus zur Hilfe, eliminiert das ganze trockene Quecksilber und den arsenisch giftigen Schwefel und zum Schluß als Resultat dieser Arbeit wird das Fahrzeug in einen goldenen Körper verwandelt.

Das Salz ist es, welches diesen Astralkörper in ein wunderbares Fahrzeug aus Gold verwandelt, notwendiger Weise wähen verschiedener Etappen. Die erste Etappe ist symbolisiert durch die Farbe Schwarz, dem schwarzen Raben des Saturns. Warum? Der Eingeweihte muss sich der schrecklichen Arbeit des Todes stellen. Er muss alle unmenschlichen Körper welche er in seinem Astralkörper trägt eliminieren, zerstören oder umwandeln – das ist der Tod, die Fäulnis – bis er die fundamentale weiße Farbe erlangt.

Die weiße Farbe ist durch die weiße Taube repräsentiert. Den Eingeweihten in Ägypten wurde der *Ba*, die weißen Kleider aus Leinen übergezogen, welche die Keuschheit und Reinheit repräsentieren.

Das dritte Symbol ist der gelbe Adler. Der Eingeweihte erhält das Recht die gelbe Tunika zu tragen.

Die vierte, ist die vierte Phase der Arbeit, der Eingeweihte erhält die purpurne Tunika. Sobald er diese erhält ist sein Körper in ein Fahrzeug aus reinem Gold der höchsten Qualität verwandelt.

Der Chef dieser alchemistischen Arbeit ist kein anderer als unser intimer Christus.

Die Weisen sagen: *Salz, Schwefel und Quecksilber sind die passiven Instrumente des großen Werkes. Das wichtigste jedoch (sagen die Weisen) ist der innere Magnes.*

Dieser *Magnes*, von Paracelsus zitiert, ist nichts anderes als unser intimer Christus, unser Herr. Er muss in Wirklichkeit das große Werk vollbringen.

Ich habe den Astralkörper als Beispiel genommen, aber diese Arbeit muss in identischer Weise mit jedem der existenziellen superioren Körper des Seins vollzogen werden. Diese Arbeit ohne den intimen *Magnes* der Alchemie ist unmöglich. Es ist unumgänglich, dass jeder der mit dem großen Werk beginnt, denn intimen Christus inkarnieren muss.

Er wird im Stall unseres eigenen Körpers geboren, dort wo wir all unsere tierischen Wünsche und unsere niedrigen Leidenschaften haben. Er muss wachsen und sich zum Aufstieg entwickeln, um alle Grade zu erreichen, bis er sich zu einem Menschen unter den Menschen verwandelt hat. Er hat das Amt alle mentalen, willentlichen, sexuellen und emotionalen Prozesse, etc., etc., etc., zu erledigen damit er nicht als Einer von Vielen zurückbleibt.

Obwohl Christus die perfekte Form des Seins ist und kein Sünder ist, muss er trotzdem wie ein Sünder unter Sündern, wie ein Unbekannter unter Unbekannten leben. Das ist leider die reine Wahrheit aller Taten. Trotz alle dem wird er in uns wachsen, sich entwickeln und mehr und mehr die unsagbaren Elemente in uns selbst eliminieren.

Seine Integration mit uns ist so stark, dass er die komplette Verantwortung auf seinen Schultern trägt. Er hat sich für uns zu einem Sünder verwandelt – obwohl er niemals Sünder ist – um mit Fleisch und Knochen die Versuchungen die jeder von uns erfährt zu erleben und um dadurch Schritt für Schritt diese unsagbaren Elemente unserer Psyche nicht als Fremder sondern als einer von uns, als ob es seine eigenen wären zu eliminieren. Er entwickelt sich und vergrößert sich im innern unseres Seins – das ist genau das Schöne daran. Wenn das nicht so wäre, dann wäre es für uns unmöglich das große Werk zu vollbringen.

Er ist es, der das trockene Quecksilber und den giftigen Schwefel eliminieren muss, damit die existenziellen superioren Körper unseres Seins sich in das Fahrzeug aus purem Gold, in Gold höchster Qualität und Reinheit verwandeln kann.

Die 3 magischen Könige welche kamen um das Kind zu ehren, repräsentieren die Farben des großen Werkes. Der erste repräsentiert die Farbe Schwarz. Wenn wir beginnen unseren Körper zu perfektionieren, ich wiederhole, dieser Vorgang wird vom schwarzen Raben des Todes symbolisiert. Es handelt sich um die Arbeit des Saturns, symbolisiert wie gesagt durch den schwarzen magischen König. Durch ihn müssen wir durch den Tod, den Tod all unserer Wünsche und Leidenschaften, etc. etc. in der Astralen Welt.

Danach kommt die weiße Taube. D.H. in dem Moment in dem wir alle *Ichs* in der Astralen Welt umgewandelt haben, bekommen wir das Recht die weiße Leinentunika, die Tunika des ägyptischen *Ba*, die Tunika des Jesus zu tragen. Diese Tunika wird wie gesagt durch die weiße Taube symbolisiert. Dieser ist der zweite der Könige, der weiße König.

Und wenn wir sehr weit in unserem mentalen Körper fortgeschritten sind, wird in uns selbst die Farbe Gelb erscheinen und wir bekommen das Recht die gelbe Tunika zu tragen. Das geschieht dann, wenn der gelbe Adler erscheint. Dieser erinnert uns an den dritten der magischen Könige, den König der gelben Rassen.

Zum Schluß bekommen wir die purpurne Krone des großen Werkes. Wenn ein Körper – im Astral- , im Mental- , oder im Kausalkörper, etc. – zu reinem Gold verwandelt ist, bekommt er die purpurne Krone der Könige, denn er hat in allen Bereichen triumphiert und die purpurne Krone wird von allen wahren Königen über ihren Häuptern getragen.

Wie ihr hier alle feststellen könnt handelt es sich bei den 3 Königen nicht um 3 Personen. Nein meine Freunde!!! Es handelt sich um die 3 fundamentalen Farben des großen Werkes und Jesus Christus ist Intim und lebt in ihnen.

Jesus in Hebräisch heißt Jeshua und Jeshua bedeutet Erlöser und als Erlöser muss unser Jeshua im Stall den wir in uns haben geboren werden um das große Werk zu vollbringen.

Er ist der interne *Magnes* des alchemistischen Laboratoriums. Der große Meister muss im Grund unserer Seele und in unserer Spiritualität erscheinen.

Das schwerste für den intimen Christus sobald er im Herzen des Menschen geboren ist, ist das kosmische Drama, der Kreuzweg.

In den Evangelien erscheint die vielzählige Menschenmenge und fordern die Kreuzigung unseres Herrn. Diese Vielzahl an Menschen sind nicht historisch oder von gestern von einer entlegenen Vergangenheit – was alle glauben – Menschen eines Aktes der vor mehr als 2000 Jahren passiert ist. Nein meine Freunde, diese Vielzahl an Individuen existieren in uns selbst, es sind unsere berühmten *Ichs*.

In jedem von uns leben Tausende von *Ichs*. Das Ich des Hasses, das Ich der Eifersucht, das Ich des Neides, das Ich der Habsucht, etc., etc., d.h. jeder Fehler den wir haben ist ein unterschiedlicher Defekt oder *Ich* in uns.

Ich spreche hier in dieser Sprache oder in dieser Methode, einfach deswegen, weil ich sehe, das viele Freunde und Brüder unserer Institution anwesend sind und begreifen was ich sage. Wenn irgendjemand nicht versteht, dann bitte ich um Entschuldigung, aber in Wahrheit glaube ich, das fast alle hier meinen Worten folgen können.

Es ist logisch, dass diese Vielzahl der Individuen die wir in uns haben, nichts anderes sind als unsere *Ichs* und diese nach Kreuzigung! Kreuzigung! schreien.

Nicht zu sprechen von den 3 Verrätern. Wir wissen aus den christlichen Evangelien, das es sich um 3 Verräter handelt: Judas, Pilatus und Kaifas. Wer ist Judas? Er ist der Dämon des Wunsches. Wer ist Pilatus? Er ist der Dämon unseres Geistes. Wer ist Kaifas? Er ist der Dämon des schlechten Willens. Wir müssen jedoch einiges dazu erklären oder spezifizieren, damit ihr es versteht...

Judas der Dämon des Wunsches, tauscht den intimen Christus gegen 30 Silberlinge.

3 plus 0 ist 3. Das ist die kabbalistische Erklärung. D.H. Er tauscht ihn gegen materielle Dinge. Gegen Geld, gegen Alkohol, gegen Luxus, gegen tierische Lüste, etc., etc., etc.. Ganz einfach er verkauft ihn.

Pilatus ist der Dämon des Geistes, der sich immer die Hände wäscht und niemals die Schuld hat, niemals. Für alles hat er eine Ausrede, eine Rechtfertigung, niemals hat er die Schuld.

In Wahrheit Rechtfertigen wir immer jeden psychologischen Defekt den wir in uns tragen, niemals glauben wir Schuld zu haben.

Viele Personen haben schon zu mir gesagt: *Mein Herr, ich bin sicher, dass ich ein guter Mensch bin. Ich habe niemanden umgebracht, niemals gestohlen, ich bin karitativ und bin nicht eifersüchtig*, d.h. ein wahrer Musterknabe, in perfektem Zustand sozusagen. Kaum zu glauben – sagte ich – so viel Perfektion? Good Bye.

Lasst uns die Dinge so sehen wie sie sind, in ihrer rohen Wirklichkeit. Pilatus hat sich noch immer die Hände gewaschen, er wir niemals zugeben, dass er Schuld ist.

Und Kaifas? Für mich ist er der Perverseste von allen. Was denkt ihr über Kaifas. Er hat den intimen Christus viele Male als Sacerdote oder Meister oder Erleuchteter, der seine Schäfchen hüten und weiden soll bezeichnet. Er überreicht ihm quasi die Macht, er bringt ihn vor eine

Versammlung, und anstatt dieser Sacerdote oder Meister oder Erleuchtete sein Volk in Weisheit führt, verkauft er die Sakramente und prostituiert den Altar und treibt Unzucht mit seinen Anhängern, etc., etc., etc., aus der Sicht des Kaifas.

Zusammenfassung: Kaifas hat den intimen Christus betrogen und verraten. Das ist unheimlich schmerzhaft. Das ist natürlich schrecklich, denn es handelt sich um die wohl schmutzigste Art des Verrates oder des Betruges die es gibt. Und ohne Zweifel gibt es auch zur Zeit viele Religionen die sich im Grunde prostituiert haben, das ist klar. Viele Sacerdotes haben den intimen Christus verraten. Ich beziehe mich hier nicht auf irgendeine Sekte, nein, ich spreche von allen, auch von den großen Religionen dieser Welt. Es ist auch klar und möglich, dass esoterische Gruppen, angeführt von *wahren Eingeweihten* immer wieder Verräter waren und sind. Sie verraten den intimen Christus und das ist sehr schmerzlich, unendlich schmerzlich...

Kaifas (Die Mehrzahl aller Sekten und Kirchen) ist das wohl Dreckigste und Übelste das es gibt. Diese 3 Verräter bringen den intimen Christus also zur Folter.

Denkt einen Augenblick an den intimen Christus im Grunde eures Herzens, an den Herrn aller geistigen und emotionalen Prozesse. Er gibt nicht auf, jeden Einzelnen von euch zu retten und leidet dabei unsagbar, weil seine eigenen *Ichs* – die von euch – gegen ihn protestieren. Sie schreien Blasphemie, sie setzen ihm die Dornenkrone auf und geißeln ihn...

Nun gut, das hier beschriebene ist die reine Wahrheit der Dinge, das kosmische Drama in uns selbst gelebt.

Soweit so gut, dieser intime Christus muss nun zum Golgatha aufsteigen um in die Grabstätte hernieder zu kommen. Mit seinem Tod vernichtet er den Tod. Das ist das Letzte was er macht.

Danach kommt es zur Auferstehung des Christus im Eingeweihten und der Eingeweihte ersteht in ihm auf. Dadurch ist das große Werk vollbracht. Consumatum est!!!

In den letzten Hunderten von Jahren sind viele in dieser Art auferstandene Meister erschienen. Zum Beispiel Hermes Trismegistos, denken wir an Moria den großen Meister der Jinaskraft. Denken wir an den Grafen Cagliostro der immer noch lebt oder an Saint German der 1939 erneut Europa besucht hat.

Saint German hat aktiv während des 17., 18. und 19. Jahrhunderts gearbeitet und ohne Zweifel lebt er auch heute noch, er ist ein wiederauferstandener Meister. Warum sind diese Meister wieder auferstanden? Weil sie dank ihres inneren Christus die wieder Auferstehung vollbracht haben.

Ohne die dargestellte Art und Weise der Wiedergeburt des Intimen Christus wäre die Wiedergeburt unmöglich. Diejenigen die glauben, dass durch den reinen Akt des physischen Todes das Recht der Wiedergeburt aus dem Reich der Toten besteht, sind wahrlich zu bemitleiden, denn sie sind nicht nur Ignoranten – ich spreche hier im Stile des Sokrates – sondern noch schlimmer, sie ignorieren, dass sie ignorieren.

Die Wiedergeburt erfordert harte Arbeit und zwar Arbeit die hier und jetzt vollbracht werden muss. Und wir müssen in Fleisch und Blut in lebender Form wiedergeboren werden. Die Unsterblichkeit müssen wir hier und jetzt und zwar jeder persönlich erreichen. Das ist die Form in welcher das christliche Mysterium erhalten und erklärt werden muss.

Das ganze kosmische Drama in sich selbst ist außergewöhnlich, wunderbar und wird in Wahrheit mit der Weihnacht des Herzens begonnen. Was danach in Relation auf das kosmische Drama geschieht ist furchtbar. Er muss nach Ägypten fliehen, denn Herodes befiehlt alle Kinder zu töten also muss er fliehen (Dies alles ist symbolisch zu verstehen, komplett symbolisch).

Es wird gesagt – in einem apokryphischen Evangelium – dass Jesus, Josef und Maria nach Ägypten geflohen sind und haben dort einige Tage unter einem Feigenbaum gelebt haben und aus diesem Feigenbaum ist eine Quelle reinsten Wassers gesprudelt.

All diese Dinge müssen verstanden werden. Dieser Feigenbaum repräsentiert immer die Sexualität. Was wurde von den Früchten des Feigenbaumes genährt? Es sind die Früchte des Baumes der Wissenschaft von Gut und Böse. Und das Wasser, das in reinsten Form aus dem Feigenbaum geflossen ist? Es ist nichts anderes als das Quecksilber der geheimen Philosophie.

Bis zur *Enthauptung der Unschuldigen* wurde viel über dieses Thema geschrieben. Nicolas Flamel hat in den Türen des Friedhofes von Paris Szenen der Enthauptung der Unschuldigen eingraviert. Aber was bedeutet die Enthauptung der Unschuldigen? Sie ist natürlich symbolisch und auch alchemistisch. Jeder Eingeweihte muss die Enthauptung erleben.

Aber was muss in uns enthauptet werden? Der intime Christus? Nun, es ist ganz einfach, es muss unser *Ego* unser *Ich* in uns selbst enthauptet werden. Und das Blut, welches durch die Enthauptung fließt? Es ist das Feuer, das heilige Feuer durch welches der Eingeweihte gereinigt, in purer Form *Weiß* gemacht wird. All das ist esoterisch im großen Stil, nichts davon kann von den toten Schreiberlingen verarbeitet werden.

Danach beginnen die großen Phänomene und Wunder des großen Meisters. Er ist über das Wasser gelaufen? Genau, der intime Christus muss immer über dem Wasser des Lebens gehen. Er öffnet den Blick derjenigen die nicht sehen konnten, er predigt seine Worte, damit sie Licht im Dunkeln sehen können. Er öffnet die Ohren denjenigen die keine Ohren haben, damit sie das Wort verstehen können. Wenn unser Herr im Eingeweihten gewachsen ist, dann muss er das Wort ergreifen und allen anderen den wahren Weg erklären. Er muss die Leprakranken reinigen. Das Lepra symbolisiert unser *Ego* und unser pluralisiertes *Ich*. Hierbei handelt es sich um die Epidemie welche die gesamte Menschheit in sich trägt. Es gibt niemanden der diese Lepra nicht in sich trägt. Die Lepra von der wir alle gereinigt werden müssen. Alle stehen wie paralysiert herum, denn bis jetzt gehen sie noch nicht den Weg der Selbstrealisation. Der Sohn der Menschheit muss diese Paralytiker heilen, damit sie wieder zu laufen in die Richtung des Berges unseres Seins beginnen.

Wir müssen das Evangelium in einer intimen, tieferen Form begreifen. Hier geht es nicht um etwas das vor langer Zeit passiert ist. Es geht um etwas das wir in uns selbst hier und jetzt leben müssen. Wenn wir beginnen ein wenig reifer zu werden, dann werden wir die Botschaft des großen

Kabirs Jesus welche er für uns hier auf der Erde erarbeitet hat schätzen. In jedem Falle jedoch müssen wir 3 Reinigungen auf Basis von Feuer und Eisen durchlaufen.

Die 3 Nägel im Kreuz symbolisieren das und das Wort INRI sagt alles. Wir wissen das INRI in esoterischer Sicht das Feuer ist, und wir wissen, dass wir die 3 Reinigungen auf Basis von Feuer und Eisen durchlaufen müssen bevor wir die Wiedergeburt erlangen. In umgekehrter Weise ist die Wiedergeburt schlicht unmöglich.

Wer wiedergeboren wird verwandelt sich total, er wird zu einem Gottmenschen, zu einem Hierofanten mit der Größe eines Buddha, eines Hermes, oder eines Quetzalcoatl, etc.. Und genau so muss das große Werk vollzogen werden.

Bis heute sind in Wirklichkeit die 4 Evangelien nicht verstanden worden. Solange jemand nicht die Alchemie und die Kabbala studiert, wird er nur wenig verstehen, denn die 4 Evangelien sind alchemistisch und kabbalistisch.

Die Juden besitzen 3 heilige Bücher. Das erste ist das Buch *Der Körper der Doktrin*, auf Deutsch die Bibel. Das zweite wird *Die Doktrin der Seele* genannt, der Talmud, wo von der nationalen jüdischen Seele gesprochen wird. Und das dritte ist *Der Geist der Doktrin*, der Zohar, in welchem die Kabbala der Rabbiner niedergeschrieben steht.

Die Bibel, der Körper der Doktrin ist der Schlüssel. Wenn wir die Bibel dadurch studieren indem wir einen Vers nach dem anderen zerpflücken, dann arbeiten wir in ignoranter Weise, empirisch und absurd. Bestätigung dieses Vorgehens sind all die toten Religionen und Sekten die von Beginn an bis heute geschaffen wurden. Durch das empirische Interpretieren der Bibel wurde von diesen Religionen bis heute keine Übereinkunft geschaffen.

Es existieren Tausende von Kirchen und Sekten die auf Grundlage der Bibel arbeiten und das sagt uns nur soviel, nämlich dass keine dieser Religionen und Sekten die Bibel verstanden hat.

Nur im Dritten Buch dem Zohar – geschrieben von Simeon Ben Yohai, dem großen erleuchteten Rabbi – wird der Schlüssel zur Interpretation der Bibel gegeben. Es ist also notwendig den Zohar zu öffnen und zu lesen. Und wenn wir etwas über den Sohn des Menschen erfahren möchten, dann sollten wir dort den Baum des Lebens studieren.

Wie können wir etwas über den Sohn der Menschen in Erfahrung bringen ohne dass wir den Baum des Lebens im Zohar studieren? Es ist schlichtweg unmöglich! Wenn jemand den Baum des Lebens studiert, dann muss er in die 10 Sephiroten der hebräischen Kabbala eindringen.

Heute werde ich euch von den 10 Sephiroten nicht von Oben nach Unten erzählen, sondern von Unten nach Oben. Genau so wie es mir damals der Graf San German erklärt hat: *Jetzt ist es für uns an der Zeit von Unten nach Oben zu arbeiten*. Und das ist wahr, es bleibt uns kein anderer Weg, denn die Menschheit ist mittlerweile total materialistisch.

Also werde ich beginnen euch vom Baum des Lebens nicht von Oben nach Unten zu erzählen, sondern von Unten nach Oben.

Der Erste Sephirot ist Malkuth. Dieser Malkuth ist in Wirklichkeit unsere physische Welt in der wir leben, die dreidimensionale Welt des Euclides, so ist es.

Die Wissenschaftler kennen vielleicht die Mechanik eines Phänomens, aber was wissen sie schon über den vitalen Hintergrund? Sie wissen nichts, absolut nichts.

Nehmen wir egal welchen physischen Körper. Wir sehen, dass er Organe enthält (deswegen heißt er ja auch Organismus). Die Organe wiederum bestehen aus Zellen, die Zellen aus Molekülen und die Moleküle aus Atomen und wenn wir egal welches Atom teilen, befreien wir Energie.

Die *Wissenschaftler* können sagen wir mit der Biomechanik der Phänomene spielen, aber niemals Leben erzeugen, das ist unmöglich. Wenn wir also auf den Tisch eines Laboratoriums die

chemischen Substanzen aus welchen die Geschlechtszellen (Gameten) männlicher und weiblicher Herkunft legen (Zoosperma und Eizelle) und zu den *Wissenschaftlern* sagen sie sollen diese Gameten refabrikieren, dann bezweifle ich nicht, dass sie in der Lage sind das zu tun (das ist durch die Hilfe der modernen Mikroskope möglich). Wo ich aber absolut sicher bin, ist dass sie mit diesem Gameten niemals Leben oder gar einen menschlichen Organismus schaffen können.

Don Alfonso Herrera, der große mexikanische Weise. Er hat die Theorie der *Plasmogenie* kreiert. Er hat eine künstliche Zelle fabriziert, aber eine Zelle die niemals gelebt hat, eine tote Zelle.

Wir können Samen – z.B. von Kaffee – von einer Erde in die andere bringen. Richtig! Es ist auch möglich *Samen* von einer Person in eine andere einzupflanzen (sozusagen künstliche Befruchtung). Das alles ist möglich, aber wir spielen hier mit etwas das die Natur erstellt und nicht wir und wir werden sehen ob diese *Wissenschaftler* dazu fähig sind diese *Samen* zu erstellen. Samen, welche die Möglichkeit haben sich in etwas Lebendiges zu verwandeln. Das hat noch nie funktioniert und das wird auch niemals funktionieren.

Zusammenfassung: Das Leben ist etwas sehr spezielles. Der menschliche Organismus benötigt einen *Nexus Formativus* - wie Emmanuel Kant, der Philosoph aus Königsberg dazu sagte – als Unterstützung oder Mutterboden.

Dieser *Nexus Formativus* ist der vitale Körper oder *Lingam Sarira* (in Indien), der vitale Sitz oder Mutterboden der lebenden Zelle oder auch der *Jesod* der hebräischen Kabbala.

Unser physischer Körper benötigt - für seinen Erhaltung, seine Unterstützung und seine Konservierung – seinen Vitalkörper. Genauso haben diesen Vitalkörper auch alle Pflanzen, jeder lebende Organismus und auch unser Planet Erde insgesamt. Unsere Erdenwelt hat ihre eigene Vitalität, ihr eigenes vitales Fundament oder auch *Jesod* genannt. Innerhalb dieses *Jesod* der Erdenwelt ist auch unser eigener Vitalkörper unserer eigenen kleinen Welt.

Wenn wir nun etwas tiefer in diese Materie eindringen, dann können wir auch über die fünfte Koordinate sprechen. Ohne Zweifel, neben der vitalen Welt existiert die astrale Welt. In der astralen Welt leben die Fleischlosen (*Toten*) nachdem sie ihren physischen Körper abgegeben haben. In der astralen Welt finden wir auch das Rückgrat der dämonischen Engel. Jeder Mensch kann lernen in der Astralwelt zu arbeiten, wenn er das nur will. Wir lehren Systeme mit denen es möglich ist durch eigenen Willen in die Astralwelt zu gelangen. Diese Welt wird von den Kabbalisten *Hod* genannt.

Über der Astralwelt finden wir die Welt des kosmischen Geistes welche die Hebräer *Netzach* nennen. Die Erde hat ihr Limit. Der kosmische Geist oder der planetar Geist existiert in allem was ist, was war und was sein wird. Unser eigener Geist ist ein Fragment des planetaren Geistes, das ist alles und diesem planetaren Geist oder planetaren Welt untersteht *Netzach* (Das alles ist nichts Außergewöhnliches, auch der Geist wurde in allen Bereichen von allen regenerativen Schulen studiert und erklärt).

Lasst uns mit der Analyse des Baumes des Lebens fortfahren und wir treten in die Welt der natürlichen Ursachen, der Kausalwelt. In Wahrheit ist die Kausalwelt der Tempel der Brüderlichkeit unseres inneren Lichtes, welches noch nie von menschlichen Wesen berührt wurde. In der Kausalwelt begegnen wir den verschiedenen Strömen von kosmischen Ursachen. Jede Wirkung hat eine Ursache, jede Ursache eine Wirkung. Jede Ursache wird in eine Wirkung umgewandelt und diese Wirkung wird wieder zu einer neuen Ursache die einen neue Wirkung erzeugt. Ursache und Wirkung sind kettenförmig miteinander verbunden.

In der Kausalwelt bildlich gesprochen existiert das Prinzip der Menschheit, wir kennen dieses Prinzip als menschliche Seele. Die Kausalwelt wird *Tipheret* genannt und ist wirklich sehr interessant. Denn die menschliche Seele ist männlich und die spirituelle Seele ist weiblich. In der Welt *Tipheret* finden wir die menschliche Seele, welche wir als Menschen besitzen.

Wenn also Christus – der innere Christus – kommt um uns zu helfen, dann muss er in uns im Tipheret erscheinen, d.h. in der Kausalwelt, denn in der Kausalwelt befinden sich die Ursachen für unsere Fehler und **Er** muss diese Ursachen unserer Fehler eliminieren.

Damit der kosmische Christus in uns geboren werden kann ist es notwendig ihn zu Humanisieren. Christus ist eine kosmische Kraft, universell und latent in jedem Atom der Unendlichkeit. Aber, damit er sich Humanisieren kann muss er in denn Bauch unserer Mutter Devi Kundalini eindringen. Wie sollen wir das verstehen?

In uns existiert unser heiliger Vater im Geheimen und auch unsere heilige Mutter Devi Kundalini. Während wir uns in unserer unendlichen Männlichkeit und unserer unendlichen Weiblichkeit entfalten erscheint unsere heilige Mutter.

Sie empfängt in ihrem Bauch den **Logos** wenn er von seiner erhöhten unendlichen Position zu uns herunter kommt in sich. Aus diesem Grund wird von ihr gesagt, dass sie Jungfrau vor der Geburt , während der Geburt und nach der Geburt ist. Unser Kind Jesus oder intimer Christus oder Jeshua muss in ihr geboren werden damit er uns retten kann.

Er erscheint also letztendlich in der menschlichen Seele. Wenn jemand also die Einweihung in Tipheret erhält, dann kommt ER und erscheint in unserer Seele, in der Kausalwelt.

Ist er also in uns erschienen, beginnt er von dort die Ursachen unserer Fehler die in uns sind zu eliminieren.

Noch höher und stärker als die Welt Tipheret oder die Kausalwelt ist Geburah, sie ist die Welt der Spiritualität.

Die rigorosen Buddhisten nennen diese Welt die buddhistische oder intuitionale Welt. Sie wird auch die spirituelle Seelenwelt genannt. Was ist also der Buddhi? Im Buddhi ist unsere spirituelle Seele, die Walkyre, die Königin des Jinas, Ginebra, die Welt in der Lanzarote vom Wein zwischen den herrlichen Gläsern der Sukra und Manti betrunken wurde.

Lasst uns auch an Dante erinnern wenn er von den 2 Seelen spricht. Die eine die arbeitet und die andere die sich in einem funkelnden Spiegel begutachtet usw.. Es geht jedenfalls um 2 Seelen, eine männliche und eine weibliche.

In Geburah existiert auch die Welt der Strenge, des Gesetzes und des Gerichtes.

Noch viel weiter über diesem Sephirot finden wir den siebten Sephirot, welcher Gedulah oder Chesed genannt wird.

Dieser Chesed ist die intime Welt, die Welt des Atman des Unsagbaren. Das alte Testament sagt: Bevor die falsche Morgenröte über der Erde erschien, diejenigen die den Sturm überlebt haben und während dessen dem Intimo gehuldigt haben, all denjenigen sind die Vorzeichen der Morgenröte erschienen. Der Intimo ist Atman der Unsagbare, Chesed.

Diese 7 Sephirote sind also sagen wir die Erklärung, die Kabbala. Noch viel weiter über diesen 7 unterlegenen Sephirot kommen die superioren Sephirot.

Binah, aber wer ist Binah? Binah ist der Heilige Geist, genau, der Heilige Geist in jedem von uns. Die Welt des heiligen Geistes ist unsagbar, wunderbar außergewöhnlich.

Über der Welt des heiligen Geistes kommt die Welt des Chokmah, die Welt des Logos oder kosmischen Christus.

Und noch viel weiter oben erscheint die Welt des Kether, die Welt des Alten der Tage, unser Vater der im Geheimen lebt.

Jeder von uns hat auch seinen individuellen Vater. Es gibt so viele Väter im Himmel wie es Menschen auf der Erde gibt und noch mehr. Jeder von uns hat seinen eigenen.

Ohne Zweifel ist niemand dazu im Stande seinen wahren Vater zu sehen, mit **Ihm** von Angesicht zu Angesicht zu sprechen ohne sofort zu sterben. D.H. als erstes muss unser *Ego* sterben – nicht unser Körper, sondern unser *Ego* – um danach das Glück zu haben den eigenen wahren Vater zu sehen und mit **Ihm** ordnungsgemäß zu sprechen. Der gegensätzliche Weg ist unmöglich – solange der Eingeweihte das totale in sich selbst Sterben noch nicht erreicht hat – er muss mindestens 90% seiner Egos eliminiert haben, um das Glück zu haben seinen wahren Vater zu sehen und um mit IHM persönlich von Angesicht zu Angesicht plaudern zu können. Kether ist die Güte der Güte, das Geheimnis der Geheimnisse, die Barmherzigkeit der Barmherzigkeit.

Das ist also der Baum des Lebens, die 10 Sephirote der hebräischen Kabbala.

Der Menschensohn ist in der Region Tipheret, genau dort ist unser Menschensohn.

Wenn wir uns Tipheret genauer anschauen, dann sehen wir das es das 5. der Sephirote ist, d.h. es ist genau in der Mitte der Sephirote, von Oben wie von Unten.

**Er** muss – weil er der Menschensohn ist – sich in der menschlichen Seele zeigen und muss die Sephirote vereinen. Die Oberen und die Unteren in sich selbst integrieren um den *Adam Kadmon*, d.h. den himmlischen *Adam* in den *Adam* der Sonne zu verwandeln.

Wenn das geschehen ist, dann sind wir perfekt, wir sind in wunderbare herrliche Götter verwandelt weit über allem Guten und Bösen. D.H. ohne den Christus – welcher kommt und sich in Tipheret manifestiert – wäre es nicht möglich auf ein so hohes Niveau zu gelangen. Unser Herr ist also das Fundament des großen Werkes. Er ist der innere *Magnes* der Alchemie.

Wenn wir also den Baum des Lebens verstanden haben, dann wissen wir auch wer der Menschensohn ist, nämlich genau so wie er in Wahrheit in der Bibel beschrieben wird.

Aber wir werden niemals herausfinden wer der Menschensohn ist, solange wir nicht den Baum des Lebens in der Zohar studiert haben.

Es wird zum Beispiel in der heiligen Schrift vom Menschensohn gesprochen und gesagt: *Derjenige der den Menschensohn verleugnet, derjenige ist der Antichrist.*

Einleuchtender Weise ist das so, denn derjenige der den Menschensohn verleugnet – welcher in der Region des Tipheret ist – d.h. die menschliche Seele, denn es geht hier um die Darstellung der menschlichen Seele, derjenige Materialist also der die menschliche Seele verleugnet, wer dem Menschen die Möglichkeit abspricht eine Seele zu haben, diejenigen wie z.B. Karl Marx welcher mit seiner materialistischen Dialektik den Menschen ihre ewigen Werte nimmt, der wird ohne Zweifel zum Antichristen verwandelt.

Denn dadurch dass Christus sich über das Tipheret zeigt, wird derjenige der sich gegen die menschliche Seele oder das kausale Prinzip stellt, derjenige Materialist der diese Seele verleugnet, ist der Antichrist.

Heutzutage lebt der Antichrist der falschen Wissenschaften auf dem Antlitz der Erde. All diese atheistischen Wissenschaftler, Feinde der Unendlichkeit und 100%igen Antichristen die bereit sind den Menschensohn zu verneinen.

Lasst uns über all diese Fragen und Beispiele nachdenken meine Freunde, damit wir verstehen können wer der intime Christus ist und worum es in der Weihnacht des Herzens geht.

Buddha und Jesus oder Buddha und der Christus, ergänzen sich in uns selbst.

Ich habe euch vor einiger Zeit folgende Geschichte erzählt – ein unüblicher Fall – vor einiger Zeit war ich in einem buddhistischen Tempel in Japan und habe dort vor der Versammlung der Mönche über Christus gesprochen. Ich verspürte die natürliche Unruhe der Mönche. Ich, in einem buddhistischen Kloster, spreche über Christus. Die Mönche gingen zu ihrem Meister und haben ihm erzählt, dass ich zu Gunsten des Christus spreche.

Ich habe gedacht, dass die Mönche mit schrecklichen Gesten, mit Stöcken und wer weiß nicht was zurückkommen, aber nein, nichts dergleichen ist glücklicher Weise geschehen. Sie fragten mich, *wie ist es möglich, dass sie hier in einem buddhistischen Tempel über die Vorzüge des Christus sprechen?* ich habe geantwortet: *Mit dem nötigen Respekt den ihre Versammlung verdient erlaube ich mir ihnen zu sagen, dass Christus und Buddha sich ergänzen.* Danach habe ich mit Erstaunen den Meister der Mönche im Hintergrund gehört, welcher sagte: *Genau so ist es: Christus und Buddha ergänzen sich*, er hat das vor allen Mönchen bestätigt.

Danach erklärte er mir einen *Koan* (Zen-Rätsel) damit ich besser verstehen konnte, das Buddha und Christus zwei intime Faktoren die jeder Mensch in sich trägt sind. Danach hat er eine Lupe gebracht in welcher ich zuerst meinen rechten Daumen danach meinen linken Daumen angesehen habe. Ich habe den *Koan* verstanden, denn ich bin es gewöhnt in der Dialektik des Bewusstseins zu arbeiten. Er wollte mir damit nur sagen, dass Christus und Buddha in uns selbst verbunden sind. Sie sind 2 Aspekte unseres eigenen Seins.

Ich kann es euch auch erklären aber wir sollten unter dem Licht des Baumes des Lebens erklären. Buddha ist erstellt von 2 Prinzipien: Chesed und Geburah. In rigoroser philosophischer Sprache sprechen wir von Atman-Budhi, welches der innere Buddha ist und Christus sehen wir hier im Chokmah.

Letztendlich bleibt Christus über Binah (Sex) verbunden mit Buddha (Chesed-Geburah) – Teil unseres eigenen Seins: Christus und Buddha . Die Zukunft also des Esoterismus und der Religionen der Menschheit von morgen wird ohne Zweifel das Beste aus christlicher Esoterik und aus dem Besten der buddhistischen Esoterik erhalten. D.h. die christliche und die buddhistische Esoterik müssen fusionieren, denn sie sind zwei Teile unseres eigenen Seins.

Gautama der Buddha Sakya Muni, ist zu uns gekommen um uns die Doktrin von Chesed-Geburah zu lehren, d.h. die Doktrin unseres inneren Buddha. Jeshua Ben Pandira ist zu uns gekommen um uns die Doktrin des Christus – Chokmah ist Christus – also die Doktrin der Seele, die Doktrin des Tipheret, die Doktrin des intimen Christus, die Doktrin des inneren Christus zu lehren.

Gautama hat uns die Doktrin des inneren Buddha gebracht und Jesus von Nazareth hat uns die Doktrin des inneren Christus gebracht. Jeder der beiden hat uns eine Nachricht des kosmischen Christus gebracht. So ist es also, Christus und Buddha ergänzen sich, sie sind beide in uns selbst , einleuchtender Weise.

Habt ihr alle diese Fragen verstanden meine Freunde, denn es zählt sich aus daran zu arbeiten eines Tages die Einweihung der Venus zu erhalten, d.h. die Einweihung Tipheret oder die Weihnacht des Herzens.

## **Der kosmische Christus und Ostern**

Vor allem müssen wir zu tiefst begreifen wer der kosmische Christus wirklich ist.

Es ist notwendig im Namen der Wahrheit zu wissen, dass Christus nicht etwas rein historisches ist.

Die Menschheit ist daran gewöhnt Christus als eine historische Person zu sehen welche vor 2000 Jahren existiert hat. Dieses Konzept ist total falsch, denn Christus hat nichts mit Zeit zu tun, Christus ist zeitlos.

Christus erschließt sich uns von Augenblick zu Augenblick, von Moment zu Moment. Christus selbst ist das heilige Feuer, das kosmisch universelle Feuer.

Wenn wir ein Streichholz reiben, dann entzündet sich Feuer. Die Wissenschaftler würden behaupten, dass das Feuer das Resultat der Verbrennung ist, aber das ist falsch. Das Feuer das in dem Streichholz keimt ist im Streichholz beinhaltet. Mit der Verbrennung befreien wir es aus seiner Gefangenschaft und es wird sichtbar. Wir können behaupten, dass das Feuer an sich nicht das Resultat der Verbrennung ist, sondern die Verbrennung ist das Resultat des Feuers.

Es ist Vorteilhaft für uns zu verstehen dass uns vor allem das Feuer der Feuer, die Flamme der Flammen, die astrale Existenz des Feuers interessiert.

Die Hand die das Streichholz bewegt damit die Flamme brennt hat Feuer, wenn sie kein Feuer hätte, dann könnte sie sich nicht bewegen. Sobald das Streichholz erloschen ist bleibt die Flamme in der 4. Dimension erhalten. Unsere heutigen Wissenschaftler wissen nicht was Feuer ist. Sie gebrauchen es, aber kennen es nicht. Sie kennen auch nicht die Elektrizität, sie gebrauchen sie zwar, aber sie kennen sie nicht.

Es ist also unabdingbar für euch meine lieben Freunde zu verstehen was das Feuer bedeutet. Bevor die Morgenröte am Tage der Schöpfung erschien, war das Feuer schon da!

Erinnert euch meine Freunde, es gibt zweimal das Eine; Das erste Eine ist Aelohim und das zweite Eine ist Elohim. Das erste Eine ist nicht Manifestierte, das Unbekannte, das Wunderbare, welches wir nicht malen, symbolisieren und noch weniger darüber sprechen können. Das zweite Eine ist die Knospe des Ersten. Es ist der impulsierende Architekt des Universums, das Feuer.

Ich möchte, dass ihr versteht, dass es das Feuer gibt, welches am Herd brennt oder am Altar an den Kerzen und das es das andere Feuer gibt, nämlich das des Aelohim oder eben Elohim.

Elohim ist der Schöpfer, der Benützer der Stimme und des großen Wortes.

Jeder einzelne der Baumeister des Universums sind lebende Flammen, lebendes Feuer.

Es steht geschrieben: *Gott ist ein gieriges Feuer*, das Feuer ist Christus, der kosmische Christus.

Elohim selbst ist in Aelohim gekeimt. Elohim in sich selbst entfaltet sich um die kosmische Manifestation in Gott und in seiner Frau unserer heiligen Mutter zu beginnen. Wenn sich der Eine in Zwei entfaltet, dann erscheint der Dritte welcher Feuer genannt wird.

Die Kreaturen des Feuers befruchten das Chaos damit sich das Leben entfalten kann. Das Eine entfaltet sich immer zum Zweiten und das Dritte, das Feuer erscheint. Das Feuer befruchtet das Wasser der Existenzen und im Chaos wird es zum göttlichen Wasserstoff verwandelt.

Wir müssen verstehen, dass das der Benützer der Stimme, der Machthaber über das Wort das Feuer ist, das lebende Feuer, das philosophische und lebende Feuer – welches die chaotische Materie befruchtet – er ist der kosmische Christus, der Logos, das große Wort.

Aber damit der Logos erscheinen kann, damit er zurück zur Manifestation kommt, muss das Eine sich entfalten in Zwei. D.h. der Vater entfaltet sich zur Mutter und in der Vereinigung der beiden Gegensätze wird der Dritte, das Feuer geboren. Das Feuer ist der Logos, der Christus welcher die Existenz des Universums in der Morgenröte jeglicher Kreation zum Ausdruck bringt.

Ich hoffe wir verstehen den Christus jetzt besser. Wir dürfen uns nicht mit der Erinnerung an den rein historischen Christus begnügen, den Christus in Wirklichkeit lebt von Augenblick zu Augenblick, von Moment zu Moment, von Sekunde zu Sekunde, er ist der Schöpfer.

Das Feuer hat die Macht Atome herzustellen und sie aufzulösen und auch die Macht die kosmisch universelle Kraft zu lenken, etc.. Das Feuer hat auch die Macht alle Atome zu vereinen oder sie aufzulösen und die Macht alle kosmisch universellen Kräfte zu lenken, etc.. Das Feuer hat die Macht alle Atome zu vereinen und Universen zu erschaffen, aber auch die Macht Universen aufzulösen. Die Welt ist eine Feuerkugel, welche je nach Gesetzeslage entzündet oder gelöscht wird.

Christus ist das Feuer, aus diesem Grund sieht man über dem Kreuz die 4 Buchstaben INRI, welche *Ignis Natura Renovatur Integram* bedeuten, was soviel heißt wie: *Das Feuer erneuert die Natur unablässig.*

Ich hoffe ihr versteht jetzt warum uns die Wahrhaftigkeit des Feuers so interessiert, die Flamme der Flammen, das Geheimnis der Geheimnisse und der esoterische Aspekt des Feuers. In Wirklichkeit ist das Feuer nichts anderes als Christus, welches die Kraft hat alles was existiert, was war und was sein wird zu transformieren.

INRI ist unser ganzes Interesse. Ohne INRI können wir uns nicht christifizieren.

Ich habe euch gesagt, dass der intime Christus, der kosmische Christus 3 Schritte von Oben nach Unten durch die 7 Regionen des Universums gehen muss. Ich habe auch gesagt, dass Christus 3 Schritte von Unten nach Oben gehen muss. Wir sprechen hier vom Mysterium der 3 Schritte und von den 7 Schritten der Freimaurerei. Es ist bedauernd, dass unsere Freunde die Freimaurer all diese Dinge vergessen haben.

In jedem Fall, Christus der *Logos* glänzt und erscheint auf dem Zenit der esoterischen Mitternacht, genau wie im Sonnenuntergang und im Orient. Jede dieser 3 Positionen ist in den 7 Regionen respektiert. Der Mystiker der sich von der Mitternachtssonne (Spirituelle Sonne) leiten lässt weiß, was die 3 Schritte innerhalb der 7 Regionen bedeuten. Wir denken an die Sonne, den Blitz und an das Feuer, hier erkennen wir die 3 Öffnungen, die 3 Aspekte des Logos innerhalb der 7 Regionen.

Wenn das Eine sich in die Zwei entwickelt, dann erscheint der Dritte welcher das Feuer ist. Er erschafft und beginnt erneut zu erschaffen. Dieser Dritte kann mit der Macht des Wortes erschaffen, mit dem solaren oder magischen Wort, oder auch Wort der zentralen Sonne genannt. Nur so erschafft der *Logos*.

Wir können uns nur durch die Hilfe des Feuers christifizieren. Christus ist umsonst in Bethlehem geboren, wenn er nicht auch in unserem Herzen geboren wird.

Christus hat sich umsonst im heiligen Land christifiziert, ist gestorben und wieder auferstanden, wenn er nicht auch in uns geboren wird, stirbt und aufersteht.

Wir müssen den kosmischen Christus inkarnieren, der Geist des Feuers muss in uns zu Fleisch werden. Solange wir das nicht machen, gelten wir als Tote vor den wunderbaren Möglichkeiten des Geistes, den er ist das Leben, der Logos des großen Wortes, **Heru Pa Kroat**.

Er ist Vishnu. Das Wort Vishnu hat seinen Ursprung in Vish was soviel wie eindringen bedeutet, denn er dringt in alles ein was ist, was war und was sein wird.

Wir müssen ermöglichen, dass er so schnell als möglich in uns eintritt, damit er uns radikal verwandeln kann. Nur mit der Kraft des Feuers können wir unsere Egos vernichten.

Wer versucht seine Egos nur mit seinem Intellekt zu vernichten, der geht den komplett falschen Weg.

Ohne Zweifel müssen wir uns Selbst erkennen um uns Christifizieren zu können und um uns selbst erkennen zu können, damit wir die Christifizierung erreichen, müssen wir uns selbst beobachten, uns selbst sehen. Nur auf diesem Weg ist es möglich eines Tages die Auflösung unseres Egos zu vollziehen.

Unser *Ego* ist die Summe aller unserer Defekte: Hass, Begehren, Unzucht, Eifersucht, Stolz, Faulheit, Völlerei, etc., etc..

Und hätten wir 1000 Zungen um zu sprechen und einen Gaumen aus Stahl, würden wir es nicht erreichen alle unsere Defekte in präziser Form aufzuzählen.

Ich sagte bereits, dass wir uns selbst überwachen müssen um uns selbst zu erkennen, denn wenn wir uns selbst überwachen, erkennen wir unsere psychologischen Defekte und können an ihnen arbeiten.

Wenn jemand sich selbst zugesteht, dass er ein psychologisches Ich besitzt, kann er damit beginnen sich selbst zu beobachten und er wird alleine durch diesen Akt eine andere Kreatur.

Ich bitte euch die Wichtigkeit zu verstehen meine lieben gnostischen Freunde, dass wir das uns selbst überwachen erlernen müssen, wir müssen uns selbst beobachten. Wir müssen natürlich wissen wie wir uns selbst beobachten müssen, denn es gibt die mechanische Observation und es gibt die bewusste Observation.

Jemand der zum ersten Mal diese Lehren hört wird sich fragen: *Was habe ich davon wenn ich mich selbst beobachte? Das ist langweilig. Ich habe gesehen und gespürt, dass ich Hass empfinde, oder dass ich Eifersüchtig bin, na und.* Hier wird klar, dass es sich um eine mechanische Observation handelt.

Wir müssen das Beobachtete beobachten, erst dann können wir von der bewussten Beobachtung unserer selbst sprechen.

Die mechanische Beobachtung unserer selbst wird uns zu nichts bringen, sie ist absurd, unbewusst und steril. Wir müssen die bewusste Selbstbeobachtung erlernen. Nur so können wir uns selbst kennen lernen um an unseren Fehlern zu arbeiten.

Wenn wir Hass spüren, dann müssen wir das Beobachtete beobachten, die Szene des Hasses. Es ist egal ob wir es jetzt oder später machen, aber wir müssen es machen. In dem Moment wenn wir das Beobachtete beobachten, wenn wir also sehen was in uns vor sich geht, dann erkennen wir ob es sich wirklich um Hass gehandelt hat, denn es könnte sich auch um eine nerviöse Synkope (Ohnmacht) gehandelt haben, welche wir als Hass empfunden haben.

Im nächsten Moment wurden wir von Eifersucht heim gesucht, also gut, lasst uns das Beobachtete beobachten. Was haben wir beobachtet? Vielleicht war unsere Frau oder Freundin mit einem anderen Mann zusammen oder umgekehrt, vielleicht hat eine Frau ihren Mann mit jemandem anderen gesehen und spürte die Eifersucht.

In jedem Fall müssen wir in seriöser Weise und in tiefer Meditation das Beobachtete beobachten, damit wir wirklich feststellen können ob die Eifersucht auch wirklich existiert. Das Beobachtete zu beobachten vollziehen wir während der Meditation und der axiomatischen Selbstreflexion unseres Seins, nur so wird die Beobachtung auch bewusst.

Wenn sich jemand selbst über diesen oder jenen psychologischen Fehler bewusst ist, dann kann er ihn mit dem Feuer bearbeiten.

Dazu müssen wir uns auf Stella Maris, Tonantzin, Rea, Cibeles, oder Maria, etc, konzentrieren. Sie ist Teil unseres Seins aber Eigenständig. Sie ist die Feuerschlange unserer magischen Kräfte.

te, die heilige Cobra, das brennende Feuer. Sie kann mit ihren Feuerkräften die psychologischen Fehler oder psychischen Bestandteile welche wir an uns selbst beobachtet haben auflösen.

Es ist gleichzeitig logisch, dass die Essenz, oder das durch unsere psychischen Bestandteile, welche wir auflösen, eingeschlossene Feuer erleuchtet und befreit wird. Es ist auch klar, dass der prozentuelle Anteil der Essenz des christlichen Feuers damit multipliziert wird und somit der Weg frei ist, das Feuer in uns selbst zum Erleuchten zu bringen.

Wir müssen erreichen, dass das Feuer in uns brennt. Nur INRI, welches der heilige Name auf dem Kreuz des Martyriums von Golgata ist, kann die psychologischen Elemente vernichten.

All diejenigen die vorhaben ihre Egos ohne das heilige Feuer zu vernichten, gehen den falschen Weg. Sie gehen nicht nur den falschen Weg, sondern betrügen damit auch noch andere die ihnen folgen.

Es wird behauptet, dass Christus in der Stadt Bethlehem vor 2000 Jahren geboren wurde. Das ist wie ich bereits erwähnt habe schlicht unmöglich, denn Bethlehem hat zu dieser Zeit noch nicht existiert. *Bel*, Bel ist das Feuer, der Feuerturm der Kaldäer.

In unserem Körper ist der Turm unser Kopf und unsere Wirbelsäule, der Rest unseres Körpers ist unser Tempel.

Wer es erreicht hat das Feuer über sich zu erheben, wer also das Feuer bis in die Höhe des Kopfes gebracht hat, bis zum Gehirn und darüber hinaus, der kann sich wahrlich in einen Christuskörper verwandeln, in Feuer, in den Geist des Feuers.

Es ist der wahre einzigartige Geist der uns zur totalen Christifizierung führen kann. Es ist das Feuer, *Fohat*, welches in uns brennt und uns in totaler Weise verwandelt.

In dem Moment in dem das Feuer in uns brennt, sind wir bereits verwandelt. Wir werden total andere Kreaturen sein, wir werden andere Seinsformen besitzen und genießen die komplette Erleuchtung im Reich der kosmischen Kräfte. Wer das alles nun verstanden hat weis, dass er mit dem Feuer arbeiten muss.

Wer weis, welche Macht das wahre Wort hat, der weis, dass niemand es jemals gesprochen hat und niemand es jemals sprechen wird, außer derjenige der es zu Fleisch hat werden lassen.

Christus der Geist des Feuers ist keine rein historische Person. Er ist der Kommandant des Wortes. **Er** in seiner Kraft ist eine Macht die weit über jeder Personalität, jedem *Ego* und jeder Individualität steht. Er ist eine Kraft ähnlich der Elektrizität oder dem Magnetismus. **Er** ist die Kraft des großen kosmischen und universalen Agenten. **ER** ist die elektrische Kraft die neue Verkörperungen hervorbringen kann. Dieses kosmische Feuer tritt in den Menschen ein, der dafür in richtiger Weise vorbereitet ist, in den Menschen der den Turm des Bethlehem in sich brennen hat.

Wenn Christus in einem Menschen zu Fleisch wird (inkarniert), dann verwandelt sich dieser Mensch total. Es ist das Christuskind, dass in jeder Kreatur geboren werden muss. Genau so wie **Er** im Universum vor Millionen von Jahren geboren wurde um unser solares Sonnensystem zu organisieren, genau so muss er in jedem von uns geboren werden, um unser Chaos zu organisieren.

Er ist im Stall von Bethlehem geboren, d.h. zwischen unserem tierischem Verlangen, zwischen unseren psychischen Bestandteilen, welche wir vernichten müssen. Nur das Feuer kann diese Bestandteile vernichten. Das Feuer erscheint genau dort bei den psychisch tierischen Bestandteilen um diese zu Vernichten und sie zu kosmischem Staub zu verwandeln, um damit unsere Seele und deren Essenz zu befreien. Wie sollte **ER** unsere Seele befreien, wenn er nicht in die Tiefe unseres Organismus eindringen würde?

Im Orient wir Christus Vishnu genannt, ich wiederhole, der Ursprung Vishnu bedeutet eindringen. Das Feuer, Christus, der Logos kann tief in den menschlichen Organismus eindringen um

die Schlacke die wir in uns tragen zu verbrennen. Dazu müssen wir das Feuer lieben und die heiligen Flamme ehren.

Es ist nun die Stunde gekommen in der wir begreifen müssen, dass uns nur das *Fohat* radikal verwandeln kann. Christus in uns wird die Wurzeln alles schlechten vernichten.

INRI vernichtet in furchtbarer Weise alle psychischen Elemente. Er reduziert sie zu Staub. Aber wir müssen mit dem Feuer arbeiten.

In unserer Arbeit der Konzentration müssen wir die heilige Schlange unserer magischen Kräfte anrufen, denn nur durch das Feuer können wir alle psychischen unaussprechlichen Elemente in uns vernichten.

Die Kälte des Mondes wird niemals einen psychologischen Fehler vernichten, dazu benötigen wir die Flammenkräfte des Logos. Wir benötigen das INRI um uns zu verwandeln.

Meine lieben Freunde, versteht bitte was Ostern bedeutet. Oster besteht aus 7 Tagen. In antiker Zeit wurde alles durch den solaren Kalender festgelegt. Mond, Merkur, Venus, Sonne, Mars, Jupiter und Saturn. Die Tage waren: Montag, Mittwoch, Freitag, Sonntag, Dienstag Donnerstag und Samstag. Dieser Kalender wurde leider durch die mittelalterlichen Fanatiker zerstört.

Oster ist zu Tiefst signifikant. erinnert euch an die 7 und die 3 Schritte der Freimaurer.

Christus muss als erstes und vor allem in unserem menschlichen Körper brennen. Danach wird diese Flamme in die Tiefe unseres Geistes gebracht.

Diese 3 Schritte in den 7 Sphären sind zu Tiefst signifikant. Einleuchtenderweise sind diese 3 fundamentalen Schritte Bestandteil der 7 Sphären der Welt und des Universums.

Ohne Frage hat Ostern sehr weit verzweigte esoterische Wurzeln, denn der Erleuchtete muss mit den Kräften des Mondes, mit den Kräften des Merkurs, mit den Kräften der Venus, der Sonne, des Mars des Jupiters und des Saturn arbeiten.

Der Logos entwickelt sich in 7 Regionen unter Berücksichtigung der 7 Planeten des Sonnensystems.

Die Flamme muss im physischen Körper erscheinen, danach weiter in den Vitalkörper vordringen, danach den Weg in den Astral gehen, weiter den Weg in die Welt des Geistes beschreiten, danach in die Welt der Venus oder Kausalwelt, danach in den höheren Geist um in die intuitionale oder buddhische Sphäre zu gelangen um zum Schluß am 7. Tag die Welt des Atman, die spirituelle Welt zu erreichen. Unser Meister (Joshua Ben Pandira) also hat die Taufe des Feuers empfangen, welche ihn radikal verwandelte.

Einleuchtender Weise muss das kosmische Drama, so wie es in den 4 Evangelien geschrieben steht in uns selbst gelebt werden, hier und jetzt. Hier geht es nicht um etwas rein Historisches, hier geht es um etwas das gelebt werden muss und zwar hier und jetzt!!!

Die 3 Verräter die Christus kreuzigen, die ihn in den Tod führen sind in uns selbst. Die Mäsonen kennen sie und nennen sie Sebal, Hortelut und Stokin, wir die Gnostiker kennen sie auch unter den Namen: Judas, Kaifas und Pilatus.

Judas ist der Dämon des Wunsches oder Verlangens, der uns foltert. Pilatus ist der Dämon unseres Geistes, der immer eine Ausrede hat. Kaifas ist der Dämon des schlechten Willens der den Altar prostituiert.

Das sind die 3 Verräter, die den Christus für 30 Silberlinge ausliefern. Die 30 Silberlinge repräsentieren alle Sünden und Leidenschaften der Menschheit:

Wir tauschen z.B. Christus gegen eine Flasche Schnaps in der Discothek, gegen eine Hure im Bordell, oder das Bett des *Procusto*. Wir tauschen den Christus gegen Geld, gegen Reichtum, gegen das sinnliche Leben. Wir tauschen ihn gegen 30 Silberlinge aus.

Freunde, erinnert euch, dass Tausende von Personen die Kreuzigung des Herrn gefordert haben. Alle diese Tausende haben geschrien: Kreuzigt ihn, kreuzigt ihn! Und es handelt sich hier nicht um die Tausende vor 2000 Jahren. Diese Leute welche die Kreuzigung unseres Herrn verlangen sind, ich wiederhole, in uns selbst, hier und jetzt. Es sind die psychischen inhumanen Bestandteile, welche wir in uns selbst tragen. All diese psychischen unsagbaren Elemente in uns, die roten Dämonen des Seth, der die lebende Personifizierung aller unserer psychischen Fehler darstellt.

Sie sind es die schreien, kreuzigt ihn. Und unser Herr wird dem Tode übergeben. Wer geißelt ihn? Sind das nicht all die Tausende von Fehlern die wir in uns tragen. Wer setzt ihm die Dornenkrone auf? Sind das nicht all die Bestandteile der Hölle, die wir selbst kreiert haben?

Das Ereignis der christlichen Geschichte ist nicht von gestern, nein, sie spielt jetzt, hier. Sie findet nicht nur in der Vergangenheit statt, was viele ignorante Illustratoren glauben. Wer jedoch verstanden hat, der wird für die Christifizierung arbeiten.

Unser Herr wurde auf Golgatha gebracht und auf dem Gipfel des Golgathas hat er gesagt: *Wer an mich glaubt, wird niemals im Dunkeln gehen, sondern das Licht des Lebens haben. Ich bin das Brot der Welt und bin das lebendige Brot. Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt der wird ewiges Leben haben und ich werde ihn am jüngsten Tage vom Tode erwecken. Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt, der stirbt in mir und ich in ihm.* Unser Herr hegt gegen niemanden Groll.

*Vater in deine Hände befehle ich meinen Geist.* Während wir dieses große Wort sprechen, hören wir nichts weiter als Blitze und Donner der großen Katastrophe in uns selbst.

Sobald wir diese Arbeit des Geistes in unserem Körper erledigt haben, wird Christus in uns geboren – oder Cresto, der Chrsitus, Vishnu, derjenige der eindringt – an seinem heiligen mystischen Platz. Ich sage euch im Namen der Wahrheit und der Justiz, am dritten Tage nach dem dritten Akt wird er erweckt und im Eingeweihten wiedergeboren, um diesen in eine perfekte Kreatur zu verwandeln. Wer das erreicht hat, der verwandelt sich zu einem wahren Gott, unsagbar göttlich, weit über jeder Region des Guten und Bösen.

Wir müssen lernen Christus nicht aus rein historischem Blickwinkel zu sehen, sondern ihn als Feuer, als eine jetzige Realität, als INRI erkennen.

Zwölf Apostel, die zwölf Apostel sind in uns, hier und jetzt. Sie sind die 12 fundamentalen Teile unseres eigenen Seins, die 12 Gewalten in jedem von uns, in unserem tiefen inneren Sein.

Das gibt es Petrus, der die Mysterien der Sexualität versteht. Johannes verkörpert das Verb, das große Wort, *Heru Pa Kroat*. Ein Thomas der uns zeigt den Geist zu gebrauchen. Paulus erklärt uns den Weg der Philosophie, der Weisheit und der Gnosis (Wissen).

In uns existiert auch Judas. In diesem Falle nicht der Judas der Christus für 30 Silberlinge preis gibt, nein, ein ganz anderer Judas. Ein Judas der zu Tiefst die Fragen des *Egos* versteht. Judas, so steht es in seinem Evangelium, führt uns zur Auflösung unseres Ichs in uns selbst.

Phillipus hat die Macht uns das Reisen außerhalb unseres physischen Körpers im freien Raum beizubringen. Andreas zeigt uns mit genauester Präzision die 3 Faktoren der Revolution des Bewusstseins: Geburt, d.h. wie erstellen wir die existenziellen superioren Körper des zu sterbenden Herrn, wie lösen wir die partikularen Fehler, die sich mit uns im Speziellen und mit jedem Einzelnen verbinden auf. Wie opfere ich mich für die Menschheit auf: Das Kreuz des heiligen Andreas zeigt uns die Mischung von Quecksilber und Schwefel, welche unabdingbar für die Kreation der existenziellen superioren Körper unseres Seins ist. Dies alles unter dem Gesichtspunkt die *Pflicht* des Parlok, all das ist zu tiefst signifikant.

Matthäus, der höchste aller Wissenschaftler existiert in uns und lehrt uns die reine vergessene Wissenschaft. Diese reine vergessene Wissenschaft wird von den heutigen Wissenschaftlern in ihren verdorbenen theoretischen Universitäten verleugnet. Diese heutigen Wissenschaftler erklären heute dies und morgen das, heute wird dies zur Mode und morgen etwas ganz anderes und übermorgen gehört alles der Historie an.

Reine Wissenschaft ist etwas ganz anderes! Nur Matthäus kann uns darin wirklich unterrichten.

Das solare Evangelium des Lukas. Es ist prophetisch und erklärt uns was das Laben im Zeitalter des Goldes bedeutet.

Jeder Einzelne der 12 existiert in uns selbst, den unser Selbst besteht aus 12 fundamentalen Teilen, den 12 Aposteln, hier und jetzt!

Diejenigen, die wahre Magier im transzendentalen Sinne des Wortes werden möchten, müssen lernen sich mit sich selbst und mit jedem Einzelnen der 12 Teile des Seins in Verbindung zu treten. Dies ist wiederum nur dann möglich, wenn wir die psychologischen Bestandteile, welche wir in uns tragen, durch das INRI verbrennen. Solange das Ego in uns existiert, ist die korrekte Relation mit allen oder auch nur jedem einzelnen Teil unseres Seins unmöglich.

Sollten wir jedoch unsere Egos verbrannt haben, dann können wir korrekte Relationen mit uns selbst und mit jedem Einzelnen der 12 die in uns existieren aufnehmen.

Streicht aus euren Köpfen die Idee der 12 historischen Apostel. Sucht sie in euch selbst, den dort sind sie. Alles existiert in uns selbst, hier und jetzt.

Es beginnt die Zeit eines esoterischen Christentums, rein und wirklich. Es ist die Zeit gekommen, von den rein historischen Fragen weg zu kommen und in die Realität der Taten über zu gehen.

Das Kreuz von Golgatha selbst ist zu Tiefst signifikant. Wir wissen sehr gut, dass der vertikale Phalus im Uterus das Kreuz bildet.

In anderen Worten versuchen wir zu betonen: *Lingam Yoni* in der korrekten Verbindung bildet das Kreuz.

Mit diesem Kreuz müssen wir den Weg bis zum Golgatha unseres Vaters gehen.

Ich lade euch alle auf den Weg der Kruzifizierung ein.

Vergesst niemals, dass unser Herr des Mitleides jedes Mal wenn er in unsere Welt kommt von 3 Typen von Menschen gehasst wird:

Als erstes von den Alten, die vor *Erfahrungen* strotzen und sagen: Dieser Typ ist verrückt, schaut ihn euch an, hört nicht auf ihn, er teilt nicht unsere Meinung, er denkt nicht wie wir, wir aber haben *Erfahrung*, er schadet uns und beschädigt unser ansehen.

Als zweites wird er von den Schreiberlingen zurückgewiesen, d.h. von den Intellektuellen unserer Zeit. Jedes Mal wenn unser Herr des Ruhmes hier auf Erden erscheint, werden die Intellektuellen gegen ihn sein. Sie hassen ihn bis zum Tode, denn er passt nicht in ihre Theorien, er ist eine Gefahr für ihr System und für ihren Sophismus, etc.

Und als drittes alle Pfarrer und Sazerdoten, denn sie sehen in ihm eine Gefahr für ihre jeweiligen Kirchen und Sekten.

Und so sage ich euch im Namen der Wahrheit, Christus ist unheimlich revolutionär und rebellisch. Er ist das Feuer das gekommen ist um alle Fäulnis die wir in uns tragen zu verbrennen.

Er ist das Feuer das alles zu Staub reduziert, all unsere Vorurteile, falschen Konzepte, unsere kreierte Interessen, unsere Abscheu und unsere persönlichen falschen Erfahrungen.

Glaubt ihr immer noch, dass Christus von den vielen Millionen von Menschen welche die Welt bevölkern akzeptiert wird? Da irrt ihr euch gewaltig. Jedes Mal wenn er wieder in unserer Welt erscheint, dann erheben sich die Millionen gegen ihn. Das ist die reine Wahrheit der Ereignisse.

Ich spreche von Ostern. Im Namen der Wahrheit und der Gerechtigkeit erkläre ich, dass nur *Fohat* brennend in uns selbst uns erlösen kann.

Keine noch so gutes System oder noch so gute Theorie kann uns zur Befreiung führen. Wer glaubt, seine Egos auf Basis herrlicher Theorien oder mit der intellektuellen Kälte verbrennen zu können, der gehört zu den rein reaktionären, konservativen und zurückgebliebenen Seinsformen, welche den Weg des Irrtums immer weiter gehen.

Das Babylon das wir in uns tragen, diese psychologische Stadt welche wir in unserem Innern haben, ist die Wohnstätte aller Dämonen des Zornes, des Begehrens, der Unzucht, der Eifersucht, des Stolzes, der Faulheit, der Völlerei, etc....und muss durch das Feuer zerstört werden.

Wir müssen jetzt in uns selbst das himmlische Jerusalem erschaffen.

Erinnert euch, das himmlische Jerusalem besteht aus 12 Grundmauern und in jeder dieser Mauern steht ein Name eines Apostels geschrieben. Die Namen der 12 Apostel stehen also in den 12 Grundmauern Jerusalems geschrieben.

Dieses Jerusalem müssen wir in uns selbst erbauen. Das ist aber nur dann möglich, wenn wir eines Tages das große Babylon mit dem Feuer in uns zerstören, die Mutter aller Unzucht und Abscheu auf Erden, die psychologische Stadt die wir in uns tragen. Wenn wir das erreicht haben, dann erbauen wir unser himmlisches Jerusalem, hier und jetzt, in uns selbst.

Ich wiederhole, die Basis dieses Jerusalems hat 12 Eingänge und in jedem der 12 Eingänge steht ein Engel der jeden Einzelnen der 12 Apostel in uns selbst repräsentiert. Die 12 Türen sind 12 wunderbare Perlen, sie sind 12 Türen zur Freiheit, 12 Türen des Lichtes und des Glanzes, 12 kosmische Türen.

Die Stadt an sich mit ihren Straßen und Plätzen ist aus reinem Gold: Es ist das Gold des reinen Geistes, welches wir in der Schmiede der Zyklopen fabrizieren müssen.

Diese Stadt benötigt keine externe Beleuchtung, keine Sonne oder Mond, denn unser Herr erleuchtet sie, er ist das Feuer, und brennt in uns selbst.

Die Mauer der großen Stadt besteht aus 144 Steinquadern. Wenn wir diese Zahlen addieren dann kommen wir auf: 1 plus 1 plus 4 gibt 9, die 9. Sphäre, die Sexualität, denn nur durch die Transmutation der schöpferischen Energie können wir das Feuer in uns entfachen.

Die Stadt hat eine Größe von 12 Stadien und erinnert uns an die 12 arbeiten des Herkules – welche zur intimen Realisation unseres Seins unbedingt notwendig sind - und an die 12 Äonen der 12 Apostel.

Im Zentrum der Stadt befindet sich der Baum des Lebens, die 10 Sephirote der kebräischen Kabala: Kether, Chokmah,, und Binah – die sephirotische Krone – Geburah, Tipheret, Netzach, Hod, Jesod und Malkuth – die sieben Regionen des Universums. Der Baum des Lebens allegorisiert die 12 großen kosmischen Regionen.(Warum stellen wir an Weihnachten einen Baum auf?)

Glücklich ist derjenige der bis in den 13ten Äon vordringt, denn dort ist immer Pistis Sophia! Innerhalb der himmlischen Stadt Jerusalem finden wir auch die 24 Alten der Erde, welche ihre Kronen zu Füßen des Lammes legen.

Dieses geopfert Lamm symbolisiert das Feuer welches in diesem Universum seit Anbeginn der Schöpfung und dem Ursprung unseres Universums brennt.

Die 24 Alten sind auch 24 Teile unseres eigenen Seins und das Lamm selbst ist das Sein unseres Seins. Glückliche sind diejenigen, die sich von den Früchten des Baumes des Lebens ernähren können, denn sie werden unsterblich sein!

Glücklich ist derjenige der sich von jeder Einzelnen der Früchte ernähren kann, der sich Wahrhaftig von dieser Quelle des Lebens ernähren kann, der den 13ten Äon erreicht und den wahren menschlichen Körper, denn er wird niemals an einer Krankheit leiden und wird unsterblich sein.

Damit wir uns jedoch vom Baum des Lebens ernähren können, müssen wir zuvor alle unsere psychischen Elemente vernichtet haben.

Erinnert euch, die psychischen Bestandteile – lebende Personifizierung unserer Fehler - verändern unseren Vitalkörper und diese Veränderung schädigt unseren physischen Körper. So entstehen alle Krankheiten in uns.

Wer erzeugt die Geschwüre? Ist es nicht der Zorn?

Wer erzeugt den Krebs? Ist das nicht die Unzucht?

Wer erzeugt die Lähmungen? Ist es nicht das materialistische, ungehobelte, egoistische, fatale Leben?

Alle unsere Krankheiten werden von unseren psychologischen Attachés oder roten Dämonen des Seth erzeugt, er ist die Personifizierung all unserer Fehler.

Wenn alle roten Dämonen des Seth durch das Feuer verbrannt wurden und unsere eigene Persönlichkeit zerstört ist, erst dann können wir uns vom Baum des Lebens ernähren.

Das Leben wird aus dem Absoluten durch die 13 Äonen herunterkommen, es wird in unserem Körper penetrieren und macht uns unsterblich, unsere Gesundheit wird wieder hergestellt sein und wir werden niemals mehr Krankheiten erleiden.

All die ganzen Wissenschaftler mit ihren *Heilmethoden* helfen niemandem, denn jeder der von ihnen geheilt wurde, wird wieder krank werden.

Es ist logisch, dass unser Ego sein Gift der Fäulnis und der Krankheit in unserem Organismus einpflanzt und ihn dadurch zerstört.

Genau hier erkennen wir den Ursprung jeder Krankheit!

Jeder Mensch wünscht sich das Allheilmittel um sich zu heilen, aber solange wir unsere Egos am Leben halten, werden wir an Krankheiten leiden.

Es ist die Zeit gekommen wo wir verstehen müssen, dass wir das Babylon in uns selbst zerstören müssen, um unser Jerusalem aufbauen zu können.

Wenn wir das himmlische Jerusalem von weitem betrachten, dann sieht es aus wie der Edelstein Jaspis, transparent wie ein Kristall. Das genau ist der Stein der Philosophen.

Glücklich ist derjenige der den Stein der Philosophen (Weisen) findet, denn er wird sich radikal verändern und er wird die Macht über das Feuer, über den Wind, über das Wasser und über die Erde haben!

Wir benötigen ein esoterisches Christentum. Ein lebendes Christentum, kein totes Christentum. Ein gnostisches Christentum welches uns radikal verändern kann.

Die gnostische Bewegung, die gnostische Kirche und die gnostischen Studien der Anthropologie zeigen der Menschheit den Weg zur Freiheit.

Solange wir jedoch ein lebendes, starkes und robustes Ego haben, werden wir den falschen Weg gehen.

Wir müssen lernen, das Feuer zu lieben, um in Wahrheit mit den Mysterien des Feuers zu arbeiten.

\*\*\*

*Es hilft nicht viel zu glauben, dass Salomon weise war, wenn wir nicht selbst zu Weisen werden.*

Wir sind nicht deswegen geboren um in der Ignoranz zu leben, sondern damit wir so wie unser himmlischer Vater werden, damit unser himmlischer Vater letztendlich seinen Sohn erkennt.

*Wir müssen die Natur dominieren und nicht die Natur uns!*

*Das wird vom engelhaften Menschen behauptet, in dem wir Leben und durch den wir sehen, dass all unsere Arbeit, unsere Weisheit und unsere Kunst Gottes Arbeit ist und doch unsere Arbeit ist.*

Paracelsus. Das serpientische Fundament 2

## **Die mystische oder esoterische Auferstehung**

Ein Dialog unter Studenten in der Löwenwüste auf der Straße nach Toluca im Staate Mexico.

Hier in der Löwenwüste hatte ich das große Glück in direkten Kontakt mit einer Gruppe von Außerirdischen zu gelangen.

Sie sind mit ihrem Fluggerät hier im Wald gelandet und ich habe mich dem Ort an dem sie standen (Waldlichtung) genähert. Es hat sich eine Tür geöffnet und der Kapitän des Schiffes kam herunter gefolgt von einer Gruppe außerirdischer Leute.

Er war ein dünner Mensch, mittlerer Größe, mit kupferartiger Haut, blauen Augen, schönem Gesicht, gerader Nase, dünnen Lippen, sehr langen und dünnen Händen, sehr intelligent, genial, er war ein Genie, mehr noch als ein Mensch, er war ein Supermensch.

Der Rest der Mannschaft folgte ihm. Ich habe ihn gebeten mich mit auf den Planeten Mars zu bringen. *Mars?* sagte er, *das ist ja gleich da drüben.* Für ihn auf den Planeten Mars zu fliegen war wie für uns kurz mal um die Ecke zu gehen oder um kurz mal in einen Supermarkt zu gehen um in ein paar Minuten wieder hier zu sein, oder so ähnlich.

Ich war sehr beeindruckt. Ich habe auch sofort verstanden, dass das Schiff das hier gerade gelandet ist von einem Mutterschiff kommt das seine Runden um die Erde im Orbit dreht. So habe ich es jedenfalls verstanden.

Danach habe ich sie gebeten, sie sollen mich in andere bewohnte Welten bringen und ich war bereit mit ihnen zu gehen. Der Kapitän war still....

Alle Besatzungsmitglieder haben sich im Kreise um mich gesetzt, auf ein paar Baumstämme die auf der Erde lagen, (der Meister hat den Platz gezeigt). Es waren auch 2 ältere Damen anwesend.

Eine davon mit sehr hohem Alter, einem unschätzbaren Alter, sie hat sich hingestellt und im Namen der Besatzung gesprochen und gesagt: *Wenn wir einen Planeten der kein Aroma hat mit einem anderen Planeten verbinden der Aroma hat, dann ist logisch, dass der nicht aromatische sich mit dem Aroma des aromatischen auflädt, Richtig?* Ich habe geantwortet, *so ist es.*

Sie hat weitergesprochen: *Das Gleiche passiert mit den bewohnten Welten im unendlichen Raum... Welten denen es in der Vergangenheit schlecht ergangen ist wurden von den Strahlungen der benachbarten Welten beeinflusst und heute geht es ihnen sehr gut, aber hier auf dem Planeten Erde ist das nicht passiert. Was ist hier passiert?* War die Frage die sie mir stellten.

Sie wirkten erschreckt. Sie waren es gewohnt im unendlichen Raum zu reisen aber nirgends haben sie ein Phänomen wie hier auf der Erde erlebt. Im Gegenteil, sie haben hier eine total perverse und komplett fehlgeleitete Lebensform vorgefunden.

Sie haben dieses seltene Phänomen hier vorgefunden und haben mich verwundert gefragt: *Was ist hier auf dieser Erde vorgefallen auf der sie gerade gelandet sind? Was ist hier passiert?*

Ich musste kurz inne halten und habe dann geantwortet: *Das hier ist nichts weiter als das Resultat eines Irrtums der Götter, die Erde ist nichts weiter als ein Irrtum der Götter.*

Danach habe ich mein Konzept etwas näher dargestellt und gesagt: *Genau so ist das Karma der Welten.* Als ich fertig war hat mir die ältere Dame mit einem Kopfnicken zugestimmt ohne ein Wort zu sagen. Die andere hat eine Geste der Zustimmung gemacht ohne etwas zu sagen. Alle anderen haben diese Geste auch gemacht und ihre Zustimmung bekundet.

Bis hier ging die Versammlung. Sie sind aufgestanden haben sich von mir höflich verabschiedet und im Moment in dem ich mich vom Kapitän verabschiedete habe ich meine Bitte mich in andere Galaxien und andere humane Welten mitzunehmen wiederholt und ihnen gesagt: *Ich bin ein Mensch, in mir lebt der Kalki Avatara der diese Botschaft der Menschheit hier auf Erden überbringt, hier den Menschen auf dieser Erde. Diesen Wunsch mit euch zu kommen hege ich nicht für mich, sondern für diese Menschheit, damit ich ihnen, hier diesen Erdenbewohnern Beweise von Leben auf anderen Planeten und Notizen von anderen Kulturen etc. überbringen kann.* So weit so gut, die Gründe welche ich dargebracht habe wogen schwer und ich habe nochmals gesagt: *Es geht hier nicht um mich, sondern um die Menschheit.*

**Frage eines Schülers: Konnten diese Götter wirklich nichts für die Menschheit machen?**

Ich erzähle hier nur was ich gesehen habe.

**Frage: Meister, ist diese Unterhaltung erst vor kurzem passiert?**

Ja, in Fleisch und Blut in meinem physischen Körper in der Löwenwüste. Es war eine Unterhaltung von Person zu Person.

**Frage: Vor wie vielen Jahren?**

Es geschah vor 4 Jahren. In jedem Fall habe ich meine Bitte an den Kapitän wiederholt. Der Kapitän sprach wenig, aber das wenige das er sprach hat viel ausgesagt und hat mir folgendes gesagt: *Auf dem Weg werden wir sehen*, ich bedankte mich und sagte, *Sehr gut, vielen Dank Kapitän*, und habe ihm dankbar die Hand gereicht.

Ihr wisst um welchen Weg es sich handelt?

Um den Weg der Einweihung.

Um den geheimen Weg, den esoterischen Weg. Das bedeutet es geht um die esoterische Auferstehung, welche ich erreichen muss oder welche derjenige der hier in mir ist hindurch muss. Er hat mir also das Recht eingeräumt mit der Besatzung in das intergalaktische Schiff zu steigen und für eine Zeit im Kosmos zu sein.

Geehrter Meister, die mystische Auferstehung, welche sie durchleben mussten, passiert das hier auf der physischen Ebene?

Es passiert in allen Welten und in allen Regionen des Universums.

Meister, ich frage nach der Auferstehung die wir gelernt haben die Auferstehung unserer Herrn Jesus Christus.

Diese Auferstehung wiederholt sich in jedem Eingeweihten, jedes mal wenn er die Prozesse der Kreuzigung durchläuft. Dieser Vorgang ist eine übergeordnete Vorgabe und gilt nicht für nur ein spezielles Individuum. Im Mittelalter haben einige heilige Individuen diese Auferstehung erreicht.

**Frage: Können wir an ihrer Auferstehung hier in der physischen Welt teilhaben?**

Nun gut, die Auferstehung ist etwas eher esoterisches, sehr intimes. Es ist nichts rein physisch Spektakuläres sondern etwas intimes und esoterisches. In jedem Falle sollte jeder Mensch die Auferstehung erreichen, hier und jetzt.

## **Meister, ist das sehr harte Arbeit?**

Nun gut, nach vielen Jahren der Arbeit ... kommen wir immer näher und näher und nähern uns dem Gipfel der mystischen christlichen Auferstehung die unumgänglich ist für das große Werk.

## **Was verstehen wir exakt unter der mystischen Auferstehung?**

Der intime Christus muss im Herzen des Menschen wiedergeboren werden. Er muss sich im Herzen des Menschen entwickeln, er muss sich im Herzen des Menschen vergrößern, er muss in uns wachsen und sobald seine notwendige Größe erreicht ist muss er das Wort zum Wohle der Menschheit sprechen.

Es ist immer das Gleiche und leider wahr, dass jedes Mal wenn er auf die Welt kommt, er von 3 Typen von Menschen gehasst wird: Den Alten, Den Pfarrern und den Schreiberlingen.

Die Alten die ewigen Besserwisser, voll von Erfahrung, seriös, sie hassen ihn, weil er nicht in ihre Gewohnheiten und Lebensformen passt.

Auch die Schreiberlinge und Intellektuellen hassen ihn, weil er nicht in ihre Ideen, ihre Dogmatismen und in ihre Theorien passt.

Auch die Pfarrer und Sacerdotes der Kirchen und Tempel weisen ihn zurück und hassen ihn, die Mitglieder fast aller Religionen, die Überreligiösen, Die Sacerdotes aller Kulturen, denn er kommt immer und spricht über revolutionäre Dinge, welche immer gegen die kreierte Interessen der Kirchen und Religionen sind: Er kommt um nieder zu reißen, um alte Dogmen zu vernichten und das wollen und können die Pfarrer und Sacerdotes der verschiedenen Kulte nicht akzeptieren.

Unser Herr muss im Herzen des Menschen das ganze kosmische Drama leben, genau so wie es in den 4 Evangelien geschrieben steht.

Die Menschenmenge verlangt seine Kreuzigung. Es geht hier nicht um eine außenstehende

Menschenmenge, sondern um die Interne – jeder von uns hat diese Vielzahl der Kreuzigungsförderer in sich – ich spreche hier von den psychischen Bestandteilen und den Ichs die seine Kreuzigung fordern.

Es gibt die 3 Verräter die sich dafür hergeben den Christus zu kreuzigen. Judas der Dämon des Verlangens oder Wunsches, Pilatus der Dämon des Geistes und Kaifas der Dämon des schlechten Willens. Diese 3 Verräter lassen unseren Herrn in höchstem Maße leiden.

Unser Herr Christus muss das ganze kosmische Drama in uns in unserer menschlichen Seele leben.

Zum Schluß wird unser Herr gekreuzigt und danach in ein heiliges internes Grab gebracht, in einen Kristallsarg.

Es ist unabdingbar, dass unser Herr in seinem Grab vom Tode aufersteht. Er steht am dritten Tage auf, d.h. nach der 3. Reinigung mit Feuer und Eisen.

Nachdem unser Herr die 3 Reinigungen des Feuers und des Eisens durchlaufen hat, wird er vom Tode auferstehen. Unser König erhebt sich aus seinem Kristallsarg und kleidet sich mit dem **To Soma Heliakon**, dem goldenen Körper des Sonnenmenschen und kommt in die physisch sensoriale Welt um dort zu tiefst in unsere organische Natur einzudringen und um mit der verräterischen Menschenmenge zu sprechen, um dort arbeiten zu können und um sich zum Helfer für alle zu verwandeln.

Einleuchtenderweise ist es unabdingbar den intimen Christus zu inkarnieren. Es ist möglich ihn zu inkarnieren, wenn man die Einweisung der Venus erhalten hat. Es ist exakter Weise die Einweihung der Venus durch welche Christus im Herzen des Menschen geboren wird.

Wenn **Er** kommt, dann muss der Eingeweihte die neuen existenziellen superioren Körper des Seins besitzen, um ihn zu empfangen.

Das Bethlehem von dem in den Evangelien gesprochen wird ist in uns selbst, den zu der Zeit in welcher der Auserwählte Jeshua Ben Pandira die Doktrin des Christus gelehrt hat, gab es noch kein Bethlehem, die Stadt Bethlehem hat noch nicht existiert.

Der Name Bethlehem kommt ursprünglich von einem alten kaldäischen Namen nämlich **Bel**, welcher uns an den Turm zu **Bel** erinnert, an den Feuerturm. Jeder Mensch muss als erstes den Feuerturm den Turm des **Bel** in sich errichten, d.h. er muss das Feuer in sich entwickelt haben, er muss es in den Turm gebracht haben und muss es in den höchsten Punkt des Turmes (Kopf) gebracht haben um unseren Herrn zu empfangen.

Er wird – so wird gesagt – in einem Stall geboren, denn im Moment in dem unser Meister in uns geboren wird, haben wir unsere Egos und unsere psychischen Elemente noch nicht komplett eliminiert, aber unser Meister wird uns helfen und daran arbeiten.

Er übernimmt die Verantwortung über unsere Prozesse des Denkens, des Fühlens, des Arbeitens und obwohl er an sich wirklich perfekt ist, muss er sich den Anzug der nicht Perfektion überziehen.

**Er**, der eine absolut heilige Person ist, muss sich den Anzug des Sünders überziehen um somit Besitzer all unsere Prozesse des Denkens, Fühlens und Handelns zu sein.

Er muss die unmenschlichen Elemente und Bestandteile die wir in uns tragen zerstören und er wird sie zerstören, damit wir wachsen und uns entwickeln.

Wenn also jemand nach dieser Arbeit ein wahrer Mensch ist und das göttliche Wort predigt, dann muss man davon ausgehen, dass er den erreichten Zustand unter größter Aufopferung erreicht hat.

Zum Schluß muss **Er** das ganze kosmische Drama im Herzen der Menschen leben und zwar genau so wie es in den 4 Evangelien geschrieben steht. Er muss sterben, den mit seinem Tod vernichtet er den Tod, danach muss er in uns Auferstehen und mit dieser Auferstehung verleiht er uns die Unsterblichkeit. Ist er in uns Auferstanden verwandeln wir uns in wahre Meister der Auferstehung.

### **Frage: Wenn Christus in uns geboren wird, in was verwandeln wir uns?**

Wir verwandeln uns in einen wahren Buddha, in einen effizienten Arbeiter des großen Werkes.

### **Frage: Ist das der Moment in dem er den Namen des kosmischen Christus erhält?**

Der kosmische Christus ist immer der kosmische Christus. Christus ist kein eigenständiges Individuum und auch kein Mensch.

Christus in sich selbst ist eine Kraft, eine kosmisch universelle Kraft, die lebt und sich in jedem Elektron bewegt, in jedem Ion und sie existiert in allem was ist, was war und was sein wird. Sie kann sich aber auch in jedem Menschen der dafür ordnungsgemäß vorbereitet ist manifestieren.

Wenn wir also glauben Jesus von Nazareth der vor 2000 Jahren gelebt hat ist die einzige Darstellung des Christus, dann sind wir auf dem Holzweg.

So wie sich Christus zu jener Zeit durch Jeshua Ben Pandira darstellte, genauso stellte er sich zur gleichen Zeit als Johannes der Täufer dar. Er ist auch der Gleiche der sich als Moses darstellte

mit seinem strahlenden Gesicht auf dem Berg *Nebo*. Er ist der Gleiche der die hermetische Weisheit mit Namen Hermes Trismegistos gelehrt hat und er ist der Gleiche Senor Quetzalcoatl.

Christus ist also die Kraft die sich in jedem Menschen der ordnungsgemäß dafür vorbereitet ist darstellt und wenn ich von Mensch spreche, dann beziehe ich auch den femininen Aspekt mit ein, denn er kann sich auch in jeder Frau die ordnungsgemäß dafür vorbereitet ist darstellen.

**Frage: Und das 2. Logos, ist das etwas anderes?**

Ich spreche hier von Christus, er ist das zweite Logos. Ihr wisst, dass das erste Logos unser himmlischer Vater ist, das zweite Logos ist sein Sohn und das dritte Logos ist der heilige Geist.

**Ehrwürdiger Meister, ich habe verstanden, dass die einzige Möglichkeit der Selbstverwirklichung darin besteht die 3 Faktoren der Bewusstseinsrevolution zu leben und zwar hier und jetzt, in der physischen Welt. Ich habe auch gehört, dass wir das Maithuana im Astral mit einer Dakini praktizieren können. Können sie uns eine klare Unterweisung erteilen, mit allem Respekt?**

Gut, im Tibet wird viel über die Dakinis gesprochen und viele Mönche die hier in der physischen Welt keine wahre Frau (Sazerdotista) haben, haben sich mit Dakinis verheiratet: Damen die durch die Wolken wandeln, unsichtbar – unheimliche Damen, wirklich – sie laufen auf den Wolken. Das sind Dakinis, sie sind sehr spezielle Kreaturen.

**Frage: Leben die Dakinis im Astral?**

Im Astral, im Mental, im Kausal, in allen Welten. Logischer Weise haben sich diese Mönche mit ihnen verheiratet und haben ihre ganze esoterische Arbeit mit ihnen vollbracht. Sie haben mit ihnen in der 9. Sphären gearbeitet. Gleichzeitig gibt es auch Frauen in einem gewissen Niveau welche sich mit Devas verheiratet haben und mit ihnen in der 9. Sphären gearbeitet haben, ohne einen Mann aus Fleisch und Blut gehabt zu haben.

Alles ist möglich, aber diese Form ist nur für die Menschen möglich, die in Wirklichkeit nur noch eine sehr kleine Menge an Egos haben.

Damit sich eine Frau mit einem Deva verheiraten kann, muss sie einen überdurchschnittlichen Grad der Reinheit erreicht haben. Sie muss sehr viele Egos zerstört haben, nur so kann sie einen Deva als Mann bekommen. Damit ein Mann seine Sazordista Dakini erhalten kann, muss er sich in höchsten Maße gereinigt haben. Er muss viele psychischen Bestandteile eliminiert haben.

**Frage: War das so bei Franz von Assisi?**

Franzisko? Möglicherweise... Gut, er hat daran schon in früheren Existenzen gearbeitet und in seiner letzten Existenz hat er dann mit einer Dakini gearbeitet, das ist so und einleuchtend.

Er ist ein sehr außergewöhnlicher Fall und in keinster Weise üblich.

**Meister, gibt es einen Unterschied, das kosmische Drama in den inneren Welten zu leben, oder in physischer Form öffentlich wie unser Herr Jesus Christus. Welcher der beiden Möglichkeiten bringt einen höheren Verdienst?**

Ich werde dir eines sagen: Gautama, der Buddha Sakya Muni hat die Doktrin des intimen Buddha in allen Menschen gelehrt. Die intime Doktrin Buddha die jeder in sich trägt, Gautama hat sie Publik gemacht.

Jesus von Nazareth hat die Doktrin des intimen Christus so wie es die Erleuchteten von Lemurien, von Atlantis und aller anderen Zeiten gelebt haben gelehrt.

Das kosmische Drama welches durch Jesus gelebt wurde, wurde schon immer in geheimer Weise gelebt. Das haben schon alle Eingeweihten vor Christus gelebt und es werden alle Eingeweihten nach Christus leben.

Das Drama de Jeshua Ben Pandira ist das gleiche Drama wie das des Quetzalcoatl nur weiter oben. Quetzalcoatl hat sein Drama in der Kausalwelt gelebt und es in der physischen Welt personifiziert.

Um das Drama zu leben musste Jeshua seine Brüder lehren und vorbereiten, damit jeder seinen Akt spielt. Jeder einzelne hat das auch in Realität getan.

Er hat ein Drama in öffentlicher Form publik gemacht, damit es als Leitfaden für die Menschheit der Zukunft dient, damit es als Orientierungspunkt benützt werden kann, aber das Drama ist nicht sein Eigentum, nicht meines, es ist Eigentum von niemandem. Dieses Drama ist absolut Kosmisch.

### **Frage: Also dann ist Judas Iskariot einer der großen Eingeweihten?**

Judas Iskariot wollte die Aufgabe des Judas nicht übernehmen. Er wollte den Akt des Petrus spielen, aber Jesus hat Judas auf das interne Drama das er präsentieren musste vorbereitet und Judas hat es hervorragend präsentiert. Judas Iskariot hat in Wirklichkeit niemals Jesus verraten. Er musste auswendig alles erlernen war zu dem Evangelium des Judas gehört.

Damit wir das Evangelium des Judas begreifen, müssen wir Zacharias studieren. Dort werden die 30 Silberlinge genannt und geschätzt, etc. Das Geld das dafür benutzt wurde um das Grundstück für die Verstorbenen zu kaufen, etc. All das – der Typ der Geldstücke, usw. – steht bei Zacharias geschrieben.

Unser Meister Judas hat sein eigenes Evangelium: Die Auflösung des *Egos*.

Judas selbst hat auf alles verzichtet, alle Fröhlichkeit und lebt zur Zeit in den inferioren Welten und arbeitet dort mit den Vergessenen, mit denen die sich nicht mehr Helfen können.

Er ist der Einzige, der keine Ehren empfangen hat, der gehasst wurde, gedemütigt wurde und trotzdem liebt er die Menschheit wie kein anderer. Er opfert sich für die Menschheit auf und hat sein ganzes Leben und seine Fröhlichkeit der Menschheit geopfert.

Nach Jesus ist der größte Mensch der existiert hat Judas Iskariot. Er ist der am meisten gehasste und niemand hat seine Aufopferung verstanden. Sogar für Jesus von Nazareth gab es zu dieser Zeit Dankbarkeit und Mitempfinden, aber für denjenigen der sein Leben für die Menschheit gegeben hat und uns den Weg zur Auflösung der Egos zeigt gab es kein Wort des Lobes. Niemand hat Mitleid mit Judas, dem, der den dramatischen Akt in der Zeit Jesus perfekt vorgetragen hat.

### **Meister: Warum wird Johannes als der geliebte Schüler genannt?**

Ja, er ist es. Er ist das Wort. Letztendlich hat jeder von uns seinen Johannes und seinen Judas. Jeder hat seinen Santiago und auch jeder hat seinen Petrus und seinen Paulus.

Warm sage ich euch das? In jedem lebenden Menschen oder in jeder Person existiert das Sein, tief, tief in uns und dieses Sein besteht aus vielen Teilen. Das Sein besteht aus den 12 Gewalt-

ten die in den Unterleib unsere heilige Mutter eindringen um zu existieren. Diese 12 Gewalten sind die 12 Apostel.

In jedem von uns ist ein offizieller Petrus und in jedem von uns ist sein eigener Petrus. Auch Johannes, der Behüter des Wortes und des Verbes. Aber auch jeder von uns hat seinen eigenen Johannes in sich. Es existiert Thomas, der skeptische und ungläubige. Jeder von uns hat ihn in sich. Und auch Santiago, der gesegnete Patron des großen Werkes, jeder von uns hat seinen eigenen.

Ich sage euch noch etwas: Von allen Aposteln schätze ich Santiago am meisten. Er ist das Quecksilber der Weisen – nicht mehr und nicht weniger – derjenige der uns das große Werk lehrt, der Regent des großen Werkes – welches wir hier und jetzt in uns selbst vollbringen müssen – der geheiligte Patron des großen Werkes.

Ich sage euch im Namen der Wahrheit es zahlt sich aus Santiago zu beachten, denn ihm sei Dank werden wir in den Aufgaben des großen Werkes gelehrt. Unser geheimer Vater, der Alte aller Zeiten lehrt uns die großen Mysterien des großen Werkes durch Santiago.

**Frage: Wie können wir mit Santiago in Verbindung treten, oder wie können wir Santiago etwas fragen? In welcher Form können wir ihn um etwas bitten?**

Nun, Santiago kann jeder um Hilfe bitten der an dem großen Werk der Weisen arbeitet. Man kann ihn darum bitten Orientation in der Arbeit des großen Werkes zu bekommen.

Zum Beispiel in der Alchemie. Es wurde sehr viel über die Alchemie von allen möglichen Intellektuellen geschrieben, aber niemand kann eine wirklich besonnene Indikation über das große Werk geben, denn die Meisten dieser Intellektuellen haben das große Werk nicht gelebt.

Um das große Werk verstehen zu können ist es nötig das „DONUM DIE“ (Don de Dios) vom Alten der Zeitalter zu erhalten, welches einem erlaubt die Mysterien des großen Werkes zu begreifen.

Ich möchte euch jedenfalls eines sagen, die 12 sind in euch. Die 12 Gewalten, sie sind 12 autonome und selbstbewusste Teile unseres eigenen Seins.

**Frage: Ist das Sein geteilt?**

Nein, das Sein ist niemals geteilt, nein. Während ihrer Manifestation erscheinen die 12 Schulen oder Gewalten in pluraler Form, dringen in den Unterleib unserer heiligen Mutter Devi Kundalini ein um in die Welt der Formen kommen zu können und um die 12 Apostel zu personifizieren.

Das alles ist äußerst Interessant, denn es interessiert uns sehr an Phillipus zu appellieren, um in den Astral eintreten zu können. Welchen Phillipus? Den historischen Phillipus? Nein, unseren intimen Phillipus, welcher uns den Zustand des Jinas, den Weg in den Astral zeigt.

Wir müssen auch an Santiago appellieren um die Mysterien des großen Werkes kennen zu lernen. Wir müssen an Petrus appellieren, damit er uns textgetreu den Weg in den Vulkan zeigt. Wir müssen an Johannes appellieren, damit er uns die Wissenschaft des Menschen erklärt, den Wert des Wortes, etc..

Ich glaube ihr habt verstanden.

Und Christus? Er ist in uns, wir müssen ihn nur suchen. Derjenige der ihn nicht in sich selbst findet, der wird ihn auch an keinem anderen Ort hier auf der Welt finden.

Und unser Vater, jeder von uns hat seinen Vater. Es gibt so viele Väter im Himmel wie Menschen auf der Erde sagt Blavatsky und das ist die Wahrheit. Jeder von uns hat seinen eigenen geheimen Vater, den Alten der Jahrhunderte.

Der heilige Geist zeigt sich als metallische Seele des Spermas, das Quecksilber der geheimen Philosophie, welches aus uns den Edelmann macht, weise und wahrhaft würdig. Wer dort hingelangen will, wo er hingelangen möchte, der muss die 3 Kräfte in sich selbst kristallisieren.

Es gibt 3 Kräfte: Die heilige Bestätigung, die heilige Verneinung und die heilige Versöhnung. Die heilige absolute Sonne will in uns die 3 ersten Kräfte der Natur und des Kosmos kristallisieren. Und dazu müssen wir unsere Egos eliminieren.

Wenn wir nicht unsere Egos eliminieren, dann können wir die 3 Kräfte nicht in uns kristallisieren. Wie kristallisieren wir die dritte Kraft, den heiligen Geist? Indem wir intensiv an der Transmutation des rohen Anzuges arbeiten und ihn während dieser Transmutation in die metallische Seele des Spermas verwandeln. Diese Seele ist das Quecksilber der Weisen.

Jede metallische Seele muss sich ohne Zweifel kristallisieren, ihre Form im Astralkörper, im Mentalkörper und im Kausalkörper einnehmen um zum Schluß die seelischen Prinzipien zu erhalten, damit wir uns in einen wahren Menschen verwandeln können. So geschieht es, dass das Quecksilber der Weisen sich in uns selbst kristallisiert.

Wie kann jemand den Christus dazu bringen, sich in einem zu kristallisieren? Es geht hier nicht nur um die reine Inkarnation, sondern um die Kristallisation des kosmischen Christus in uns. Wie?

Das geht nur in dem wir uns selbst verneinen – und es ist nicht so einfach sich selbst in allen Bereichen zu verneinen – unser Ego vernichten, verbrennen und zu Staub pulverisieren.

Und wie kristallisieren wir in uns den Alten der Jahrhunderte? Indem wir seinem Willen folgen, in den superioren Welten, genau wie hier in der physischen Welt.

So müssen wir die 3 primären Kräfte der Natur und des Kosmos in uns kristallisieren, damit wir uns in wahre Menschen verwandeln, denn das ist das einzig Interessante. Eine Sache ist sich in einen wahren Menschen zu verwandeln und etwas anderes ist es sich in einen solaren Menschen zu verwandeln.

Wir werden zu wahren Menschen in dem wir die superioren existenziellen Körper unseres Seins bilden und die seelischen Prinzipien erhalten. Etwas anderes ist es Supermensch oder Solar-mensch zu werden. Das ist nur möglich indem wir die 3 Kräfte in ihrer Totalität in uns kristallisieren, hier und jetzt.

### **Frage: Warum wird unser Meister Jesus der Sohn des Menschen genannt?**

Wir müssen unseren Meister Jesus in uns selbst finden, den jeder von uns muss in seinem Inneren unseren Meister Jesus inkarnieren.

Die Aussage, dass unser Meister Jesus vor 2000 Jahren gelebt hat ist nicht ganz richtig. Jesus kommt von dem Wort Jeshua (hebräisch) was so viel wie der Erlöser bedeutet.

Wenn Christus beschließt in irgendeinem Menschen in der kosmischen Manifestation zu erscheinen, in dir oder in mir oder in Petrus oder in Paulus, etc., dann muss er von seiner erhöhten christlichen Sphäre in die Welt der menschlichen Seelen zu uns herabsteigen.

Ohne Frage wird er als Erlöser geboren und sein Name wird immer Jeshua, Jesus Christus oder Christo Jesus sein, denn er wird immer der Erlöser in uns selbst sein.

Wir müssen verstehen, warum uns Jeshua Ben Pandira diese Doktrin, die er nicht aus seinem eignen Wissen genommen hat gelehrt hat. Diese Doktrin ist kosmisch universell und existiert in jeder lebenden Kreatur. Wir müssen sie nur in uns selbst finden.

Durch Jeshua haben wir den Vorteil, dass wir die Doktrin in allegorischer oder symbolischer Form hier in der physischen Welt verstehen und lernen durften. Aber es geht hier um eine Doktrin die schon vor dem großen Kabir existiert hat und auch nach dem großen Kabir existieren wird.

**Meister und warum haben sie ihm den Namen Emmanuel gegeben? Es wird behauptet, dass wenn er geboren wird, dann soll die Jungfrau ihn Emmanuel nennen?**

Gut, der Name *Emmanuel* bedeutet Gott und die Jungfrau Maria ist in dir, in mir, in Petrus, in Paulus, in Johannes: Sie ist Kundalini, die Feuerschlange unserer magischen Kräfte.

Wenn Christus zu uns kommt um sich in uns zu Manifestieren, dann steigt er herab aus seiner allerhöchsten Region und dringt wie ein Blitz in den Unterleib unserer heiligen Mutter Kundalini ein. Er wird in ihr geboren und nimmt Besitz von jedem Menschen der dafür ordnungsgemäß vorbereitet ist. Wer die kosmische Mutter Dogmatisiert ist auf dem Holzweg. Die heilige kosmische Mutter hat nicht nur zur Zeit Jesus existiert sondern sie existiert zu jeder Zeit.

**Verehrter Meister, die Kraft mit dem Namen *Nous*, kann das die christliche Kraft sein?**

*Nous* ist ein Atom, das in der linken Kammer unseres Herzens existiert. *Nous* ist ein Wort, das in Wirklichkeit nicht viel mit der christlichen Kraft zu tun hat. Die Christusenergie hat schon immer ihren eigenen Namen. Christus oder Vishnu ist eine unabhängige Kraft die in allem existiert das ist, das war und das sein wird und wird von jedem wahren Menschen repräsentiert der dafür ordnungsgemäß vorbereitet wurde.

Im Mittelalter gab es einige Menschen die vorbereitet waren und diese Kraft erhalten haben. Die Christuskraft wurde im Mittelalter also von einigen Menschen repräsentiert, das ist alles.

Ihr müsst Schritt für Schritt die christlichen Mysterien kennenlernen....

**Verehrter Meister, ich würde gerne wissen ob der San Cipriano ein Heiliger oder ein Schwarzmagier war?**

San Cipriano war ein Schwarzmagier und danach wechselte er zur weißen Seite, aber das ist unwichtig. Denkt viel mehr an den Christus, das ist wichtig, in den Logos.

Dort oben ist unser Vater, der 2. Logos und der heilige Geist. Hier unten ist der Atem, das Blut und das Wasser. So formt das obere Dreieck und das untere Dreieck den Stempel des Salomon.

Der Stempel des Salomons hat 2 Strahlungen, denn die 6 Spitzen die er hat sind männlich und die 6 Vertiefungen zwischen den Spitzen sind weiblich.

Der Stempel des Salomon präsentiert den Logos und durch die Alchemie verwandelt er sich in die 12 Konstellationen der Tierkreiszeichen im Makrokosmos und genauso im Mikrokosmos Mensch.

Im Stempel des Salomons sind die Mysterien der Alchemie verborgen.

Das erste was ein Student erlernen muss ist das Quecksilber der Weisen vorzubereiten. Ohne dieses Quecksilber kann das große Werk nicht vollbracht werden.

Was ist das Quecksilber, wo finden wir es? Es ist die metallische Seele des heiligen verwandelten Spermas.

Wenn wir also in der 9. Sphäre arbeiten, dann erreichen wir das Beste: Den rohen Anzogue – was nichts anderes ist als das Sperma – verwandelt sich in reine Energie. Von dort beginnt die Arbeit am großen Werk.

Aber die Vorbereitung des Quecksilbers benötigt höchste Vorsicht, denn die Wasser des Quecksilbers müssen einleuchtender Weise viele Prozesse durchlaufen.

Zum Beginn sind diese Wasser schwarz. Sobald wir mit diesen Wassern beginnen zu Arbeiten sprechen wir davon mit Saturn zu arbeiten. An Anfang sind die Wasser dreckig, aber später werden sie rein weiß.

### **Frage: In welcher Zeit kann man das erreichen?**

Der Zeitraum hängt von der Kraft des Paares ab. Denn wenn das Paar ihre Sexualität nicht verfeinert, sondern die Sexualität in ungeschickter, brutaler oder animaler Weise betreibt, dann bleiben die Wasser schwarz bis das Paar lernt richtig zu agieren. Deshalb verzögert sich logischerweise die Arbeit und die Ankunft des Feuers.

Sollte jedoch das Paar das heilige Sakrament der römische Kirche verfeinern, dann werden die Wasser weiß.

Wenn das Paar diesen Akt mehr und mehr und mehr beherrscht, und die chemische oder metaphysische Begattung (ein wahrlich heiliger Kult) erreichen, dann werden die Wasser gelb.

Ab dem Erreichen dieses Niveaus sind die Wasser bereit den Schwefel der Weisen zu empfangen. Und was ist der Schwefel? Feuer, nichts anderes als das Feuer... Dieser Schwefel ist sehr interessant. Es geht hier nicht um rein chemischen Schwefel oder um den rohen Schwefel den ihr in der Apotheke kaufen könnt. Um es nicht zu vergessen, ihr solltet in euren Schuhen immer etwas Schwefel haben, dieser vernichtet die Larven und ist medizinisch gesehen reinigend.

Wir sprechen aber jetzt über den Schwefel der Weisen. Wenn also das Quecksilber richtig vorbereitet ist – es hat gelbe Farbe – dann kann es den Schwefel der Weisen empfangen. Dieser Schwefel befruchtet das Quecksilber. Aber was ist der Schwefel der Weisen? Es ist das heilige Feuer! Es ist normalerweise dreieinhalb Mal in dem Chakra eingerollt das sich im Steißbein befindet.

Wenn also das Quecksilber vorbereitet ist und sich mit dem Schwefel mischt, dann bekommen wir ein schwefelhaltiges Quecksilber.

Zur gleichen Zeit muss auch das Salz das sich in den sexuellen Sekretionen befindet verschiedene Sublimationen durchlaufen und zusammen mit dem Quecksilber und dem Schwefel wird es zum Trio. Salz, Schwefel und Quecksilber.

Das Salz, der Schwefel und das Quecksilber nehmen die Form einer Schlange ein welche durch das Rückgrat nach oben in der Wirbelsäule steigt – normalerweise wird diese Schlange Kundalini genannt – sie steigt in der Wirbelsäule bis hinauf ins Gehirn und öffnet dabei die Chakras die sich auf ihrem Weg in der Wirbelsäule befinden.

Der Überschuß des Salzes, des Schwefels und des Quecksilbers wird wunderbare Dinge vollbringen. Ohne Zweifel bekommt das Salz, der Schwefel und das Quecksilber danach einen neuen Namen nämlich VITRIOL.

VITRIOL ist ein folgendermaßen zusammengesetztes Wort: **Visita Interiora Terrae, Rectificando Invenis Occultum Lapidaem.** *Besuche das Innere der Erde, und auf rechtem Wege wirst du den Stein der Weisen finden.* Um welchen Stein handelt es sich? Es geht um den Stein der Philosophen, den wir uns erarbeiten müssen, den wir fabrizieren müssen, den *roten Karfunkel* der Weisen.

Ich habe euch auch gesagt, dass der Überschuß des Salzes, Schwefel und des Quecksilbers also der Überschuß des Vitriol – was nichts anderes ist als das schwefelhaltige Quecksilber sublimiert mit Salz – sich in den Zellen kristallisiert, innerhalb unseres Organismus in einer wunderbaren und außergewöhnlichen Form im Sternen- oder Astralkörper. Wer einen Astralkörper besitzt, der weiß, dass er einen Astralkörper besitzt, den damit kann er im ganzen Kosmos reisen.

Eine Oktave höher wird dieser Überschuß der bei der Fabrikation des Astralkörpers übrig bleibt zur Kristallisation des Mentalkörpers benutzt. Ein wunderbarer Körper mit welchem wir in die Unendlichkeit reisen können und die universelle Weisheit absorbieren können.

In einer dritten Oktave wird der Überschuss des Vitriol zur Fabrikation des Kausalkörpers benutzt. Wer den Kausalkörper oder bewussten Willenskörper besitzt verwandelt sich in einen Kausalmenschen. Ein Kausalmensch ist ein wahrer Mensch im strikten Sinne des Wortes.

In der Kausalwelt befindet sich der Tempel der weißen Loge. Ein großer Kristalltempel in welchem seine Anhänger leben.

Ich selbst, als einer dieser Anhänger der weißen Loge, sehe die Kausalwelt als Zentrum meiner Gravitation. Aus dieser Region kann ich mich in die Mental, Astral oder in die physische Welt bringen. Um mit euch hier sprechen zu können habe ich mich aus der Kausalwelt hier her projiziert, aber mein Gravitationszentrum ist die Kausalwelt.

Wer den physischen, den astralen, den mentalen und den kausalen Körper besitzt, der verwandelt sich zu einem wahren Menschen. Denn er wird die spirituellen und animischen Prinzipien erhalten und sich zu einem wahren Menschen verwandeln.

Zuerst müssen wir jedoch das Quecksilber der Weisen herstellen um diese höheren Körper herstellen zu können und das ist noch nicht alles. Wenn jemand wirklich direkt dorthin gelangen will, die Einweihung der Venus erhalten will, sich christifizieren will, sich in einen solaren Menschen verwandeln will, der muss mit aller Kraft zuerst seine Egos vernichten. In der Alchemie wird gesagt: *Damit man Gold erschaffen kann, muss man zuerst das trockene Quecksilber und den giftigen Schwefel vernichten.*

Das trockene Quecksilber besteht aus all den psychologischen Bestandteilen die zusammen unser Ego bilden. Diese psychischen Elemente personifizieren unsere psychischen Fehler. Wir müssen sie vernichten um Gold herstellen zu können.

Unser Sein besteht aus vielen Teilen. Eines dieser autonomen und selbstbewussten Teile unseres Seins ist der *Antimon* (Blüte). Er ist keine rein chemische Substanz sondern der Künstler in unserem Sein. Er ist es der das Gold im Quecksilber festigt.

Unsere Körper bestehen aus schwefelhaltigem Quecksilber, aber das Gold aus dem Quecksilber wird vom Antimonio gewonnen.

Er festigt das Gold in den existenziellen superioren Körpern unseres Seins, dadurch, dass wir unsere psychischen Bestandteile vernichten, d.h. er verwandelt das trockene Quecksilber, den giftige Schwefel in uns. So werden unsere Körper zu Fahrzeugen aus reinem Gold.

Wenn der Astralkörper, z. B. sich zu einem Fahrzeug aus reinem purem Gold verwandelt hat, dann wird er von der Schlange verschlungen, die heilige Kundalini frisst ihn. Wenn sich der Mentalkörper in ein Fahrzeug aus reinem Gold verwandelt hat, dann wird auch er von der heiligen Kundalini verschlungen und wenn der Kausalkörper sich zu einem Fahrzeug aus reinem Gold verwandelt hat, dann frisst ihn die heilige Schlange Kundalini.

Es ist notwendig, dass diese unsere Fahrzeuge von der Schlange verschlungen werden. Dann muss der Budhi und der Atman von der Schlange verschlungen werden. Wie sagen die Mayas in ihrem berühmten Buch mit dem Namen: El Chilam Balam de Chumayel: *Wir müssen von der Schlange verschlungen werden.*

In Yucatan – in einem Tempel in Yucatan – habe ich 2 wunderbare Schlangen aus Stein gefunden. Ich habe auch eine Schlange aus Stein in einem enormen gigantischen Tempel gefunden in deren Schlund ein Mensch gesteckt hat und gerade verschlungen wird. Diese Eindrücke und Bilder bestätigen den Chilam Balam de Chumayel.

Die Theosophen sprechen von Kundalini.Shakti und auch Mister Leadbeater schreibt über die Chakras und die Kundalini und all das was dazugehört.

Es genügt jedoch nicht nur die Kundalini zu erwecken, d. h. die Schlange, das ist nicht genug.

Ich behaupte nicht, dass wenn jemand die Schlange erweckt hat, er dann auch das Recht hat die Kräfte der Chakras zu genießen. Nein, um die Kraft der Chakras genießen zu können, muss man von der Schlange verschlungen worden sein. Eine Sache ist die Kundalini zu erwecken und sie zu entwickeln und eine ganz andere Sache ist von ihr *verschlungen*, oder von ihr vereinnahmt worden zu sein.

Wotan z.B. war ein großer antiker Eingeweihter. In einer Erzählung kann man über ihn lesen, dass er im *Hause der Schlangen* war. Er ist durch eine Öffnung in der Erde die bis zum Zentrum der Erde führte eingedrungen. Und Wotan sagte: *Und ich konnte in den Tunnel der Schlangen eintreten, denn ich bin eine Schlange.*

Wir müssen uns in Schlangen verwandeln. Der Graf von San Germain hat einmal ein Stück Papier fallen lassen. Jemand hat sich dem Papier genähert es aufgehoben und gelesen, dort stand: *Seit Tausenden von Jahren – ich weis nicht mehr genau wie viele – bestehe ich nun in Isis.*

D.H. er wurde von der Schlange verschlungen, denn er ist eine Schlange.

Meister, den Pharaonen sieht man mit einer Schlange auf ihrer Stirn, ist das ein Symbol dafür, dass sie von einer Schlange verschlungen wurden?

Es ist ein Symbol. Wenn sich jemand in eine Schlange verwandelt hat, dann ist er auch eine Schlange, gleichzeitig wird er auch vom Adler verschlungen und verwandelt sich in eine *Geflügelte Schlange*, in einen Quetzalcoatl.

Aber gut, lasst auf den Christus konzentrieren...

Sobald unsere Fahrzeuge aus Gold von der Schlange verschlungen wurden, besitzen wir eine außergewöhnliche metallische Hülle. Den **To Soma Heliakon** – er besteht aus allen goldenen Fahrzeugen – der **To Soma Heliakon** des solaren Menschen.

Wenn wir die Höhe dieses Niveaus erreicht haben wird Christus in uns Auferstehen. Nachdem er in unserem Innern das ganze kosmische Drama gelebt hat hüllt er sich in die **To Soma Heliakon**, er kleidet sich mit ihr, d.h. er kleidet sich mit dieser heiligen Formel und erscheint und manifestiert sich und tritt in unseren Organismus ein. Er erscheint wie ein Mensch unter Menschen, ist aber ein auferstandener Mensch.

Das ist also die *Causa Causorum* jedes auferstandenen Meister. Aus diesem Grund sind die auferstandenen Meister auferstanden. Raimundo Lulio, San German, Cagliostro, Hermes Trismegistos, etc.. Und was suchen sie? Sie suchen die Erschaffung des solaren Menschen.

Ich möchte euch aber in jedem Falle im Namen der Wahrheit sagen, dass Christus im Herzen des Menschen geboren werden muss. Er muss das kosmische Drama in unserem Herzen leben, in uns sterben und in uns Auferstehen.

Es war unnötig für Christus in Bethlehem geboren zu werden, wenn er nicht auch in unserem Herzen geboren wird.

Es war unnötig, dass er im heiligen Land gestorben und wieder auferstanden ist, wenn er nicht auch in unserem Herzen stirbt und wieder aufersteht. Solange wir die Auferstehung nicht erreicht haben, müssen wir dafür arbeiten sie zu erreichen, das ist das Wichtigste und Fundamental.

Was hilft uns der Abstieg des Christus hier zu uns auf die Erde, wenn er nicht die Auferstehung vollbracht hätte? Christus steigt herab, stirbt um wieder auf zu erstehen und mit seinem Tod vernichtet er den Tod. Das ist das Letzte das er hier vollbringt:

*Er eliminiert den Tod mit seinem eigenen Tod!!!*

All dies ist eine Frage der Alchemie. Wenn ein Mensch das trockene Quecksilber nicht vernichtet – welches die psychologischen Bestandteile die unsere personifizierten Fehler darstellen sind – dann kann er das Gold nicht herstellen. Gold, dass er für die Erstellung der existenziellen superioren Körper des Seins benötigt. Wie stellt er diese Körper her?

Genau so wie er das Gold erstellt hat. Wer nicht weiß wie man Gold herstellt, weiß gar nichts, den die Befehlsgewalt hat das Gold.

Ein Mensch kann sehr weise oder gelehrt sein, wie immer ihr wollt, aber solange er kein Gold fabriziert, verliert er seine Zeit auf die miserabelste Weise.

Wir müssen Gold herstellen, denn das Gold bestimmt wo es lang geht.

### **Meister, was bedeutet in der Alchemie der Löwe des Gesetzes?**

Auch die Sonne ist gleichzeitig der Löwe des Gesetzes, beide sind eins.

### **Frage: Was kann eine alleinstehende Person mit den Systemen der Transmutation , speziell mit dem Pranayama erreichen?**

Alle Systeme der Transmutation für Alleinstehende sind relativ. Sie funktionieren nur bis zu einem gewissen Punkt. Darüber hinaus helfen sie uns zu nichts. Nicht einmal das „Vajroli Mudra“ hilft weiter. Es hilft für ein paar Sekunden, bis der Mann seine Frau gefunden hat und es hilft der Frau bis sie ihren Mann gefunden hat. Aber das Vajroli Mudra ist nichts definitives und nicht für immer, nein. Wir sollten es nicht übertreiben.

Es hilft eine Zeit lang um – durch die Atmung, das Pranayama, etc. – die sexuellen Sekretionen in Energie zu verwandeln, um unseren Gesundheitszustand zu erhöhen. Aber die Herstellung der existenziellen superioren Körper unseres Seins durch das Vajroli Mudra ist nicht möglich.

### **Frage: Warum?**

Wegen einer ganz klaren Tatsache: Der Mann repräsentiert die heilige Bestätigung, die Frau die heilige Verneinung und der heilige Geist die heilige Vereinigung.

Wenn nun ein Mann glaubt er könne die Herstellung der existenziellen superioren Körper des Seins durch die sexuelle Transmutation für Alleinstehende vollbringen, dann hat er sich getäuscht, denn er bewegt nur eine dazu notwendige Kraft, nämlich die männliche – die heilige Bestätigung – nichts weiter.

Wenn eine Frau glaubt, sie könne durch das Vajroli oder die Transmutation des Pranayamas, etc. die existenziellen superioren Körper des Seine erstellen, dann ist auch sie auf dem Holzweg, denn sie arbeitet nur mit einer Kraft, nämlich mit ihrer weiblichen negativen Kraft.

In der Schöpfung benötigen wir immer 3 Kräfte: Die heilige Bestätigung, die heilige Verneinung und die heilige Vereinigung oder einfacher ausgedrückt: positiv, negativ und neutro. Wenn

diese 3 Kräfte hier in dieser Welt nicht an einem speziellen Ort zusammentreffen, dann wird es ihnen nicht möglich sein an der Schöpfung zu arbeiten.

Wenn die 3 Kräfte des Kosmos innerhalb der Chaos – positiv, negativ, neutro – sich an verschiedenen Orten innerhalb des Systems befinden werden sie die Tat die Schöpfung nicht realisieren.

Um den Akt der Schöpfung zu vollbringen müssen die 3 Kräfte sich an einem definierten Punkt treffen. Dann also wird die Schöpfung einer Welt, oder die Schöpfung der existenziellen superioren Körper des Seins vollzogen.

Es ist notwendig mit allen 3 Kräften zu arbeiten um die existenziellen superioren Körper des Seins herstellen zu können, diese Arbeit wiederum ist nur in der neunten Sphäre, in der Schmiede der Zyklopen zwischen Mann und Frau möglich.

Die heilige Bestätigung und die heilige Verneinung vereinen sich und die heilige Vereinigung bestätigt den Zusammenschluss und vereint die beiden Gegenpole. Nur so wird die Schöpfung der existenziellen superioren Körper des Seins vollzogen.

### **Frage: Kann man während des Maithuna gleichzeitig das Pranayama praktizieren?**

Das Pranayama wird zur Transmutation benutzt!

Wer die Sexualität perfekt kontrollieren möchte der muss das Pranayama praktizieren. Er darf es aber nicht außerhalb der 9.Sphäre praktizieren, sondern muss es in der 9. Sphäre während der chemisch metaphysischen Begattung praktizieren. So erreicht er, dass die Energien bis ins Gehirn nach oben steigen.

Nach dieser Methode hilft und entwickelt man sich und verhindert durch die Atmung den sexuellen Absturz, das Ausschütten des Glases des Hermes Trismegistos, dem 3mal großen Gott Ibis de Thot.

Aus diesem Grund wurden die Alchimisten im Mittelalter auch Bläser genannt. Alle Alchimisten wurden im Mittelalter Bläser genannt denn während der praktischen Arbeit des Maithuna haben sie die Nasenkanäle zum Atmen und somit zur Transformation genutzt.

Sie haben das Pranayama in präziser Weise während der metaphysischen Begattung praktiziert, sie haben den sexuellen Akt kontrolliert, haben verhindert ab zu stürzen und das alles durch das Blasen richtige Atmen.

### **Frage, haben sie nur nach Innen geatmet?**

Ja, warum finden wir in jedem alchimistischen Laboratorium und auf Bildern dieser Laboratorien große Blasebälge vor? Wir finden diese Blasebälge immer.

Die Laien glauben es handelt sich um physische Blasebälge um die Kohlenglut an zu entfachen, nicht wahr. Aber dem ist nicht so, sie symbolisieren die Blasebälge (Der Meister zeigt auf seine Nasenöffnungen) die wir sehr oft während des Maithuna zur Kontrolle des sexuellen Aktes benutzt haben.

Das Pranayama muss während des Aktes der metaphysischen Begattung genutzt werden, um die Energie bis in unser Gehirn steigen zu lassen.

**Meister, wenn nun ein Überschuß an Energie nach der alchemistischen Praktik bleibt, kann dann mit dem Pranayama fortgefahren werden?**

Aber warum den, es ist doch nur interessant es während der sexuellen Praktik zu tun. Das ist genauso als würdest du den Blasebalg aus der Küche nehmen um damit den Wind anzutreiben. Dafür gibt es keinen Grund.

Der Blasebalg existiert für den Gebrauch für den er geschaffen wurde, das ist klar. Das ist ja sonst so als würden wir die Kuh nach dem melken noch mal melken, oder so ähnlich.

Der Blasebalg (Nasenöffnungen) sind dort wo sie sind und wofür sie gebraucht werden. Das ist alles.

**Frage: Ich dachte eigentlich mehr an die Gefahr das Glas des Hermes zu verschütten, wenn ich mich also zurückziehen muss und noch eine gewisse Menge an Energie bleibt.**

Das bedeutet, dass du deine Arbeit schlecht gemacht hast. Die Sexuelle Arbeit muss korrekt betrieben werden.

Das Pranayama muss genau während der metaphysischen Begattung durchgeführt werden und so wird die Gefahr des Versagens ausgeschlossen. Der Akt wird durch die Atmung kontrolliert. So arbeiten alle Bläser.

Wir Alchimisten dürfen nicht aufhören uns Bläser zu nennen. Wir wurden so während des gesamten Mittelalters genannt und sind immer noch Bläser. Lasst uns also den Blasebalg im Laboratorium benutzen.

**Meister, wenn eine Person es nicht schafft seine Arbeit während einer Existenz durchzuführen, evtl. wegen karmischer Probleme. Muss er dann auf seine nächste Existenz warten oder kann er dafür Beten dass ihm dabei geholfen wird?**

Nun gut, das Bitten und Beten ist nie verkehrt. Wir wissen jedoch nicht ob uns die Bitte gewährt wird. Wenn unser Vater bestimmt, dass seinem Sohn eine Bitte gewährt wird, dann wird sie ihm auch gewährt. Wenn unser Vater bestimmt, dass eine Bitte nicht gewährt wird, dann wird sie uns auch nicht gewährt. Wenn sie uns also nicht gewährt wird, dann müssen wir Geduldig sein. Wir müssen an uns selbst arbeiten so gut wir können und in einer zukünftigen Existenz können wir dann weiter arbeiten.

Ihr sollt euch aber nicht mit Pessimismus zuschütten, sondern euch mit der Arbeit des sich selbst Kontrollierens bis zum Maximum der Möglichkeiten widmen, so gut das eben möglich ist um in der nächsten Existenz fort zu fahren.

**Meister, wenn einer Dame durch ihr Karma ein gewisser Mann zusteht und umgekehrt und beide in der gnostischen Kirche daran arbeiten sich fundamental zu ändern, kann diesen Menschen das Karma geändert werden, ist das möglich?**

Nun gut, Karma kann vergeben werden und es kann auch verhandelt werden das ist logisch. Es gibt jedoch einen Typ Karma der niemals verhandelt oder vergeben wird. Es handelt sich dabei um die Sünden die gegen den heiligen Geist getätigt wurden, d.h. gegen die Sexualität.

Diese Taten kennen kein Pardon, keine Verhandlungen, kein gar nichts. Diese Vergehen werden mit aller Härte bestraft, ohne Ausnahme.

*Jede Sünde sei euch vergeben – sagte Jesus – außer die Sünde gegen den heiligen Geist.*

Diejenigen die in krimineller Art und Weise gegen den heiligen Geist arbeiten, denen wird nicht verziehen werden und sie müssen diese Vergehen mit aller Strenge und Härte begleichen. In diesen Fällen kann niemand Abhilfe schaffen.

### **Frage: Geht es dabei um die Unzucht und den Samenausstoß?**

Es geht um die Unzucht, den Ehebruch und um die infrasexuelle Degeneration wie Lesbianismus, Homosexualität, etc. All diese müssen diese Art des Karmas in aller Strenge bezahlen. Da gibt es kein Pardon.

### **Frage: Das sind harte oder schwere Karmas?**

Natürlich sind das harte Karmas, das kann ich bestätigen und vor allem sehr schmerzhaft. Es bleibt diesen Individuen nichts übrig als zu bezahlen. Alle anderen Sünden können verhandelt oder vergeben werden.

### **Verehrter Meister, ab welchem Alter innerhalb der esoterischen Arbeit oder ab welchem Niveau des Bewusstseins können wir an der Frague des entzündeten Vulkanes arbeiten, oder müssen wir unser ganzes Leben an der Frague des entzündeten Vulkanes arbeiten?**

Man muss sich mit der Arbeit der 9. Sphäre auseinandersetzen, denn sie wird hier im Kosmos immer gebraucht werden, solange wir hier im Kosmos leben oder in seinen verschiedenen Firmamenten.

Damit wir zum Beispiel von diesen mechanischen Kräften des Mondes befreit werden, die uns hier in unserer Existenz so foltern und die aus uns wahre Maschinen gemacht haben, müssen wir gleichzeitig in uns einen Mond, einen psychologischen Mond erschaffen. Wir erschaffen diesen Mond indem wir die psychologischen Bestandteile welche unsere menschliche Persönlichkeit im Griff haben vernichten. Diese heißen Stolz, Dünkel, Egoismus, Zorn, Hass, Eifersucht, Eitelkeit, Selbstsucht, Selbstmitleid, etc.

So können wir also ein permanentes inneres Zentrum der Schwerkraft erzeugen. Dieses Zentrum ist unser psychologischer Mond. Der Mond der in uns erstellt werden muss.

In jedem Falle ist es von Vorteil zu wissen, dass die komplette Menschheit zu 100% schrecklich mechanisch geworden ist. Einleuchtender Weise wird dieser Mechanismus von dem Satelliten der um unsere Erde kreist und Mond genannt wird beeinflusst.

Wir müssen uns von diesem vollautomatischen mechanischen Leben befreien. Das ist möglich indem wir in uns einen Typ psychologischen Mond erschaffen.

Es ist wahr, dass wir diesen Mond in uns erschaffen können. Wichtig ist dabei die Vernichtung unserer menschlichen Persönlichkeit, all diese schwierigen ungeschickten Elemente, welche uns kontrollieren.

Ich beziehe mich hier in emphatischer Form auf die psychologischen Bestandteile des Stolzes, des Dünkels, der Selbstsucht, des Hasses, der Arroganz, der Eifersucht, etc..

Wenn wir die Eliminierung dieser Bestandteile erreichen, dann wird sich in unserer Psyche ein permanentes Gravitationszentrum, ein Zentrum der bewussten Gravitation bilden.

Ohne Frage kann dieses Zentrum *Psychologischer Mond* als emphatisch bezeichnet werden.

Einleuchtender Weise bringt uns dieser Mond eine Unterstützung in unseren Absichten. Wir werden uns nicht mehr im Sumpf des Unwissens über die Fragen bei der Arbeit an uns selbst aufhalten. Wir haben dadurch einen außergewöhnlichen Wechsel erreicht.

Das ist aber noch nicht alles. Wir müssen noch weiter voran kommen. Wir müssen auch ein solares psychologisches System in uns anfertigen. Aber dafür müssen wir in die 9. Sphäre hinabsteigen, in den 9. Kreis des Dante, in die brennende Öffnung des Vulkanes, welche die Sexualität ist.

Ohne Frage, es ist jede Schöpfung in uns selbst unter der Hilfe des Salzes, Schwefel und Quecksilbers möglich.

Wenn jemand in sich selbst ein solares System erschaffen möchte – ein psychologisches Solarsystem natürlich – welches ihm erlaubt in freier Form im ganzen Solarsystem zu leben, nun der muss intensiv mit dem Salz, dem Schwefel und dem Quecksilber der Weisen arbeiten.

Dazu benötigen wir natürlich eine Überanstrengung in jeder Hinsicht. Wir müssen damit beginnen ein wenig die Alchimie zu verstehen. Es ist wichtig zu wissen, dass das Quecksilber – von welchem alle Alchimisten sprechen – die metallische Seele des heiligen Spermas ist. Diese metallische Seele des heiligen Spermas muss aber vorbereitet werden.

Wenn jemand das Quecksilber nicht vorbereitet, womit will er dann das große Werk vollbringen? Um das große Werk zu vollbringen, muss das Quecksilber der Weisen vorbereitet sein.

Und wie bereite ich das Quecksilber der Weisen vor? Durch das „Secretum Secretorum“ der Alchimie. Es geht um eine einfache Kunstfertigkeit die ihr bereits kennt. Es geht um die Verbindung von lingam-yoni ohne Ejakulation des Samens, denn der Samen beinhaltet den ens virtutis des Feuers. Dieses secretum secretorum ist ein einfaches Geheimnis der heiligen Alchimie.

Zu Beginn ist das Quecksilber schwarz und dreckig, d. h. zu Beginn sind die Wasser schwarz. Wenn der Alchimist mit seiner Arbeit beginnt, oder besser gesagt, wenn das gnostische Paar mit seiner Arbeit beginnt, werden sie durch den schwarzen Raben der Alchimie repräsentiert, denn ihre quecksilberhaltigen Wasser sind schwarz.

Die Alchemisten sagen in sympatischer und symbolischer Form *aus diesen schwarzen Wassern müssen wir die weiße Gelatine filtern*. D.H. dieses schwarze Wasser muss transformiert werden und muss zu kristallinem, reinem weißem Wasser umgebaut werden. Das ist nur möglich indem wir mit dem Sakrament der Kirche von Rom (*Roma*) raffinieren. Das Wort *Roma* entgegengesetzt bedeutet *Amor* (Liebe). Das Sakrament also der Kirche der Liebe ist die Sexualität, sie ist in der Sexualität. Wenn mit dem heiligen Sakrament der Iglesia de Roma raffiniert wird, dann werden die schwarzen Wasser weiß.

Es wird gesagt: *Zum Beginn müssen wir mit dem schwarzen Raben arbeiten* oder besser gesagt: *Wir müssen den schwarzen Raben weiß machen*. Alle sagen das Gleiche: *Wir müssen die schwarzen Wasser in weiße Wasser durch die Raffination transformieren*.

Das große Problem das ich sehe ist, dass alle gnostischen Freunde, Männer und Frauen, generell in allen Ehen sich nicht darum sorgen, durch das heilige Sakrament der Kirche der Liebe ihre Wasser zu raffinieren und benötigen sehr viel Zeit um ihre Kundalini zu erwecken.

Es gibt Paare die arbeiten schon seit 10 oder 15 Jahren in der 9. Sphäre und haben bis heute noch nicht das Feuer empfangen. Das ist nicht korrekt. Wir müssen das Feuer auf schnellstem Wege empfangen.

Schuld daran sind diese Paare selbst, denn sie raffinieren nicht ihre Wasser in der Kirche der Liebe sondern benutzen die Verbindung des Lingam-Yoni in einer animalischen Form.

Die chemische Begattung wird in einer brutalen Art und Weise vollzogen, um nicht zu sagen tierisch und die Wässer bleiben schwarz, Jahr für Jahr, unendliche Jahre. Diesen Paaren bleibt nur das Staunen und sie verharren in diesem Staunen.

Wenn aber durch das heilige Sakrament der Kirche von Rom raffiniert wird, wenn aus dem Beischlaf – wie San Augustin sagt – eine Form des Gebetes wird, dann verwandeln sich die

schwarzen Wasser in weiße. Wer dieses Niveau erreicht hat, der hat im alten Ägypten die *Tunica del Thot* oder die Tunika der Keuschheit, die weiße Tunika oder die Tunika des weißen Leinens erhalten.

Das schwarze Wasser, ich wiederhole wird durch den schwarzen Raben symbolisiert. Die weißen Wasser jedoch werden durch die weiße Taube des heiligen Geistes symbolisiert oder allegorisiert.

Danach müssen die schwarzen Wasser in gelbes Wasser umgewandelt werden, denn die wahre Farbe des Quecksilbers ist gelb. Der Planet Merkur wird immer in gelber Farbe dargestellt. Wer dieses Stadium erreicht hat von dem wird behauptet, dass er die Wasser in gelbes Wasser umgewandelt hat oder er wird mit dem gelben Adler symbolisiert. Diese gelben Wasser erhalten immer den Schwefel.

Und was ist der Schwefel? Der Schwefel ist das luziferische Feuer, das heilige Feuer. Dieser Schwefel gemischt mit dem Quecksilber und dem sublimierten Salz welches auf dem Boden des Glases des Hermes zu finden ist, sind in sich selbst die Grundbausteine des **VITRIOL** der Weisen.

Es zahlt sich aus, das Wort **VITRIOL** zu analysieren: *Visita interiora terrae, rectificando invenies occultum lapidem*. (Besuche das Innere der Erde und du wirst den Stein der Weisen finden). Um welchen Stein handelt es sich, nun, es handelt sich um den Stein der Philosophen, den Stein der Weisen.

Der Stein der Weisen ist nichts anderes als der rote Karfunkel, unser Christus oder innerer Magnes, mit dem Körper aus Gold gekleidet. Das ist der Stein der Weisen.

Wir müssen bis in die Eingeweide unserer Erde prüfen und überprüfen, suchen und weitersuchen zwischen dem flüssigen, flexiblen, geschmeidigen Glas arbeiten um diesen Stein anfertigen zu können.

Wenn wir erst einmal das Quecksilber vorbereitet haben, dann können wir die existenziellen superioren Körper des Seins erschaffen. Eine Oktave höher können wir mit dem Quecksilber den Astralkörper erschaffen. Eine weitere Oktave höher gibt uns das Quecksilber die Grundlage um den Mentalkörper zu erschaffen und in der dritten Oktave können wir unseren Körper des bewussten Willens oder den Kausalkörper erschaffen.

Sobald wir diese Körper erschaffen haben, erhalten wir die animischen, ethnischen, buddhistischen und spirituellen Prinzipien, die uns in wahre Menschen im wahrsten Sinne des Wortes verwandeln.

Das bedeutet, dass wir mit diesen Körpern schon ein Miniaturesolarsystem in uns selbst erschaffen haben, hier und jetzt. Wir verwandeln uns also in ein Miniaturesolarsystem, mikrokosmisch um genau zu sein. Wir haben also das psychologische Solarsystem genauso wie den psychologischen Mond erschaffen.

Wer das psychologische Solarsystem in sich erschaffen hat ist ein wahrer Mensch. Bevor das psychologische Solarsystem in uns nicht erschaffen ist, sind wir keine Menschen. Obwohl wir glauben das wir Menschen sind, sind wir es doch nicht, sondern wir sind nur intellektuelle Tiere, aber noch lange keine Menschen.

Die größten Weisen haben uns das schon immer zu verstehen gegeben, aber sie werden es nicht aussprechen. Sie haben es nicht ausgesprochen, nicht weil sie Angst davor haben es auszusprechen ... nein sie möchten niemanden lächerlich machen, niemandem zu nahe treten, niemandem Scham bereiten, sie lassen es uns auf ihre Art und Weise wissen, nichts weiter.

Meiner Meinung nach sollten die Karten auf den Tisch gelegt werden und die Wahrheit mit Würde ausgesprochen werden, koste es was es wolle. Solange jemand seine existenziellen superioren Körper nicht erschaffen hat, ist er kein Mensch sondern ein intellektuelles Tier.

Sogar in den Universitäten der Medizin wurde darüber gesprochen. Ein Professor hier in Mexico hat vor voller Versammlung gesagt: *Wir sind intellektuelle und rationale Säugetiere*, was ja das Gleiche ist. Der Professor hat es gesagt und das komische daran ist, keiner seiner Schüler hat reagiert, alle haben es akzeptiert. Der Professor hat es nicht gesagt, damit alle den Schnabel halten, aber weil er es in der medizinischen Universität gesagt hat gibt es keine Probleme. Schlimm wird es nur, wenn jemand die Wahrheit irgendwo ausspricht, dann kommt jeder gerannt und es gibt Geschrei. Aber wenn ein Professor in einer Universität etwas sagt, dann wird alles stillschweigend akzeptiert.

In Wirklichkeit haben wir die existenziellen superioren Körper unseres Seins noch nicht erschaffen und um sie zu erschaffen müssen wir das Quecksilber der Weisen vorbereiten.

Wenn jemand also sein psychologisches Sonnensystem und den psychologischen Mond in sich selbst erschaffen hat, dann muss er noch etwas weiterarbeiten und den nächsten Schritt bestimmen, denn es werden sich 2 mögliche Wege in diesem Niveau der Einweihung zur Auswahl stellen:

- 1) Der erste Weg ist der spiralförmige nirvanische Weg welcher eine herrliche Arbeit darstellt.
- 2) Der zweite Weg ist die direkte Straße oder der direkte Weg welcher uns ins Absolute führt, hierbei handelt es sich um eine superioren Arbeit.

Viele entscheiden sich für den spiralförmigen nirvanischen Weg und da seine Früchte kleiner sind, ist auch die Aufopferung und die Arbeit geringer.

Diejenigen aber, welche sich für den direkten Weg entscheiden, leiden mehr, den auch der angestrebte Triumph ist größer. Aber trotzdem, der Schmerz ist viel stärker.

In meinem Falle, ich bin ein Befürworter des direkten Weges und auch meine Doktrin ist die des direkten Weges und ist für diejenigen bestimmt, welche den direkten Weg gehen. Wer nicht den direkten Weg gehen will, für den tut es mir leid, aber es kommt der Moment, an dem sich jeder selbst entscheiden muss.

Zu denjenigen die sich für den spiralen Weg entscheiden sagen wir *adios*. Mit denjenigen die den direkten Weg gehen, werden wir bis ins Absolute vordringen. Und das meine ich so wie ich es sage, denn die Realität ist so wie sie ist.

Ok, den Vorteil den diejenigen haben, die den direkten Weg gehen ist, dass wir uns in solare Menschen verwandeln werden. Um uns jedoch in solare Menschen verwandeln zu können, müssen wir eine psychologische Sonne in uns erschaffen, hier und jetzt, das ist logisch.

Aber wie stellt man eine psychologische Sonne in sich selbst her? Es ist natürlich möglich, aber wir müssen dazu unbedingt das trockene Quecksilber und den giftigen Schwefel eliminieren.

Und was ist das trockene Quecksilber? Kann mir einer von euch das sagen? Kann mir einer von euch darauf antworten?

**Antwort: Es sind die psychischen Bestandteile.**

Richtig. Die psychischen Bestandteile in uns bestehen auf dem trockenen Quecksilber und aus dem giftigen Schwefel, welcher ist?

**Antwort: Das sexuelle negative Feuer.**

Genau, das höllische psychische Feuer, das Feuer das vom abscheulichen Organ Kundarti-guador kommt. Genau das müssen wir eliminieren.

Wenn jemand die psychischen Bestandteile und den giftigen Schwefel eliminiert, dann erschafft er Gold, Gold von höchster Güte, Gold so perfekt wie in jeder Goldmine der Erde.

Logisch, um Gold in uns selbst zu erschaffen benötigen wir einen großen Künstler, einen hermetisch verschlossenen Artisten. Um es klar auszudrücken, einen Antimon.

Der Antimon ist nicht wie viele glauben eine Substanz. In der Alchemie ist der Antimon etwas viel größeres, er ist einer der autonomen und selbständigen Teile unsere eigenen Seins. Davon abgesehen hat unser eigenes Sein viele autonome und selbständige Bestandteile. Der Antimon ist einer von ihnen, er ist der Alchimist. Dieser arbeitet in aktiver Form und filtert das Gold aus dem Quecksilber.

Wir haben gesagt, dass unsere Körper aus schwefelhaltigem Quecksilber bestehen, dazu ein bisschen sublimes Salz. Das filtern des Goldes aus dem Quecksilber ist jedoch das Wichtigste.

Ihr kennt alle sehr gut die Relation zwischen dem Gold und dem Quecksilber in den Goldminen. Wenn nicht, findet es heraus.

## Der Antichrist

Es ist nun an der Zeit ein wenig tiefer in unsere Psyche und deren Bestandteile einzudringen.

Wir haben sehr viel über unser *Ego* gesprochen, unser *Ich*, unser mich selbst, unser ich selbst, aber heute werden wir in noch tiefer liegende Aspekte eindringen.

Wir haben festgestellt, dass im alten Persien Ahriman gehuldigt wurde. Ohne Zweifel, dieser Kult wurde nicht von den Ariern betrieben sondern von einer Gruppe von Menschen sagen wir Überlebende des untergegangenen Atlantis. Ich möchte mich hier ganz klar auf die Turanier beziehen, denn ohne Frage war Ahriman die zentrale Figur deren Kultur.

Rudolf Steiner hat von den ahrimanischen Kräften gesprochen und auch viele weitere Autoren haben diese Kräfte studiert. Lasst uns über unseren vergangenen Katheder nachdenken. Luzifer war der überbringende Erzengel des Lichtes, er war nicht diese antropomorphische Kreatur die von der klerikalen Dogmatik präsentiert wird.

Jeder von uns hat seinen eigenen Luzifer. Er selbst ist das Gegenteil des Logos oder unser innerer Logoi auf dem Grund unserer Psyche oder sagen wir der Schatten unseres Logoi, der in den Tiefen unserer Psyche lebt.

Es ist klar, dass zu dem Zeitpunkt an dem wir noch nicht gefallen waren und wir noch in Eden lebten, Luzifer mit seinem ganzen Glanz in unserem tiefsten Innern geleuchtet hat. Nachdem wir den Fehler begangen haben, von der berühmten Frucht von welcher gesagt wurde,; *Esse diese Frucht nicht*, gegessen haben, ist Luzifer in uns gefallen und hat sich in den von den Theologen beschriebenen Teufel verwandelt.

Müssen wir diesen Teufel wieder weiß werden lassen? Genau so ist es, und das, in dem wir hier und jetzt in uns sterben. Wenn wir die Vernichtung des Ichs in radikaler Form erreichen und der Teufel der Mythologien weiß wird, sich in Luzifer, in den Beschützer des Lichtes verwandelt und wieder glänzt, wenn er sich also mit unserer Seele und unserem Geist vermischt, dann verwandeln wir uns aus diesem Grund in wunderbare Erzengel.

Ahriman ist etwas ganz anderes meine Freunde. Er ist die andere Seite der Medaille des Luzifers, er ist der negative Aspekt Luzifers und er stellt sich in der Form der ahrimatischen Sexualität der Turanier im alten Persien dar. Er ist das Verhängnis der dunklen Mächte in dieser Welt.

Ahriman persönlich ist noch tiefgreifender als das Ego selbst. Wir haben das bei unserem letzten Treffen in dem es um unser Ego ging so dargestellt, aber heute, didaktisch fortgeschritten, können wir behaupten dass er die Basis oder das Fundament ist, welches noch tiefer innerhalb unseres „mich selbst“ ist. Er ist der „Unbillige“ von dem uns Pablo von Tarso in seinen heiligen Schriften berichtet, der Mensch der Sünde, die Antithese, die andere Seite der Medaille in Bezug auf den Sohn des Menschen, er ist also der Antichrist.

In der Apokalypse des Johannes wird von der Bestie der 7 Köpfe und den 10 Hörnern gesprochen. Diese 7 Köpfe sind die 7 kapitalen Sünden: Zorn, Habsucht, Hass, Unzucht, Stolz, Faulheit, Völlerei und deren Derivate. Die 10 Hörner repräsentieren das Rad des Samsara, und bedeutet, dass diese Rad sich unablässig dreht. Deshalb wird auch davon gesprochen aus der Hölle aufzusteigen um sich ins Verderben zu stürzen. Dabei geht es um das Rad des Samsara. Wir sollten darüber gründlich nachdenken.

Es wird auch noch von einer weiteren Bestie mit 2 Hörnern gesprochen. Von der Ersten wird gesagt, dass sie eine Verletzung durch ein Schwert an einer der 7 Köpfe erlitten hat, aber wieder heil wurde und die Vielzahl ihrer Anhänger sich gefreut haben und Teil nahmen an der Macht der verletzten Bestie die wieder lebte.

Wir müssen wissen, dass wir die Elemente aus welchen unser Ego besteht vernichten können aber dennoch in der Bestie, im Antichristen, in der Bestie mit den 7 Köpfen auferstehen können.

Wenn wir alle Dämonen des Zorns in uns vernichtet haben, dann ist das so, als hätten wir einen der Köpfe der Bestie abgeschlagen und dennoch wird dieser Defekt gefestigt und die Bestie lebt weiter.

Wenn wir die Habsucht in uns in allen 49 Regionen unseres Unterbewusstseins zerstören und alle inhumanen Elemente die der Habsucht angehören vernichten, selbst dann wird diese Habsucht in den anderen Köpfen der Bestie weiterleben und noch stärker werden, und so weiter und so weiter.

Wenn ein Mensch erreicht hat, in totaler Form in sich zu sterben, bleibt dennoch die Bestie übrig. Aus diesem Grund wurde gesagt meine lieben Freunde, bevor der Christus erscheint, erscheint der Antichrist. Bevor Christus in uns wiedergeboren wird, manifestiert sich der Antichrist, die Bestie welche wir töten müssen.

Die Evangelien sprechen klar: *Wer mit dem Schwert tötet, der wird mit dem Schwert getötet.* Wer andere in die Gefangenschaft bringt, der wird selbst in Gefangenschaft gebracht und lernt dort die Geduld der Heiligen. Das bedeutet, dass auf Grundlage der unendlichen Geduld der Antichrist in uns sterben kann, aber wir benötigen dazu Geduld und harte Arbeit.

Ohne Frage, der Antichrist zeigt was er kann und vollbringt irreführende Wunder. Er stellt Atombomben her und lässt sie vom Himmel regnen, er hat eine skeptische instinktive Natur, und ist schrecklich Materialistisch. Hat schon jemals jemand davon gehört dass Ahriman mystisch sei? Niemals! Die Turanier wollen aber die Welt beherrschen und haben den Kult des Ahriman erfunden, d.h. den Kult des Antichristen.

Es werden 2 Wissenschaften hier in der Menschheit gelehrt: Die erste ist die reine Wissenschaft die nur die perfekten Menschen kennen und lehren, die andere ist die der Bestie, des Antichristen welche schrecklich skeptisch und materiell ist. Sie ist auf der subjektiven Begründung aufgebaut und akzeptiert nichts was Gott ähnlich ist oder was Gott ehrt, sie ist unheimlich grob und fleghaft und wenn ihr mal ein Auge auf die aktuelle Welt werft, dann seht ihr, zu was es die Wissenschaft des Antichristen gebracht hat.

Es wurde schon von den großen Propheten der Antike gesagt, es wird der große Tag kommen and dem es keinen Glauben mehr gibt, an dem weder die Kinder Gottes noch diejenigen die über ihn sprechen akzeptiert werden. Dieser Tag ist schon gekommen, wir haben ihn heute schon. Nach diesem schwarzen Tag der Ungläubigkeit in welchem wir uns gerade befinden, der gewachsen ist und noch weiter wachsen wird, wird die finale Katastrophe kommen. So steht es geschrieben in den Schriften aller großer Propheten der Vergangenheit.

Was wir benötigen ist genügend Verständnis um der Bestie nicht weiter zu folgen. Leider hat jeder von uns die Bestie in sich in der Tiefe der Psyche. Wenn es um eine Bestie gehen würde, die außerhalb unseres Körpers lebt – was einige denken – dann wäre das Problem nicht so schwierig, aber das schwierige ist meine Freunde, dass jeder von uns diese Bestie, diese schreckliche Kraft in sich trägt.

Beobachtet euch selbst und ihr werdet es herausfinden, wenn ich ehrlich mit euch selbst seid. Konzentriert euch auf euch selbst, tief in euer innerstes, erforscht euch und ihr werdet 2 perfekt definierte Aspekte erkennen:

- 1) Der Eine ist die Ehrlichkeit, der mystischen Wahrheit, der, der ersehnt, der, der sich selbst verwirklichen will und sich selbst erkennen will.

- 2) Den zweiten Aspekt hat auch jeder von euch schon gefühlt und ihr wisst, dass er existiert, es ist die Bestie, der, der all diese guten Vorsätze angreift, der sich gegen dieses Ersehnen stellt.

Obwohl ein Mensch pfleglich, ehrlich, hilfsbereit ist, hat er Momente in denen er etwas in sich spürt, das sich definitiv gegen dieses spirituellen Sehnen stellt, etwas das über dieses Sehnen lacht.

Es existiert eben dieser Kampf zwischen den zwei Seiten unserer Psyche. Diejenige die den Buddha ersehnt, welche die reine Essenz darstellt und die andere des Ahriman, die über all diese Dinge lacht, die in übelster Weise materialistisch ist und keine Spiritualität akzeptiert.

Wenn ihr ehrlich mit euch selbst seid und euch selbst überwacht, dann könnt ihr euch selbst von der Realität dessen, was ich hier spreche überzeugen. Ihr werdet sehen, dass Ahriman in keins-ter Weise an spirituellen Dingen interessiert ist.

Das Einzige, das ihn wirklich interessiert, ist die physische Materie, er ist skrupellos, zu 100% der atheistische Leninistische-Marxist, der sovietische Materialist, er hat sein Fundament in Ahriman.

Und deshalb sage ich euch, ihr müsst ehrlich mit euch selbst sein. In euch gibt es einen Teil der Gaube heißt, der in seiner Psyche dieses Sehnen erweckt. Es gibt aber auch einen anderen Glauben, welcher uns nicht gefällt aber existiert. Der Glaube, der Skeptisch ist, der sagt, das es das nicht gibt, und wenn, dann nur als Antithese dessen was wir wollen. Das aber wohl schlimmste daran ist, dass wir selbst Teil dieser Antithese sind. Ehrlich gesagt, die Antithese kommt vom Antichristen, von Ahriman.

Ihr wisst, dass die Krankheit zum Beispiel des Fremdgehens schrecklich und abscheulich ist, aber wir in unserer Psyche Bestandteile haben die über das Verlangen der Keuschheit nur lachen. Derjenigen der darüber lacht ist Ahriman, die Bestie.

Ihr wisst genau dass der Zorn abscheulich ist, denn durch den Zorn verlieren wir den klaren Blick für eine Sache und ruinieren uns. Also nehmen wir uns vor keinen Zorn zu empfinden, aber er kommt wie der Blitz über uns im nicht erhofften Moment, ehrlicher Weise geht es um unsere Ichs... und bis wir lernen diese zu kontrollieren. Aber etwas bleibt im Grund unserer Ichs immer, etwas, das sich über unsere guten Vorsätze lustig macht.

Ein Mensch kann den Zorn beseitigen und ohne Zweifel kann er den Moment fühlen in dem er glaubt er habe den Zorn eliminiert, aber jeder der durch das Schwert abgeschlagenen Köpfe der verletzten Bestie wird wieder heil. Das ist die Macht der Bestie und deswegen werden alle von der Bestie gemocht und noch schlimmer, wir bewundern sie. Diesen Antichristen.

Wer glaubt, dass der Antichrist in Asien geboren ist und jetzt zu uns in den Westen kommt um hier seine Wunder vollbringt, der irrt sich gewaltig.

Den Antichristen hat jeder in sich, in unserem Körper. Die Bestie Ahriman. Er ist die andere Seite der Medaille des Kausalmenschen.

Er wurde von diesen althergebrachten, kriminellen Energien ins Leben gerufen und wir haben ihn von Leben zu Leben weiterentwickelt. Er ist der negative Aspekt des Kausalmenschen.

Also seien wir ehrlich, seien wir ehrwürdig im Umgang mit uns selbst, wir haben den Willen uns in gerechter Weise selbst zu verwirklichen. Wir sind hier um was in Wirklichkeit herauszufinden? Genau, wir müssen erkennen, dass wir diese Unmenschen sind von denen Pablo von Tarso in seinen heiligen Schriften spricht, jeder von uns ist eine seiner Kreaturen. Gott zu ehren ist das Motiv für abfälliges Lachen für den Unmenschen.

Observiert euch selbst: In euren Momenten der Mystik, des Gebetes, der Meditation und der Andacht, das sind für jeden Menschen herrliche Momente. Aber in den weniger andächtigen Momenten erscheint der Unmensch und lacht über unsere guten Vorsätze.

Jeder von uns hat ihn in seinem Innern und er ist stark, kraftvoll, vollbringt falsche Wunder, er hat diese ganze falsche Wissenschaft erfunden, all diese Besserwisser in ihren chemischen, physischen, mechanischen und biologischen Laboratorien die nicht weiter sehen als bis zu ihrer Nasenspitze. Das genau ist die Wissenschaft des Unmenschen, des Antichristen.

Neben der Bestie des Unmenschen gibt es noch eine Zweite mit 2 Hörnern. Genannt Ego, mein ich selbst. Dieses Ego realisiert all diese falschen Wunder vor der Menschheit und ist unserem inneren Unmenschen unterstellt und huldigt ihm in totaler Weise wegen seiner großen Macht. Das sind also die beiden Bestien der Apokalypse von der Johannes spricht.

Viele Personen unterwerfen sich den Aufgaben der Einweihung und erreichen diese auch, aber nur wenige erreichen die Vernichtung des Unmenschen, des Antichristen.

*Niemand ist so groß wie die Bestie* schreit die Menschheit und kniet vor der Bestie nieder. Vor den Überschallflugzeugen, vor den Raketen die mit wahnsinniger Geschwindigkeit den Raum durchkreuzen, vor den geschaffenen pharmazeutischen Mitteln, vor den Atombomben jeden Types, vor der funken sprühenden Intellektualität, vor den politischen Führern, etc. etc..

Zerstöre den Unmenschen..... Wer unter uns, wer hat die nötige Kraft den Unmenschen in uns zu zerstören? Einige haben es geschafft, und sind danach straffällig geworden.

Ehrlich gesagt, wenn der Sohn des Menschen hier auf diese Welt kommt, dann ist er immer Schmach und Schikane ausgesetzt. Aber wer ist seine Schikane, wer versetzt ihm die Schmach? Die Bestie in uns!!

Wenn er auf diese Welt kommt, dann muss er in die Bestie eindringen, und die Bestie macht sich über ihn lustig, versetzt ihm Schmach in seinem Gefängnis. Unser Sein ist hochwertig, unsere Bestie ist feige und beleidigt ihn. Er leidet das unvorstellbare, noch mehr, wenn die Bestie gestorben ist, wenn sie in den See des brennenden Feuers und Schwefels geworfen wurde, welches den 2. Tod bedeutet. Nur der Menschensohn wird unter den Toten auferstehen und leben.

Ihr alle habt gesehen wie der Körper unseres Herrn präsentiert wurde. Der Kopf des Menschensohnes von der Dornenkrone hergerichtet. In vielen verschiedenen Regionen unserer Erde wurde diese Tat vollzogen, sie stammt aus der Bronzezeit. Der Kopf des Menschensohnes ist von Blut überströmt und er leidet durch die Schikanen die er in der Bestie erleben muss, bis die Bestie stirbt.

Es steht geschrieben, dass vor der Ankunft des Christus der Antichrist erscheinen wird und das in jedem von uns und in kollektiver Form. Bevor das Zeitalter des Goldes kommen wird, wird der Antichrist allmächtig hier auf Erden sein.

Die Wissenschaft multipliziert sich – sagt Daniel – die materielle Wissenschaft des Antichristen in der ganzen Welt. Und jede Familie wird vor der Bestie knien, so steht es geschrieben. Der falsche Prophet der seine Hilfe vor der Bestie signalisiert ist unser *Ego*, unser *Ich* unser ich selbst.

Die Bestie hat sich die große Hure zu Diensten gemacht, wer ist das? Es ist das schreckliche Organ Kundartiguador, die verführerische Schlange des Eden.

Also meine Freunde, wir müssen begreifen, wer die Bestie ist und dass sie schreckliche und gigantische Kräfte besitzt. Wenn jemand das begriffen hat, dann muss er sich damit beschäftigen in sich selbst neu zu erschaffen.

Wie schon Pablo von Tarso gesagt hat und das ist die Wahrheit: *Die Beschneidung alleine hilft nicht, die Beschneidung alleine hilft nicht.*

Es ist vielmehr wichtig sich neu zu erschaffen. Was ist diese neue Kreation? Nichts anderes als die Erschaffung der existenziellen superioren Körper unseres Seins.

Was bezeichnet den Christus? Seine Stigmen, sagen wir die Signale des Quecksilbers für den der damit arbeitet, um es in rigoroser alchemistischer Sprache zu sagen. Wer sich nicht neu erschafft meine Freunde, der hat im Leben nichts erschaffen.

In den alten Zeiten der ägyptischen Mysterien als der Eingeweihte seine erste Einweihung erhalten hat, musste er in einen Sakofarg, einen Sarg eintreten um darin 3 Tage wie ein Toter Tag und Nacht schlafen.

In dieser Zeit also, außerhalb seines physischen Körpers ist er seiner heiligen Mutter begegnet, Isis oder Maria oder Devi Kundalini, welche im ein Buch überreicht hat, das Buch der Weisheit, mit welchem es möglich ist, sich in der Arbeit des großen Werkes zu orientieren.

Um welches Buch der Weisheit geht es? Nun um die Apokalypse. Und wer soll dieses Buch verstehen? Ganz einfach, derjenige der das große Werk vollbringen will. Wer nicht an dem großen Werk arbeitet, der wird dieses Buch nicht verstehen, denn es handelt sich hierbei um das Buch der Schöpfung.

Nach den 3 Tagen ist der Eingeweihte unter den Toten auferstanden, denn er ist wieder im Leben zurück, logischer Weise. Es geht hier nicht um die wahre Auferstehung, nein, es handelt sich nur um eine kleine Auferstehung, denn bei jeder Auferstehung stirbt etwas in uns und etwas neues kann auferstehen. Auf diesem Wege werden wir immer wieder sterben und auferstehen, Schritt für Schritt. Diese 3 Tage sind die 3 Reinigungen welche wir durchlaufen müssen. 3 Reinigungen des Feuers und des Eisens.

Die wahre Auferstehung ist nur nach dem höheren Tod möglich. Wenn jemand von Grunde auf Aufersteht und die große Auferstehung lebt. Wenn Ahriman tot ist, bleibt nichts vom Antichristen, nichts von der Bestie, nichts von den falschen Propheten, sie alle werden im brennenden See von Feuer und Schwefel den 2. Tod erleiden. Also wird sich der Menschensohn erheben, Er wird im Vater auferstehen, der Vater wird im Sohne auferstehen, denn Vater und Sohn sind eins.

Alles ist in uns, es ist alles in uns selbst und wir müssen beginnen in uns zu arbeiten. So wie wir jetzt sind, sind wir nichts weiter als Versager, wir müssen unser *Ego* eliminieren. Wenn wir das vollbracht haben, dann müssen wir die Bestie töten. Die Bestie ist Ahriman, das Monster mit den sieben Köpfen und den 10 Hörnern, das Gegenteil des Kausalmenschen.

Nur so meine lieben Brüder ist es möglich später aufzuerstehen, vor diesem Akt müssen wir uns mit den kleinen Toden und Auferstehungen begnügen. Die finale Auferstehung ist jedoch nur nach dem Tode der Bestie möglich.

Alle Schulen sprechen davon, dass der eingeweihte 3 Tage in seinem Sarg verbracht hat um danach aus ihm in transformierter Form auszutreten.

Einige Schulen nehmen das nichtwissend wörtlich, glauben wirklich, dass wir uns 3 Tage in einen Sarg der Toten legen müssen um danach wie ein Gott aufzuerstehen.

Diese Schulen haben die Realität nicht verstanden, sie haben die Realität der Dinge nicht begriffen. Sie wollen nicht begreifen, dass diese 3 Tage die 3 Reinigungen durch Feuer und Eisen symbolisieren. Um dieses zu erreichen müssen wir jedoch ein Leben voller Aufopferung leben.

Zoroastro Zarathustra, hat sehr jung damit begonnen und als alter Mann das Ziel erreicht. Wer also in der Mitte seines Lebens oder als älterer Mensch damit beginnt, wird das gewünschte Ziel nicht in einer Existenz erreichen, kann aber sehr weit fortschreiten um in zukünftigen Existenzen das große Werk zu vollbringen. Es ist jedoch nicht möglich, ich wiederhole, die wahre große Auferstehung ohne den Tod des Antichristen zu erreichen.

Bis hier geht mein praktischer Vortrag für heute meine lieben Freunde.